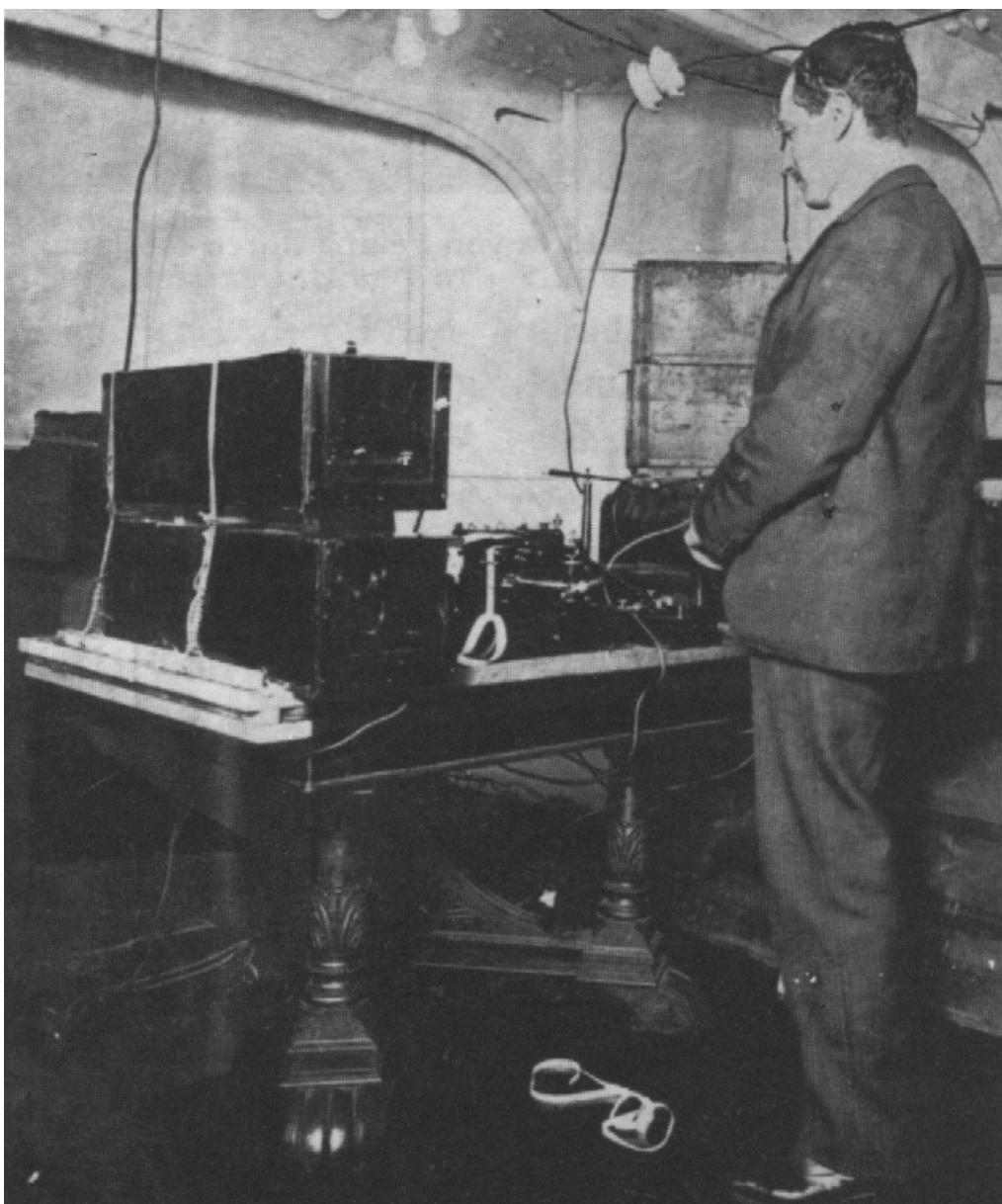


AGCW-DL Info



27. Jahrgang • Ausgabe Winter 2002 / 2003

**Guglielmo Marconi an seiner Station auf Neufundland
(aus der „Berliner Zeitung“ von 1901)**



Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Telegrafie e.V.

AGCW-Info Winter 2002/2003 • Inhaltsverzeichnis

Vorwort	DL1AH	Seite	3
Einladung zum CW-Treffen 2003	DL1AH	Seite	4-5
Einladung zur Mitgliederversammlung der AGCW-DL e.V. 2003	DL1AH	Seite	5-6
Betriebskürzel	DL1AH	Seite	6
CW-Buchecke	DL1AH	Seite	7-8
QRP-Diplome	DL1AH	Seite	8
Die goldene Zeit des polizeilichen Morsefunks (Fortsetzung)	DL5OB	Seite	9-10
EUCW-Bericht	IK2RMZ	Seite	11
Faszination QRP-DX	HB9BMY	Seite	12-14
9A-QRP-Club	DL1AH	Seite	14-15
Buchtipp „Polarstation Delta Bravo 90 20“	DH4PB	Seite	15
CW auf See – aktualisiert	DL1AH	Seite	16
Diplome des ÖVSV	QSP 11/02	Seite	17-18
Yaesu FT-817 virtuell	DL7VDX	Seite	18
Vorstellung DF5ZV und DK3UZ	DF5ZV, DK3UZ	Seite	19
Offener Brief von DJ7LQ / DFØHSC	DL1AH	Seite	20-21
PSE QNZ!	DK7VW	Seite	22
QSL-Collection	DL1AH	Seite	23-25
Reisebericht KH8 – American Samoa	DJ6OI	Seite	26-27
Spulenantenne für 80m	DF9IV	Seite	27
Eine einfache Sensortaste	DL3MCO	Seite	28
Von 20 bis SIX	DE6NAF	Seite	29-30
Klubstationen der AGCW und QTC	DL1AH	Seite	31
Kalender 2003	DL1AH	Seite	31
YL-CW-Group	DF6ZV/DL3DBY	Seite	32
Ausschreibung AGCW-DL VHF/UHF-Contest	DK7ZH	Seite	33
Ausschreibung AGCW-DL Handtastenparty (HTP) 80m	DF1OY	Seite	34
Ausschreibung AGCW-DL-Happy-New-Year-Contest	DH9YAT	Seite	34
Ausschreibung EUCW/UFT-160m-Contest	F5NQL	Seite	35
Ausschreibung EUCW Straight-Key-Day/Handtastentag	SM5TK	Seite	36
Ausschreibung AGCW-DL Schlackertastenabend	DK9KR	Seite	37
Ausschreibung AGCW-DL ZAP-Merit-Contest	DL2FAK	Seite	37
Ausschreibung AGCW-DL YL-CW-Party	DL6KCR	Seite	38
Ausschreibung AGCW-DL QRP-Contest	DK3UZ	Seite	39
Ausschreibung EUCW/FISTS QRS-Party	MØCLO	Seite	40
Ausschreibung AGCW-DL QRP/QRP-Party	DL1EFD	Seite	41
Ausschreibung AGCW-DL-Aktivitätswoche	DF5ZV	Seite	42
Ergebnisse EUCW Straight Key Day 22. Juni 2002	SM5TK	Seite	42
Ergebnisse AGCW-DL QRP-Winter-Contest 2002	DL1AH	Seite	43-44
Ergebnisse AGCW-DL-Aktivitätswoche 2002	DL2LQC	Seite	44
Ergebnisse AGCW-DL Handtastenparty (HTP) 80m Februar 2002	DF1OY	Seite	45
Ergebnisse AGCW-DL YL-CW-Party März 2002	DL6KCR	Seite	46
Ergebnisse EUCW/FISTS-QRS-Party 2002	MØCLO	Seite	47
Ergebnisse AGCW-DL QRP/QRP-Party 1.Mai 2002	DL1EFD	Seite	48-49
Ergebnisse AGCW-DL VHF/UHF-Contest Juni 2002	DK7ZH	Seite	50-51
Ergebnisse AGCW-DL QRP-Sommer-Contest 2002	DL1AH	Seite	52
Ergebnisse AGCW-DL Handtastenparty (HTP) 40m September 2002	DF1OY	Seite	53
Ergebnisse AGCW-DL VHF/UHF-Contest September 2002	DK7ZH	Seite	54-55
Ergebnisse Deutscher Telegraphie-Contest (DTC) 2002	DK3WW	Seite	56-57
Diplom-Programm der AGCW-DL	DL2NBY	Seite	58
Organisation der AGCW-DL e.V.	DL5OB	Seite	59
Impressum/Hinweise	DL5OB	Seite	60

Liebe Hobbyfreundinnen und Hobbyfreunde!

Wieder liegt ein Heft vor Ihnen, das Ihnen hoffentlich viel Interessantes bietet. Ich möchte gleich zu Beginn dieses Textes zu mehr Mitarbeit aufrufen, um die „Info“ künftig noch facettenreicher zu gestalten. Berichte, die mit der Telegraphie zu tun haben, nehmen wir gern an. Auch Reiseberichte fallen natürlich darunter. Vieles ist eine Erwähnung wert: Kleinigkeiten, die beim Funkbetrieb helfen; Basteltipps; Ideen und Erfahrungen usw. usw. Ein Bericht muss keine bestimmte Form haben, das Aufbereiten übernehmen wir gern für Sie. Am einfachsten übermitteln Sie Texte per E-mail im Ascii-Format („.txt“) an redaktion@agcw.de. Im voraus schon mal vielen Dank dafür und natürlich Dank an diejenigen, die schon bisher Beiträge übermittelt haben!

Im Vorstand unserer AGCW haben sich bei der letzten Wahl Veränderungen ergeben, die aber im Ergebnis nur eine geringe Auswirkung haben. Der Wechsel von DL5XL und DL1AH auf den Plätzen des ersten und zweiten Vorsitzenden hat ausschließlich organisatorische Gründe. Felix, DL5XL, wird beruflich einige Zeit im Ausland verbringen und daher nicht in gewohnter Weise für die Belange der AGCW zur Verfügung stehen können. Einen Aktivitätsbericht für die „Info“ von seinem neuen QTH hat er zugesichert - es ist nicht alltäglich und wir dürfen gespannt sein. Das Postfach der AGCW in Gehrden wird trotzdem regelmässig, jedoch in grösseren Abständen, geleert werden. Antworten auf Briefpost können daher etwas dauern, ich bitte um Verständnis. Wenn möglich, schreiben Sie eine E-mail. Die Adressen stehen mit weiteren Hinweisen auf der Seite „Organisation“ am Ende des Heftes.

Veränderungen haben sich auch beim QRP-Contest, bei der Aktivitätswoche und beim Kassenwart ergeben. Die bisherigen Auswerter Lutz Noack, DL4DRA, und Falco Kohorst, DL2LQC, sowie unser Kassierer Michael Eggers, DL9LBG, haben aus zeitlichen Gründen um Ablösung gebeten. Neue Auswerter sind Edmund „Eddi“ Ramm, DK3UZ, für den QRP-Contest und Petra Pilgrim, DF5ZV, für die Aktivitätswoche. Petra steht auch für das Amt der Kassenwartin zur Verfügung. Sie stellt sich auf der nächsten Mitgliederversammlung zur Wahl und nimmt das Amt ab dem 1.1.2003 kommissarisch wahr. Wir danken den bisherigen Mitstreitern für die geleistete Arbeit und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den „Neuen“!

Kurz möchte ich auf den „RTA-Vorstoss“ zur Freigabe eines Teils des 10m-Bandes für Inhaber der Genehmigungs-Klasse 2 aus dem Juni 2002 eingehen und feststellen, dass es sich hier nicht um einen im RTA besprochenen Vorschlag gehandelt hat. Eine Abstimmung hat im RTA nicht stattgefunden. Die AGCW wurde genauso überrascht wie der Rest der Amateurfunköffentlichkeit. Wir haben dem RTA-Vorsitzenden eine entsprechende missbilligende Note übergeben und hoffen, dass sich soetwas nicht wiederholt. Dies soll jedoch nicht so verstanden werden, dass wir unsere Mitgliedschaft im RTA in Frage stellen. Im Gegenteil, dieser Vorschlag ohne demokratische Legitimation zeigt, wie schädlich es sein kann, nicht das Votum der Gemeinschaft der Mitglieder des RTA einzuhören und Alleingänge mit Aussenwirkung durchzuführen.

Im Jahr 2003 wird es wieder eine „WRC“ (= World Radio Conference) geben, auf der vermutlich die Frage der obligatorischen CW-Prüfung zur Diskussion steht. Einige Länder sehen darin keinen Sinn mehr, und die Länder, die die Prüfung erhalten möchten, argumentieren eher aus militärischen Gesichtspunkten heraus. Wir versuchen, im Rahmen unserer Mitarbeit im RTA die Prüfung zu erhalten und hoffen, dass sich auch der DARC bei seiner Stellungnahme an das Ergebnis seiner Mitgliederbefragung halten wird.

Zur Zeit herrscht der Konsens, dass hinsichtlich der Zugangsvoraussetzungen zur Kurzwelle keine nationalen Alleingänge beschritten werden sollen. Hauptsächlich deshalb wurde der erwähnte Vorschlag zur Freigabe eines Teils des 10m-Bandes für Inhaber der Genehmigungs-Klasse 2 vom Bundeswirtschaftsministerium zurückgewiesen. Wir treten für den Erhalt der CW-Prüfung ein und darüber hinaus ist es unser Bestreben, die bestehenden Bandpläne zu erhalten, damit wir in „unseren“ Segmenten und darüber hinaus weiterhin ungestört Funkbetrieb machen können. Zu aktuellen Entwicklungen verfolgen Sie bitte unser QTC (immer Montags um 18 Uhr UTC auf 3.573 kHz; der Text wird auch in PacketRadio, Rubrik „AGCW“, eingespielt und auf unserer Mailingliste im Internet verbreitet).

73,
Ihr und Euer



Einladung zum CW-Wochenende 2003

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Auch im Jahr 2003 findet das inzwischen gut eingeführte CW-Treffen statt. Veranstaltungsort ist wieder das Hotel „Eisenacher Haus“ in Thüringen. Die professionelle Abwicklung durch das Haus hat die Teilnehmer des Treffens in 2002 überzeugt, diesen Ort beizubehalten.

Im Rahmen des Treffens werden die Mitgliederversammlung der AGCW-DL e.V. ebenso durchgeführt wie das Treffen des Radio Telegraphy High Speed Clubs (HSC) und der Wettbewerb um den Deutschen Telegraphie-Pokal des Deutschen Amateur-Radio-Clubs e.V. (DARC).

Wir laden alle Telegraphiefreunde unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft ein zum

Grossen CW-Wochenende vom 11. bis 13. April 2003 im Hotel „Eisenacher Haus“ in 98634 Erbenhausen.

Weitere Informationen über den Tagungsort gibt es in der AGCW-Info 2/2001 sowie im Internet unter <http://www.landidyll.de/Eisenacher-Haus>.

Die Anschrift lautet: Landidyll-Hotel Eisenacher-Haus GmbH, Familie Lehmann, Frankenheimer Strasse 84, 98634 Erbenhausen. Tel.: 036946-3600, Fax: 036946-36060.

Das Haus ist für das Treffen vollständig reserviert. Bitte buchen Sie Zimmer direkt beim Hotel und geben Sie sich als Funkamateur zu erkennen, dann wird Ihre Buchung akzeptiert werden. Sonst könnte es sein, dass man auf das „reservierte Haus“ verweist.

Für Campingfreunde ist gesorgt. Sie können mit ihren Campingfahrzeugen direkt auf dem Hotelgelände übernachten, Stromanschluss und Waschmöglichkeiten sind vorhanden, auch Antennen können problemlos aufgebaut werden!

Das Programm (Zeitangaben in Ortszeit):

Freitag, 11.4.:	Anreise
18.00 Uhr	Treffen des HSC
20.00 Uhr	Gemütliches Zusammensein im Hotelrestaurant
Samstag, 12.4.:	Deutscher Telegraphie-Pokal des DARC e.V. mit folgenden Wettbewerben: Hören Buchstaben, Hören Zahlen, Geben Buchstaben, Geben Zahlen, Amateurfunk (Rufz bzw. Ped).
Nachmittags	Vorträge im Konferenzraum (geplant: Dxpedition, Technik)
Ab 19.00 Uhr	Gemeinsames Abendessen (evtl. Buffet wie im letzten Jahr)
Sonntag, 13.4.:	Frühstück / Frühschoppen
Ab 09.30 Uhr	Mitgliederversammlung der AGCW-DL e.V. (Konferenzraum)
	Gemeinsames Mittagessen á la carte
	Verabschiedung

Die Teilnahme am Deutschen Telegraphie-Pokal (DTP) steht jedem interessierten CW-OP offen, eine Voranmeldung ist nicht vorgesehen. Auch Teilnehmer aus dem Ausland sind willkommen! Weitere Informationen über die Wettbewerbe finden sich auf der Internet-Homepage des Referats für DX- und HF-Funksport im DARC: <http://www.darc.de/referate/dx/>. Ansprechpartner für Fragen zum DTP ist Mathias Kolpe, DL4MM, E-Mail: d14mm@darc.de.

Bei Redaktionsschluss der AGCW-Info Winter 2002/2003 standen noch nicht alle Programmpunkte fest. So muss der genaue Ablauf der DTP-Wettbewerbe noch festgelegt werden. Auch die Reihenfolge der Vorträge am Samstag liegt nicht fest. Achten Sie bitte auf entsprechende Veröffentlichungen – oder lassen Sie sich einfach überraschen! Anregungen für Vorträge und Aktivitäten nehmen wir jederzeit gern entgegen. Möchten Sie etwas vorführen oder einen Vortrag halten? Ihr Beitrag ist herzlich willkommen. Wenden Sie sich bitte an d11ah@agcw.de.

Während des gesamten Treffens ist die Gaststube des Hotels bis zum späten Abend geöffnet, es besteht also immer die Möglichkeit, etwas zu essen oder zu trinken.

Die Anreise:

Per Auto verlassen Sie die Autobahn über eine der folgenden Abfahrten:

- A7: Bad Brückenau, Richtung Bischofsheim (Rhön)
- A7: Hünfeld/Schlitz, Richtung Hilders
- A4: Eisenach, Richtung Bad Salzungen/Kalteneckheim
- A4: Gotha, Richtung Suhl/Meiningen
- A66: Fulda-Süd, Richtung Batten

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen möchten, wenden Sie sich bitte an Lutz, DL3BZZ. Nach Vereinbarung holen wir Sie gerne am Bahnhof ab.

Kommen Sie auf den Ellenbogen in die Rhön, treffen Sie alte und neue CW-Freunde. Wir sind bemüht, jedem Teilnehmer etwas zu bieten, ob Handtasten-Fan oder Super-High-Speed-OP, ob Rag-Chewer oder Contester! Wir empfehlen Tagesbesuchern, die Veranstaltung am Samstag zu besuchen.

Mitgliederversammlung der AGCW-DL e.V. 2003

Die AGCW-DL e.V. lädt alle Mitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2003 ein.

Datum: 13.4.2003
Beginn: 09:30 Ortszeit
Ort: Landidyll-Hotel „Eisenacher Haus“, Frankenheimer Str. 84, D - 98634 Erbenhausen

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Wahl des Protokollführers und des Versammlungsleiters
4. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung 2002
5. Bericht des Vorsitzenden
6. Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer

7. Entlastung des Vorstands
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Neuwahl des Kassenwärts
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anmerkungen:

TOP 9: Ab dem 1.1.2003 steht Michael Eggers, DL9LBG, nicht mehr für das Amt des Kassenwärts zur Verfügung. Petra Pilgrim, DF5ZV, übernimmt kommissarisch das Amt des Kassenwärts und stellt sich in der Mitgliederversammlung zur Wahl. Andere Wahlvorschläge können noch bis zur Wahl gemacht werden.

TOP 10: Anträge an die Mitgliederversammlung sind bis zum 16. März 2003 (Eingang) schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH
1. Vorsitzender AGCW-DL e.V.

Betriebliche Kürzel auf „Ausländisch“

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Ja, Funkamateure brauchen keine Fremdsprachenkenntnisse, wenn sie CW beherrschen. Aber manchmal ist es einfach nett, im QSO mit Igor, UA3..., zum Schluss ein „dsw“ (= do swidania) zu geben, dass dieser dann mit „awdh“ beantwortet. Obwohl keiner die Sprache des anderen beherrscht. Hier soll jetzt keine umfangreiche Liste mit nützlichen und weniger nützlichen Abkürzungen veröffentlicht werden, sondern nur eine kleine Auswahl, die in der Praxis eingesetzt werden könnte. Sicher wird der eine oder andere mehr verwenden können, aber das soll nicht Zweck dieses Artikels sein. Die englischen Kürzel finden keine besondere Erwähnung, weil sie Allgemeingut sind. Auf die Gefahr, bei flottem Einsatz dieser Kürzel für einen Kenner der Fremdsprache gehalten zu werden, sei hingewiesen! Man bekommt sonst Antwort in Klartext, der man nicht viel abgewinnen kann...

Deutsch	Russisch	Französisch
Hallo !	zdr (sdrastwitje)	
Lieber...	dor (dorogoi)	
Danke	spb (spasibo)	mci (Merci)
Guten Tag	dd (dobri den)	bjr (Bon jour)
Guten Abend	dw / dwr (dobri wetscher)	bsr (Bon soir)
Auf Wiedersehen	dsw (do swidania)	

Quelle dieser Kürzel ist das Buch „Kurzwellen-Betriebstechnik“ von Hans-Dieter Teichmann, DJ2PJ, Telekosmos-Verlag 1964. Für Spanisch und Italienisch war lediglich vermerkt, dass nationale Kürzel nicht offiziell üblich seien. Wer mehr weiss, mag den nächsten Artikel schreiben!





Für Sie gelesen... Die CW-Buchcke



Magnetantennen – Selbstbauloops für Sende- und Empfangsbetrieb

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

„Hab' ich doch schon, wohl nix Neues“, dachte ich beim Erscheinen dieses Buches mit Blick auf mein Regal mit Antennenbüchern und den gesammelten Aufsätzen speziell zum Thema Loopantennen. Stimmt aber nicht ganz; denn hier liegt jetzt eine kompakte Abhandlung vor, die nicht (wie sonst üblich) lediglich eine erfolgreich aufgebaute Antenne beschreibt. Hier werden mehrere Antennen für 160m bis 6m, für 2m/70cm und für LW-/MW-/KW-Empfang vorgestellt. Die Wirkungsweise dieses Antennentyps und verschiedenste Auskopplungsarten werden erläutert. Alle Antennen wurden vom Buchautor gebaut, durchgemessen und im Betrieb getestet. Zum erfolgreichen Nachbau sind Stücklisten enthalten.

Gegenübergestellt werden die Vor- und Nachteile verschiedener Auskopplungsarten. Sehr anschaulich sind Abbildungen vom Spektrum-Analyser, die einen Antennenvergleich zwischen Loop und Drahtantenne unter Berücksichtigung verschiedener Kopplungarten der Loop dokumentieren. Wichtigstes Bauteil einer Loop ist der Drehkondensator. Ihm ist ein ganzes Kapitel gewidmet. Es werden mehrere Varianten beschrieben. Das Hauptproblem bei der Erstellung einer Loop dürfte heutzutage die Beschaffung eines entsprechenden Drehkondensators sein. Im Buch gibt es den Hinweis auf „grössere Flohmärkte“ - der Erfolg einer Flohmarkt-Pirsch ist aber leider nicht planbar (meine Eindrücke von der „Hamradio 2002“ sind, dass man schon lange suchen muss, um überhaupt noch Drehkondensatoren speziell für Sendezecke zu finden - und dann muss man noch den Preis verdauen).

Abgebildet wird ein Drehko der Fa. Annecke, es fehlt aber der Hinweis, dass es diese Firma seit Jahren nicht mehr gibt (OM Annecke baute die von ihm verkauften Drehkos selbst. Als er verstarb, erlosch seine Firma). Als Alternative für einen Drehko bieten sich Selbstbau-Lösungen an wie etwa sich direkt gegenüberstehende kupferbeschichtete Platinen, gegeneinander verschiebbare Rohre verschiedener Durchmesser usw. Dieser Bereich wird im Buch leider recht knapp gehalten. Dafür gibt es aber zur Empfangsverbesserung ein eigenes Kapitel über den Selbstbau von einfachen aber wirkungsvollen Empfangsvorverstärkern. Oszillogramme verdeutlichen die Auswirkung.

Interessant ist der Abschnitt über die verwendeten Messgeräte, auch wenn man solche vielleicht nie besitzen wird (Geräte von Hewlett-Packard vom Gebrauchtmarkt). Vermisst habe ich in diesem Kapitel das recht neue Antennen-Multimessgerät von MFJ ("SWR-Analyzer"), dass als Neugerät kleiner und zum Teil günstiger ist als die gebrauchten HP-Geräte. Auch einige Programme, die den bei vielen ohnehin vorhandenen PC zum Oszilloskop machen, hätten erwähnt werden können. Nun soll es ja kein Buch über Messmittel sein, von daher kann dieser Punkt eher vernachlässigt werden.

Insgesamt ein Buch, dass auch dem Fortgeschrittenen noch Neues bietet und dass man haben sollte, wenn man sich für magnetische Antennen interessiert. Die hier vermissten Informationen finden vielleicht Eingang in eine künftige Neuauflage, die dann das Zeug haben könnte, der „Rothammel der Magnetantennen“ zu werden.

Das Werk ist erschienen im vth-Verlag, Best.Nr. 411 0085 (ISBN 3-88180-385-X) und kostet 12,80 Euro.

Kabel & Co. in der Funkpraxis

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Regelmässig verwendet man Antennenzuleitungen, ohne wirklich etwas über sie zu wissen. Einmal jährlich werden die Stecker kontrolliert, aber damit hat es sich dann auch. „Was Sie schon immer über Koax wissen wollten, aber nie zu fragen wagten -“ mit diesem Satz beginnt die Kurzbeschreibung auf der hinteren Umschlagseite dieses Buches. Er erinnert ein wenig an einen cineastischen Klassiker von Woody Allen, der sich den schwierigen zwischenmenschlichen Beziehungen widmet. Solche Beziehungen bestehen auch zwischen Kabel und Stecker sowie zwischen Steckern, Buchsen und Kupplungen untereinander. Bei der Aufklärung hilft Frank Sichla, aus dessen bewährter Feder das 111-seitige Werk stammt.

Begonnen wird mit einer allgemeinen Darstellung der Grundlagen (Wellenwiderstand, Dämpfung, Anpassung, Felder- und Wellenkunde, Abstimmung und Abschluss, Welligkeit). Gut aufbereitet ist der Abschnitt über das Kabel als Bauteil. Hier geht es um Anpassung, Symmetrierung und Leistungsteilung. Besonders hervorzuheben sind die anschaulichen Graphiken.

In dem Kapitel „Die Geheimnisse der HF-Leitung“ werden Begriffe erläutert, die ständig verwendet werden, deren Bedeutung aber manchmal nicht recht klar sein mag (Zitat: „Besonders diese Unschärfen und Mysterien möchte ich jetzt erhellen und sowie die Kernpunkte der Funktion von HF-Leitungen zusammenfassen“). Gesondert werden verschiedene Koaxkabel und Stecker vorgestellt, Vor- und Nachteile werden abgewogen. Sehr hilfreich ist die Sammlung von bebilderten Tipps zum erfolgreichen Anlöten von Steckern. Diese finden sich zwar zum Teil auch in anderen Publikationen, gehören aber natürlich in ein Buch über Kabel. So hat man alle Informationen zusammen griffbereit.

Wo es nötig ist, sind am Kapitelende jeweils „Irrtümer und Wahrheiten“ aufgelistet. Dabei werden verbreitete Vorurteile und Irrgläuben aufgegriffen und richtiggestellt. Ein aktuelles Händlerverzeichnis rundet das Werk ab.

Das Buch ist erschienen im vth-Verlag, Best.Nr. 411 0084 (ISBN 3-88180-384-X) und kostet 11,80 Euro.

QRP-Diplome

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

QRP-DXCC

Von der ARRL gibt es ein DXCC-Diplom speziell für Verbindungen, die ausschließlich mit kleiner Leistung getätigt wurden. Es sind keine QSL-Karten notwendig, es reicht die persönliche Erklärung, selbst nicht mehr als 5 Watt Ausgangsleistung verwendet zu haben, und eine Aufstellung der gearbeiteten DXCC-Gebiete (Datum, Rufzeichen, Gebiet). Bitte das eigene Rufzeichen und den Namen so angeben, wie er auf dem Diplom erscheinen soll. Es gibt keine zeitliche Begrenzung, aber auch keine „Endoresments“ für weitere erreichte Gebiete. Die Gebühr beträgt 10 US-Dollar.

Der Antrag ist zu senden an: QRP DXCC, ARRL, 225 Main St., Newington, CT 06111, USA.

QRPP 300

Als Ergänzung zum QRP-DXCC gibt OM Bob Rosier, K4OCE, ein privates Diplom heraus. Es sind 300 DXCC-Gebiete mit 5 Watt oder weniger zu arbeiten. Wer alle 300 Gebiete mit weniger als 5 Watt gearbeitet hat, sollte dies angeben, es wird auf dem Diplom vermerkt. Es sind keine QSL-Karten notwendig, es reicht die persönliche Erklärung über die verwendete Ausgangsleistung und eine Aufstellung der gearbeiteten DXCC-Gebiete (Rufzeichen, Datum, Band, Betriebsart, Gebiet). Bitte das eigene Rufzeichen und den Namen so angeben, wie er auf dem Diplom erscheinen soll. Das Diplom ist kostenfrei, aber Rückporto von 1 US-Dollar wäre sehr nett.

Der Antrag ist zu senden an: Bob Rosier, K4OCE, 7723 Rocking Horse Ln, Fair Oaks Ranch, TX 78015, USA.

B. Zur Geschichte der Funkdienste der Sicherheitsbehörden

Fortsetzung des Artikels aus der AGCW-Info Sommer 2002

I. Feste Polizeifunkverbindungen

Die Funkdienste der Polizei blicken heute auf eine mehr als 30jährige Entwicklung zurück. Ihre Anfänge bildeten sich nach Beendigung des ersten Weltkrieges, als erhöhte Kriminalität, politisch unruhige Zeiten und das durch die Kriegsjahre stark in Mitleidenschaft gezogene postalische Fernmeldenetz die Schaffung eigener Funkverbindungen für die Sicherheitsbehörden notwendig machten.

In die damalige Sicherheitspolizei waren viele Angehörige der ehemaligen Heeres-Nachrichtentruppe übergetreten, die auf Grund ihrer vorzüglichen Kriegserfahrungen einen wertvollen Stamm für die Aufstellung von Polizei-Fernmeldeeinheiten bildeten. Die technische Ausrüstung für die einzurichtenden Funkstellen war jedoch in den ersten Jahren mehr als dürftig. Zum Teil wurde altes, schon stark abgenutztes Heeresgerät, vorzugsweise Sender und Empfänger sehr geringer Leistung, benutzt. An vielen Stellen wurden in primitiven Werkstätten der einzelnen Fernmeldestaffeln der damaligen Sicherheitspolizei aus selbstgebastelten Einzelteilen Sender, Empfänger und alles sonstige Drum und Dran mit viel Lust und Liebe und sehr wenig Geld zusammengebaut. Zu den Geld- und Materialnöten kam noch das Verbot der Verwendung früherer beweglicher Heeresgeräte durch die Alliierte Kontrollkommission.

Gleichwohl kann man heute feststellen, daß gerade die Notwendigkeit der Selbsthilfe in den ersten Jahren des Werdens des deutschen Polizeifunks dazu beigetragen hat, den Keim für die spätere Leistungsfähigkeit zu legen. Es gab eine natürlich Auslese unter den Funkern. Wer sich nicht mit Leib und Seele dem Betrieb und der Technik der Funkerei verschrieb, hatte Mühen und Plagen bald satt und wurde durch bessere Kräfte ersetzt.

Unseren heutigen Funkern wird es schwer verständlich zu machen sein, welche Begeisterung jede neu eingerichtete Funkverbindung, und wenn sie noch so kümmerlich war, unter den beteiligten hervorrief, war sie doch stets das Ergebnis eigener Mühe, die noch dazu ihren Lohn in sich selbst tragen mußte. Damals war es noch schwerer als es manchmal auch heute noch ist, die maßgebenden Stellen vom Wert einer guten Fernmeldeverbindung zu überzeugen. Die Aufgaben stellte man sich als Fernmeldemann in den meisten Fällen selbst, waren sie gelöst, so wurde das Ergebnis gewöhnlich als schöne Selbstverständlichkeit hingenommen.

So entstand eine feste Polizeifunkstelle in Berlin, die sich trotz der zunächst sehr einfachen technischen Einrichtungen den stolzen Namen „Polizeihauptfunkstelle“ zulegte. In den Landes- und Provinzialhauptstädten wurden „Leitfunkstellen“ eingerichtet, die die Verbindung nach Berlin herstellten und innerhalb der eignen Bereiche mit kleineren festen „Funkstellen“ gewöhnlich am Sitz der Regierungspräsidenten und der staatlichen Polizeiverwaltungen, arbeiteten.

Im Laufe der folgenden Jahre wurden allmählich die alten Heeresgeräte und die im Selbstbau hergestellten technischen Einrichtungen durch deutsches Industriegerät ersetzt. Aber auch jetzt war aus Mangel an Mitteln der technische Aufwand außerordentlich bescheiden. Die Sendeleistungen betrugen bei den Leitfunkstellen etwa 300 W, bei den Funkstellen 25 W. Die Sendestelle der Polizeihauptfunkstelle erhielt im Jahre 1922 einen 1-kW-Telefunkensender mit einer Antennenanlage, die auf zwei abgespannten Türmen von 110 m Höhe errichtet war. Im Jahr 1927 kam – für die damalige Zeit ein technisches Ereignis – ein 5-kW-Maschinensender der C. Lorenz AG hinzu, der mehrere Jahre als Hauptsender der Polizeihauptfunkstelle arbeitete.

Als Empfänger wurden im allgemeinen Audion-Geräte mit zweifacher Niederfrequenzverstärkung verwendet. Man kann sich leicht vorstellen, daß mit Empfangsgeräten dieser Art bei den geringen einfallenden Feldstärken keine sehr großen Lautstärken zu erreichen waren. Die alten Funker von damals werden wissen, welche Qual es manchmal bedeutete, aus den kaum hörbaren Zeichen einen fertigen Funkspruch zu schaffen.

Eine große Erleichterung bestand im Gegensatz zu heute allerdings: die Wellenbänder waren bei weitem viel spärlicher als heute mit Funksendern belegt. Man befand sich häufig über viele hundert

Kilohertz hinweg mutterseelenallein auf weiter Flur. Nur unter diesen Umständen konnte überhaupt mit den damaligen technischen Mitteln ein brauchbarer Funkverkehr geschaffen werden.

Einen Übelstand gab es jedoch, der den Polizeifunkverkehr im nördlichen Teil des Reichsgebiets stark beeinträchtigte: die Küstenfunkstellen, die von der Reichspost betrieben wurden, arbeiteten noch mit Löschfunkensendern. Diese Sender erzeugten nicht ungedämpfte, sondern gedämpfte Schwingungen. Bei der Aufnahme mit den damaligen Empfangsgeräten erschienen sie in den meisten Fällen über die halbe Breite des eingestellten Frequenzbereiches und schlugen alles tot, was sich auf diesem Bereich an Funkverkehr abspielte. Das allmähliche Verschwinden der Löschfunkensender bei den Küstenfunkstellen bedeutet damals für den Polizeifunkbetrieb eine große Erleichterung.

Zu einer einheitlichen Ausrüstung im festen deutschen Polizeifunknetz kam es in den Jahren nach 1929. Die Polizeihauptfunkstelle in Berlin erhielt einen 20-kW-Sender der Firma C. Lorenz, der später durch weitere Sender kleinerer Leistung ergänzt wurde. Die Leitfunkstellen am Sitz der Länderregierungen und in den Provinzialhauptstädten Preußens wurden mit Sendern von 800 W Leistung ausgerüstet. Die festen Funkstellen in den Länder- oder Provinzial-Funkbereichen erhielten Sendeanlagen mit 100 W Leistung. Hierfür wurde, um eine eigene Entwicklung zu ersparen, auf einen Heeres-Gerätetyp zurückgegriffen, der einige für den Polizeifunkverkehr notwendige Zusatzeinrichtungen, wie Weichtastgerät und Zwischenhöranlage, erhielt. Auch die veralteten Empfänger wurden in der gleichen Zeit durch bessere Geräte ersetzt. In den Jahren vor 1930 hatte der heute überall verwendete Zwischenfrequenzempfänger im kommerziellen Funkbetrieb seinen Siegeszug noch nicht angetreten. Fast ausschließlich wurden Geradeaus-Empfänger benutzt, die vor dem Audion-Rohr mit bis zu vier Hochfrequenz-Verstärkerstufen arbeiteten. Außer dem Gewinn an Empfindlichkeit wurde dadurch gegenüber den älteren Geräten eine erhebliche Steigerung der Trennschärfe erzielt. Für den praktischen Funkbetrieb ergab sich eine große Erleichterung dadurch, daß bei diesen Geräten die Abstimmkondensatoren sämtlicher Kreise auf eine gemeinsame Achse geführt waren. Es war also nicht mehr notwendig, beim Einstellen der gewünschten Frequenz die Abstimmung der einzelnen Kreise nacheinander vorzunehmen. Besonders bewährt haben sich in dieser Zeit die für die damaligen Verhältnisse bahnbrechenden Lorenz-Empfänger Typ 6-Rohr-Neutro und später ein Telefunken-Empfänger des Baujahrs 1931.

Im Aufbau der Polizeihauptfunkstelle hatte sich eine Dreiteilung bewährt. Die Betriebszentrale befand sich im Polizeipräsidium Berlin, die Sendestelle lag in Berlin-Adlershof, die Empfangsstelle in Berlin-Reinickendorf. Von der Betriebszentrale wurden die Sender über Draht und drahtlos (7-m-UKW-Verbindung) getastet. Diese 7-m-Funkverbindung war eine der ersten ihrer Art. Sie wurde nach Angaben von Professor Esau entwickelt und später durch Geräte aus Eigenfertigung und aus Lieferungen der C. Lorenz AG ergänzt.

Auch die Empfangsstelle in Reinickendorf erhielt Einrichtungen, die bespielgebend für die Technik abgesetzter Empfangszentralen wurden. Über das gleiche Adernpaar, das den Empfängerausgang mit der Betriebszentrale verband, wurden die Empfangsgeräte ferngesteuert. So konnte die gesamte Verkehrsabwicklung auf der Betriebszentrale zusammengefaßt und die Empfangsstelle aus dem Störnebel der Großstadt heraus an einen elektrisch günstigeren Ort verlegt werden.

Der bedienungslose Betrieb der abgesetzten Empfangsstelle erforderte kein zusätzliches Personal, bot aber durch die Fernsteuerungstechnik eine volle Ausnutzung aller Verkehrsmöglichkeiten. Entwicklung und Fertigung der Fernsteuerungseinrichtungen lag in den Händen der Firma Dr. Ristow, Karlsruhe, die auch für eine Reihe von Polizei-Leitfunkstellen, wie zum Beispiel München, Hamburg, Magdeburg, Fernsteuerungen für Empfänger und ebenso für abgesetzte Sender, bei denen sie den gleichen Nutzen brachten, lieferte. Die Wellenbänder, auf denen der Polizeifunk vor dem zweiten Weltkrieg abgewickelt wurde, waren mehrfachen Änderungen unterworfen. Während in der Anfangszeit Grenz-, Mittel- und Langwellen verwendet wurden, wickelte sich später der gesamte feste Funkbetrieb ausschließlich auf Langwellen ab. Der Verkehr auf Grenz- und Kurzwellen blieb, wie noch auszuführen sein wird, dem beweglichen Polizeifunkverkehr vorbehalten.

Wie bereits hervorgehoben, bot der frühere Betrieb des festen Polizeifunknetzes auf Langwellen infolge der gleichmäßigen Ausbreitungsverhältnisse manche Vorteile. Heute, nach der Verlegung der Polizeifunkdienste in den Grenz- und Kurzwellenbereich müssen die damit verbundenen Schwierigkeiten durch die vervollkommenete Empfangstechnik und durch geschickte Frequenzwahl aufgewogen werden. Die früheren Empfangsgeräte arbeiteten bis etwa 1935 ausnahmslos ohne Schwundausgleich, ein einwandfreier Betrieb auf Kurz- oder Grenzwellen wäre damals praktisch kaum durchführbar gewesen.

EUCW-Bericht 2/2002

Martin Zürn, IK2RMZ, AGCW #897

Meldungen aus den einzelnen Klubs:

Die belgische UBA schlägt für die IARU-Konferenz 2002 die Einführung von QRS Frequenzen ein: 3560-70, 14055-60, 21065-70, 28050-60 kHz. Angesichts der minimalisierten CW-Prüfungen scheint dies angebracht; fangt schon mal an, diese QRGs zu testen....

CTC - Ein neuer Klub wurde im EUCW-Bulletin vorgestellt. Einzige Aufnahmebedingung ist, bevorzugt CW zu machen. Anschrift: Croatian Telegraphy Club, Franjevacka 5, HR-42220 Novi Marof.

AGCW - Beim EUCW Fraternizing Party Kontest hat es eine Panne gegeben mit den elektronischen Logs, die per E-Mail eingegangen waren. Sie wurden gesammelt, ausgedruckt und an den Auswerter geschickt, gingen aber leider auf dem Postweg verloren. Entschuldigt bitte und gebt die F.P. nicht auf. Im Gewimmel der konkurrierenden Contests hat sie schon einen schweren Stand. Daraus ergibt sich aber eine zusätzliche Herausforderung, die auch wieder Spaß macht.

EACW - Dies ist ein neues EUCW-Mitglied. ECM ist EA3RE, Tony Herrera Caro, Travesera de Montigala , 48 4 A, E-08917 Badalona, Barcelona.

PRO-CW - Dieser Klub wurde nicht in die EUCW aufgenommen, weil ein EUCW-Vollmitglied Widerspruch eingelegt hat. Dieses Veto-System dient zur Vorbeugung von Konflikten, die es ja selbst in der CW-Welt geben soll. Die EUCW sollte ja wirklich nicht der Ort sein, wo diese ausgetragen werden.

HTC - Neu ist der "Swiss HTC-QRP-Sprint"-Contest. Es ist ein Contest, welcher speziell für die Liebhaber von QRP und CW konzipiert wurde. Er findet jedes Jahr beginnend mit dem Jahr 2002 jeweils am 2. Samstag im September von 1300 bis 1900 UTC statt. Bitte auch nicht das Diplom zum 20jährigen bestehen des HTC nicht vergessen. QSOs zählen noch bis zum 14.9.2003, die erforderlichen 2000 Punkte sind noch leicht zu schaffen. Es gibt 5 Punkte pro CW QSO auf Kurzwelle, 50 Punkte pro HTC-Mitglied und 500 Punkte für HB9HC (obligatorisch). Manager ist HB9CRX.

UFT - Der neue 160m/EUCW Kontest zu Jahresbeginn war 2002 aus Sicht der AGCW ein Flop. Nur ein Teilnehmer und letzter Platz... Das wird hoffentlich 2003 besser.

FISTS - Neuer FISTS contest manager ist: M5AGL, R.P. Kimpton, 15A, Buckden Road, Brampton, Huntingdon PE18 8PR. Das gilt aus EUCW Sicht insbesondere für die EUCW QRS-Party, die in der Woche ab dem 4. Sonntag im April beginnt. Wer etwas für Handtasten übrig hat und wem Anfänger am Herzen liegen, sollte sich unbedingt daran beteiligen, auch wenn's nur einige wenige QSOs werden. Sowohl 2001 als auch 2002 waren nur je zwei Logs unter "AGCW" eingegangen. Das ist zu schwach, Leute! Das Argument der Kontest-Inflation zählt nicht. Das ist echt kein Kontest, nur ganz normale QSOs in langsamem Tempo.

73 de Martin, ik2rmz es dl1gbz

Netzzeiger:

<http://www.agcw.de/eucw/> ("Unsere" EUCW Seiten)
mailto:ecm@agcw.de (Meine Email. Schreibt mir fleißig...)
mailto:ea3re@yahoo.es (EACW Ansprechpartner und ECM)
mailto:9a3fo@hi.hinet.hr (CTC Ansprechpartner)
mailto:hb9deo@uska.ch (HTC Ansprechpartner und ECM)
<http://www.htc.ch/> (Schweizerischer HTC)

Faszination QRP-DX

Peter Egger, HB9BMY (aus QSP 6/01)

QRO-Frust

Im Cluster wird auf 21.260,0 MHz YC9WZJ/p gemeldet mit dem Vermerk „NEW IOTA“. Ich rase zur Station, werfe meinen FT-1000MP und den Linear an. YC9WZJ/p ist bei mir knapp über dem städtischen QRN von ca. S5 zu hören. Er arbeitet Split und nach Nummern. Da neue Iota-Inseln oft nur ein bis drei Tage QRV sind, habe ich keine andere Wahl, ich muss mit grobem Geschütz auffahren. Als YC9WZJ/p nach ca. einer Stunde zu „number nine“ kommt, beginne ich zu rufen. Ich habe Glück, nach wenigen Durchgängen bin ich im Log. Ich bin froh, dass ich den Linear wieder ausschalten kann, der garantiert irgendwo in der Nachbarschaft das Telefon oder was weiß ich was alles stört. Und eigentlich sollte ich nun auch froh, ja überglücklich sein, dass ich eine brandneue Insel, und noch eine im Pazifik, verbuchen konnte. Aber des DXers Glücksgefühl will sich nicht so recht einstellen. Denn während ich meinen Logbucheintrag beende, stellen sich bei mir folgende Gedanken ein: Da sind wir mitten im Sonnenfleckemaximum, wo es auch mit kleiner Leistung ginge. Aber bedingt durch die guten Bedingungen sind die pileups so groß wie nie zuvor. Und das führt dazu, dass man QRO macht, um durchzukommen. Das ist doch widersinnig.

QRP-Freuden

Ich habe den FT-1000MP gegen meinen Lieblingstransceiver K2 eingetauscht. Allein schon das Hören mit dessen Empfänger ist wie Musik. Auf 24.903 MHz arbeitet FS/W2JJ ein pileup ab. Um meine Chancen zu erhöhen, habe ich erst begonnen, nach ihm Ausschau zu halten, nachdem er eine volle Woche QRV war. Leider arbeitet FS/W2JJ transceive und eher langsam. Der Andrang der Stationen wird also nicht kleiner, wenn ich noch weiter zuwarte. Jedesmal, wenn FS/W2JJ ein QSO beendet hat, gebe ich mein Rufzeichen einmal. Nach rund einer Viertelstunde habe ich noch immer keinen Erfolg. Ich habe die Wahl, solange geduldig weiterzurufen, bis ich vielleicht nach ein bis zwei Stunden doch noch drankomme, oder meine Taktik zu ändern. Aber soviel Zeit habe ich diesmal nicht, und so versuche ich es anders. Anstatt nach jedem QSO einmal „HB9BMY“ sende ich nun „HB9BMY/QRP“. Ich spekuliere darauf, dass alle Rufer etwa gleichzeitig zu senden beginnen und dass der Lärm des pileups im Empfänger von FS/W2JJ etwa zur gleichen Zeit verebbt, da der letzte Strich von meinem „Y“ verklingt. In der darauf einsetzenden Stille müsste FS/W2JJ mein „/QRP“ hören. Meine Rechnung geht auf. Beim dritten Versuch kommt FS/W2JJ mit „QRP?“ zurück. Ich gebe mein Rufzeichen nun dreimal, jedes Mal mit dem Zusatz „/QRP“. FS/W2JJ gibt mir RST 459 und fragt nach meiner Leistung. Nicht ohne Stolz sende ich „PWR 5W“ und nenne noch meinen Namen. FS/W2JJ zeigt sich sehr befriedigt und verabschiedet sich herzlich. Während ich den Eintrag ins Log abschliesse und dem pileup von FS/W2JJ noch ein wenig weiter zuhöre, verspüre ich eine tiefe Befriedigung und grosse Freude.

Was ist mit QRP möglich?

Gemäß internationalem Standard versteht man unter QRP eine Leistung, die in CW maximal 5 Watt und in SSB maximal 10 Watt beträgt. Was ist mit derart verschwindend kleinen Leistungen im DX-Geschäft überhaupt möglich? – Alles? – Fast alles? Jedenfalls unendlich viel mehr als man glaubt, wenn man routinemässig ein kW fährt! Dies gilt besonders für CW, aber auch für die neue Betriebsart PSK31.

Gegenüber einer klassischen 100-W-Station beträgt die Einbuße bei QRP-Betrieb in CW 13 dB und in SSB 10 dB. Wenn eine 100-W-Station ein S9 Signal produziert, erzeugt die QRP-Station noch S6-S7. Ist die 100-W-Station nur mit S5 zu hören, kommt die QRP-Station noch mit S2-S3 an. Hört man umgekehrt eine 100-W-Station mit S3, besteht noch durchaus eine reelle Chance, dass sie unser QRP-Signal von S1 aufnehmen kann.

Bereits diese theoretische Betrachtung zeigt, dass ein QRP-Signal in der Praxis nicht derart chancenlos ist, wie es das Verhältnis zwischen 5 Watt und 100 Watt oder gar zwischen 5 Watt und einem kW auf den ersten Blick suggeriert. Um jedoch auf die Ausgangsfrage zurückzukommen: Was ist mit QRP in der rauen DX-Welt möglich?

Seit März letzten Jahres habe ich mit 5 Watt CW und einer Logperiodic (deren Gewinn entspricht etwa einer 3-el.-Yagi) neben vielen anderen folgende DX-Stationen gearbeitet: TXØDX, A52A, FW/G3TXF,

NL7VX, HC8N, KHØN, PY1VDY/PYØF, VQ9IO, FR/F6KDF/T, V51AS, FOØPT, 5V7VJ, ZD9ZM, J5X, T88SW, D2BB, FP/W8IQ, 9E1S, XT2AW, NH7A.

Ein paar QRP-Richtlinien

Um mit QRP DX-Erfolge zu verzeichnen, sind folgende Richtlinien zu beachten (die Liste ist sicher nicht vollständig):

- CW und PSK31 führen eher zum Erfolg als SSB.
- Versuchen Sie nicht, bedeutende DXpeditionen am ersten Tag zu arbeiten. Das ist reine Zeitverschwendug! Warten Sie bis zum letzten oder zweitletzten Tag der Aktivität. Dafür müssen Sie a) gut über die Dauer der DXpedition informiert sein und b) gute Nerven haben und warten können!
- Lauern Sie der DX-Station auf einem Band auf, das sich besonders gut für QRP eignet. Wegen des hohen Störpegels sind die tieferen Bänder kaum für QRP-DX geeignet. Umso mehr eignen sich die ruhigen höheren Bänder von 14 – 28 MHz. Besonders vielversprechend sind 18 und 24,9 MHz, da auf diesen beiden Bändern die pileups fast immer kleiner sind als auf 14, 21 und 28 MHz.
- Wenn die DXpedition mit ihrem kW bei uns nur hauchdünn ankommt, ist es sinnlos, zu rufen. Dann gilt es, geduldig zu warten, bis das Signal bis auf ca. S5 ansteigt.
- Rufen Sie nicht nur Stationen mit starken Signalen an. Diese kann man oft nicht arbeiten, weil jedermann glaubt, es sei eine leichte Sache und die Konkurrenz entsprechend groß ist. Rufen Sie gerade auch schwache Stationen an, von denen Ihre Konkurrenz glaubt, sie nicht arbeiten zu können. Zudem sind die Ausbreitungsbedingungen oft nicht in beide Richtungen gleich gut und unser QRP-Signal kommt bei der DX-Station besser an, als wir meinen.
- Am größten sind unsere Chancen, wenn außer uns niemand ruft. Anstatt im Cluster herumzuhängen, suchen wir besser selbst die Bänder ab. Vielleicht hören wir eine DX-Station CQ rufen (so kam ich z.B. zu einem QRP-QSO mit NL7VX, ZD7BG und FR5FD).
- Wenn die DX-Station transceive arbeitet, senden wir unser Rufzeichen mit dem Zusatz „/QRP“ (zur Begründung siehe oben). Wenn die DX-Station hingegen Split arbeitet, geben wir unser Rufzeichen ohne diesen Zusatz. Bei Splitbetrieb wartet die DX-Station nicht darauf, bis alle Rufer verstummen, was sowieso nicht geschieht. Sondern sie konzentriert sich auf ein einziges Rufzeichen. Je kürzer dieses ist, desto leichter kann sie es in der Regel aufnehmen. Ein angehängtes „/QRP“ macht es der DX-Station in dieser Situation nur unnötig schwer, unser schwaches Signal zu lesen.
- Versuchen Sie beim Splitbetrieb kein Tailending. Wenn Sie auf derselben QRG rufen, wie die Station, die eben an der Reihe war, und ein paar QRO-Stationen dasselbe tun, haben Sie keine Chance. Rufen Sie in CW ca. 300 Hz höher (bzw. 300 Hz tiefer, wenn die DX-Station ihr pileup von oben nach unten abarbeitet). Für SSB dürfte sinngemäß dasselbe gelten. D.h. wenn Sie sich in SSB mit QRP in ein größeres pileup wagen, suchen Sie sich am besten eine relativ ruhige QRG. Ich verfüge in dieser Beziehung jedoch über keinerlei Erfahrung.

QRP Equipment und Antennen

Da man die Leistung der meisten Transceiver bis unter 5 Watt reduzieren kann, ist meist kein neues Gerät erforderlich, um QRP zu machen. Natürlich macht es besonders Freude, wenn man einen Transceiver betreibt, den man selbst, oder wie ich zu einem großen Teil selbst zusammengebaut hat. Aber notwendig ist das nicht. Jedoch sollte der Empfänger – wie überhaupt für DX – möglichst gute Eigenschaften haben.

Die Antennenanlage sollte möglichst effizient sein. Eine Richtantenne ist eine feine Sache und Antennen mit weniger Gewinn vorzuziehen. Das ist übrigens kein Widerspruch zum QRP-Gedanken. Bei QRP geht es darum, mit wenig Leistung möglichst viel zu erreichen. Anstatt die Sendeenergie in allerlei unnötige Himmelsrichtungen zu verpuffen, ist es sinnvoll, sie in der gewünschten Richtung zu konzentrieren.

Aber auch einfache Antennen wie Dipole und Vertikalantennen sind durchaus für QRP-DX geeignet. Ohne weiter auf die Antennenfrage einzugehen, sind folgende Grundsätze zu beachten:
Dipole bzw. Inverted-Vees für Frequenzen von 14-28 MHz und andere horizontal polarisierte Antennen sind möglichst hoch anzubringen, jedoch mindestens 12 m über Grund. Wenn sich ein Haus unter der Antenne befindet, ist die Mindesthöhe größer.

Um mit Vertikalantennen gute Ergebnisse zu erzielen, ist eine gute Bodenleitfähigkeit und eine möglichst freie Umgebung erforderlich. Zudem beginnen Vertikalantennen steil zu strahlen, wenn man sie zu hoch montiert.

DX # DXCC

In der DX-Spalte wird der Begriff „DX“ meist in einem sehr eingeschränkten Sinne gebraucht: nämlich für weit entfernte Gebiete und Inseln, bei denen das Angebot an Stationen klein, die Nachfrage jedoch umso größer ist, und die für die DXCC- und die IOTA-Diplome zählen. Auch in diesem Beitrag wurde der Begriff „DX“ in diesem eingeschränkten Sinne gebraucht. Ich will ihn zum Schluss ausweiten: Unter DX verstehe ich z.B. auch ein QSO mit einem OM aus USA oder Neuseeland. Im Dezember und Januar habe ich am späteren Nachmittag viele W6er und W7er sowohl auf dem kurzen als auch auf dem langen Weg erreicht. Obwohl ich oft nicht der einzige Rufer war, veranlasste mein angehängtes „/QRP“ manchen OM an der West Coast, die stärkeren Signale der anderen zu ignorieren und meinem schwächeren Signal zu antworten. Weshalb? – Aus Mitleid, nach dem Motto: „Antworten wir dem armen Kerl, sonst ist der Kleine frustriert, wenn er keine Antwort erhält!“? – Wohl kaum! Regelmäßige Kommentare wie „fb sigs fr only 5w“ oder „ur 5w are doing a gd job fr u“ weisen in eine ganz andere Richtung: Sie drücken Staunen und Faszination darüber aus, dass es mit so wenig überhaupt geht. In solchen Momenten wissen wir beide, der OM mit den guten Ohren an der West Coast und ich hier in Switzerland: „DX IS!“ – Und QRP-DX ist eine ganz feine Sache!

9A - QRP CLUB

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Der 9A - QRP CLUB wurde am 10. April 1994 gegründet. Die Mitgliedschaft steht allen lizenzierten Funkamateuren offen, deren Senderausgangsleistung in CW 5 Watt (SSB 10 Watt) nicht übersteigt. Es gibt keine weiteren Aufnahmebedingungen. Der Beitrag beträgt einmalig 5 US-Dollar. Jedes Mitglied bekommt eine Urkunde und eine Mitgliedsnummer. Wer «online» beitritt braucht keine Gebühr zu zahlen, erhält seine Mitgliedsnummer dann aber per E-Mail.

Kontakt:

9A - QRP CLUB
Franjevacka 5
42220 Novi Marof
Kroatien
E-mail : 9a3fo@hi.hinet.hr

Das Diplomprogramm des 9A - QRP CLUB:

Allgemein:

- a) Diese Diplome können von allen lizenzierten Funkamateuren erworben werden, deren Senderausgangsleistung in CW 5 Watt (SSB 10 Watt) nicht übersteigt.
- b) Alle QSOs müssen bestätigt sein.
- c) Es muss eine GCR-Liste eingereicht werden, die von zwei lizenzierten Funkamateuren unterschrieben ist. Die QSL-Karten müssen beim Antragsteller vorliegen und korrekt in der GCR-Liste aufgeführt sein. Wenn doch Original-QSLs eingesandt werden, muss ausreichend Rückporto beigefügt werden.
- d) Die Gebühr für jedes Diplom beträgt 5 (fünf) US-Dollar.
- e) Anträge können formlos gestellt werden, aber der «9A - QRP CLUB-Antrag» wird empfohlen. Er kann gegen SAE und 1 IRC vom Diplommanager bezogen werden.

f) Der Antrag muss enthalten: Rufzeichen des Antragstellers, Name, Anschrift, Name des beantragten Diploms und eine Liste der QSOs in alfabetischer Reihenfolge. Die Liste der QSOs muss enthalten Datum, Zeit (utc), Rufzeichen, RS(T) gegeben / erhalten, Band, Betriebsart. Wenn alle QSOs in CW geführt wurden, soll dies auf dem Antrag vermerkt werden.

g) Es gelten nur QSOs nach dem 10. April 1994, dem Gründungstag des 9A-QRP CLUB.

W QRP DXCC AWARD

Für 20 gearbeitete und bestätigte DXCC-Gebiete. Die Diplome gibt es aufsteigend für weitere 20 Gebiete, z.B. W QRP 40 DXCC AWARD, W QRP 60 DXCC AWARD ... usw.

W 2 - WAY QRP DXCC AWARD

Genauso wie das W QRP DXCC AWARD, aber auch die Gegenstation hat QRP benutzt.

W 9A - QRP MEMBERS AWARD

Für 10 gearbeitete und bestätigte Mitglieder des 9A-QRP-Club. Die Diplome gibt es aufsteigend für weitere 10 Mitglieder, z.B. W 20 9A QRP MEMBERS, W 30 9A QRP MEMBERS ... usw.

W QRP 6 CONTINENTS AWARD

Für alle 6 gearbeitete und bestätigte Kontinente.

W QRP ZONES AWARD

Für gearbeitete und bestätigte Zonen, gestaffelt: 10, 20, 25, 30, 35 und 40 CQ Zonen.

Diplommanager: Denis VINCEK - 9A3Z, K. Tuskana 8, 49218 PREGRADA, Kroatien

***++ buchtipp ++ stop ++ letzte meldung ++ gerade
noch rechtzeitig zum redaktionsschluss ++
++ bericht über das, was unseren felix erwartet ++***

Wer wissen will, was OM Felix, DL5XL / DP1POL, im ewigen Eis erwartet, kann es in diesem Buch lesen. Der Autor OM Jockwer ist ehemaliger Seefunker und war bis zu seinem Ruhestand Funker auf der Neumayerstation. 73 Sylvester, dh4pb ++

„Polarstation Delta Bravo 90 20 - Sechs Jahre im ewigen Eis der Antarktis“ - ISBN 3-8311-3378-6.
Gustav Jockwer, Tel. 05353/7103, E-Mail: Jockwer@T-Online.de

Neujahr 1986 flogen wir über London nach Kapstadt. Vor der Einschiffung auf dem südafrikanischen Forschungsschiff "S.A. Agulhas" nutzten wir die Zeit zu einem Besuch auf dem Tafelberg, sahen uns noch etwas in der schönen Stadt um und genossen das Grün der herrlichen Gärten mit dem Bewußtsein, daß Weiß die vorherrschende Farbe des Jahres 1986 sein würde.

Am 3. Januar liefen wir mit dem Ziel südafrikanische Polarstation "SANAE" aus. Das Wetter in den "Brüllenden Vierzigern" entsprach nicht dem Namen. Wir genossen die letzten Tage der Wärme sonnenbadend auf dem Helicopterdeck. Auch die "Kreischenden Fünfziger" brachten nicht die befürchteten orkanartigen Stürme. Lediglich 2 bis 3 Tage Windstärke 9 bis 10 schüttelten das relativ kleine Schiff und waren für die uns begleitenden Albatrosse das richtige Segelwetter. Südlich Bouvet Island trieb der erste Eisberg, der jeden "Neuantarktiker" eine Menge Film kostete. Von da an wurden alle Passagiere, bestehend aus Wissenschaftlern, Logistikern, der südafrikanischen Reparatur- und Baumannschaft, sowie den Überwinterungsteams 1986 der beiden Stationen, zu Eisbergwachen eingeteilt, die bis zur Ankunft bei "Sanae" speziell auf Growler (Minieisberge) achten mußten, die im Radar nur schwer zu erkennen sind. Im Schein der Mitternachtssonne eine schöne Sache.

CW auf See – aktualisiert

Kai-Uwe Hoebs, DL1AH, AGCW #2544

In der AGCW-Info 1/2000 gab es einen längeren Artikel über die damals noch aktiven Küstenfunkstationen, die Betrieb in CW abwickelten. Eine aktuelle Bestandsaufnahme brachte wie erwartet gelichtete Reihen. Wenige Stationen machen noch intensiv CW, die allermeisten sind jedoch verschwunden. Interessant sind in der Liste die verschiedenen Sender von Seoul Radio, die teils gleichzeitig im 12-MHz-Bereich zu hören sind, jedoch in völlig unterschiedlichen Qualitäten. Offensichtlich werden verschiedene Antennen und/oder Ausgangsleistungen verwendet. Ein Vergleich lohnt sich! Hier nun die Liste der im September 2002 gehörten Stationen:

QRG	Call	Station utc:	01:00	05:30	11:00	16:00	20:00	23:00
4241,0	4xz	haifa naval r.	x			x	x	x
4253,0	tah	istanbul r.	x			x		
4292,0	iar	roma r.	x			x		
4320,0	iar	roma r.	x			x		x
4331,0	4xz	haifa naval r.	x			x	x	x
6379,0	4xz	haifa naval r.	x			x	x	x
6415,0	7tf	boufarik r.	x					
8450,0	5ab	tobruk r.	x	x		x	x	x
8484,0	hlf	seoul r.					x	
8496,0	cla	habana r.	x					x
8573,0	cla	habana r.	x					
8600,0	xsv	tianjin r.				x	x	x
8662,0	tah	istanbul r.	x	x		x		
8670,0	iar	roma r.	x	x	x	x	x	x
8698,0	7tf	boufarik r.	x	x	x	x	x	x
12735,0	url	sevastopol r.				x	x	
12771,0	7tf	boufarik r.	x	x	x	x	x	x
12801,0	tah	istanbul r.	x	x		x		
12808,5	vtg	marine bombay	x		x	x		x
12843,0	hlo	seoul r.			x	x	x	x
12916,5	hlf	seoul r.			x	x	x	x
12923,0	hlw2	seoul r.			x	x	x	x
12935,0	hlg	seoul r.			x	x		
12939,0	spe	szczecin r.	x	x		x	x	
12969,0	xsv	tianjin r.			x	x	x	x
12984,0	4xz	haifa naval r.	x	x	x	x	x	x
13015,5	iar	roma r.		x	x	x	x	
16910,0	hlj	seoul r.		x		x		
16927,0	vtg	marine bombay			x			
17130,0	hlw	seoul r.				x		
17147,0	url	sevastopol r.			x		x	
17206,0	iar	roma r.			x	x		
22611,5	hlf	seoul r.			x			
22628,5	vtg	marine bombay			x			

Diplome des ÖVSV

Aus QSP 11/02

Die folgenden Diplome werden vom Österreichischen Versuchssenderverband ÖVSV herausgegeben und können beantragt werden beim:

ÖVSV Dachverband, Diplomreferat, Eisvogelgasse 4/1, A-1060 Wien

Die Gebühr beträgt jeweils 10 IRCs oder 7 €.

WAOE – Worked All Austria

Für OE und unmittelbar angrenzende Länder: Es sind von den Rufzeichengebieten OE 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und OE4 oder OE9 mindestens je drei Stationen auf zwei verschiedenen Bändern zu arbeiten, wobei mindestens eine Verbindung je Rufzeichengebiet auf dem 80m- oder 40m-Band nachzuweisen ist.

Sonstiges Europa: wie oben, jedoch ohne die 80m/40m-Regel.

Außerhalb Europa: Nachzuweisen sind Verbindungen mit acht der neun Rufzeichengebiete; Frequenzband beliebig.

Werden alle Verbindungen in der gleichen Betriebsart getätigt, so wird dies auf dem Diplom vermerkt. Analoge Bedingungen für SWLs. Dem Diplomantrag ist eine GCR-Liste beizufügen.

WAOE VHF – Worked All Austria on VHF

Für OE-Stationen: Zehn Verbindungen mit mindestens sechs Rufzeichengebieten.

Für ausländische Stationen: Mindestens fünf Verbindungen mit mindestens vier Rufzeichengebieten.

Werden alle Verbindungen in der gleichen Betriebsart getätigt, so wird dies auf dem Diplom vermerkt. Analoge Bedingungen für SWLs. Dem Diplomantrag ist eine GCR-Liste beizufügen.

WAOE 160 m – Worked All Austria on 160 m

Für OE-Stationen: Mindestens zwei Verbindungen aus acht der neun Rufzeichengebiete.

Für europäische Stationen: Je eine Station aus acht der neun Rufzeichengebiete.

Für außereuropäische Stationen: Je eine Station aus vier der neun Rufzeichengebiete.

Analoge Bedingungen für SWLs. Dem Diplomantrag ist eine GCR-Liste beizufügen.

UKW5Ø - Worked 50 Locator-Squares (Neuausschreibung)

Dieses Diplom wird im UKW-Band (VHF/UHF/SHF) herausgegeben. Die alte Diplomausschreibung bezog sich auf QRA-Felder. Mit der offiziellen Einführung des WW-Locators sind für dieses Diplom Funkverbindungen mit 50 verschiedenen Squares nachzuweisen. Alle Verbindungen müssen aus demselben Square getätigt werden. Für je zehn weitere Squares werden Sticker ausgegeben (Zwei IRCs pro Sticker). Dem Diplomantrag ist ein Logauszug beizufügen.

UKW1000 - Worked 1000 VHF/UHF/SHF Stations within one year

Es ist der Nachweis zu erbringen, dass der Antragsteller innerhalb eines Jahres 1000 Logeintragungen (ohne CQ und Test!) auf den UKW-Bändern getätigt hat. Dem Diplomantrag ist ein Logauszug beizufügen, der von einem offiziellen UKW-Manager bestätigt ist.

OE100 - Worked 100 OE-Stations

Dieses Diplom wird in den Klassen KW und UKW herausgegeben. Es ist der Nachweis von Verbindungen mit 100 verschiedenen OE-Stationen zu erbringen. Alle Verbindungen müssen aus dem gleichen Land abgewickelt werden, d.h. keine nationale Standortfestlegung. Für jeweils weitere 100 gearbeitete Stationen, d.h. 200, 300, ... QSOs werden Sticker ausgegeben (Zwei IRCs pro Sticker). Analoge Bedingungen für SWLs.

Yaesu FT-817 virtuell

Ronny Schödel, DL7VDX, AGCW #2717

Da ich leider von zu Hause nicht QRV auf der kurzen Welle sein kann, meine Afu-Möglichkeiten in der Woche etwas beschränkt. Oftmals kann man nicht mal mehr auf den Berliner Relais beim QSL-Karten schreiben zuhören, die Schwachsinnigen belagern die Frequenzen mit Musik, wilden Hasstiraden und so weiter.

Also folge ich meinem Konzept, am Wochenende im „Gemeinschafts-Shack“ funken und in der Woche je nach Zeitbudget „virtueller“ Amateurfunk.

Mein Projekt ist die Webseite <http://www.817-onair.de>. Das Ziel dieses Projektes ist es, die Nutzer und Fans vom FT-817 und QRP eine Möglichkeit zu bieten, Informationen zu sammeln. Bisher wurden diverse Bilder, Schaltungen, Anleitungen und Software gesammelt. Ein wichtiges Thema sind auch Zusatzgeräte, wie eigene Tastenentwicklungen, die Boxen für das Verbinden von Soundkarte und FT-817. Hier haben die Benutzer Schaltpläne und Erfahrungen geteilt.

Die Funktionen der Webseite beinhalten bisher ein Forum mit diversen Themen, eine Artikeldatenbank, Downloads und noch einige kleine Dinge. Auf Wunsch gibt es für Vielschreiber auf der Seite eine eigene Emailadresse, z.B. d17vdx@817-onair.de, bei Interesse können auch Teilbereiche der Webseite in Eigenregie übertragen und geführt werden.

Eine interessante Sache sind die Artikel in der Rubrik „Beute-Listen“, hier schreiben bisher leider nur zwei Akteure über die Erfolge mit QRP. Diese Rubrik entstand aus meiner Faszination der ersten QRP-QSOs.

Ein paar kurze Worte zu Technik, der Webserver ist wie es sich gehört ein Apache, die Webseite basiert auf einer php-Entwicklung alle Inhalte bis auf die Downloads landen in der mysql-Datenbank. Zum Glück gibt es kompetente Freunde (www.ipilum.com) die mir einige fehlerhafte php-Skripte reparieren konnten und wo die gesamten Dateien liegen.

Ich würde mich freuen wenn noch jemand etwas auf 817-onair.de Beiträgen möchte. Ich wünsche allen Lesern viel Spaß beim Amateurfunk.

DL7VDX, Ron ICQ:152778414

Webseite mit dem Thema QRP und FT-817 = <http://www.817-onair.de>

Zur Person: Petra Pilgrim, DF5ZV

Hallo liebe AGCW-Mitglieder!

Ich bin's – die Neue! „Neu? Die kennen wir doch“, werden jetzt einige sagen. Neu deshalb, weil ich ab 2003 die Auswertung der Aktivitätswoche und bis zur Nachwahl bei der Mitgliederversammlung im April 2003, das Amt der Schatzmeisterin ab dem 1.Januar 2003 kommissarisch übernehme.

Für alle, die mich noch nicht, oder nicht richtig kennen, nachfolgend eine kurze Zusammenfassung: Lizenziert bin ich seit 1995 und habe seit 1996 das Rufzeichen DF5ZV. Von Anfang an habe ich mich der Telegrafie verschrieben und bin Mitglied in verschiedenen CW-Clubs. Wenn meine Vorliebe in den ersten Jahren den „Klartext-QSOs“ auf 40m und 20m galt, habe ich heute aufgrund Familie und QRL leider nur noch wenig Zeit und bin deshalb verstärkt am Wochenende in den diversen Kontesten qrv. Rückendeckung erhalte ich dabei durch meinen OM Uwe, DL2FDD und unsere beiden Söhne Daniel und Jakob, die (meistens) viel Verständnis für die „Funkerei“ aufbringen. Seit 1998 obliegt mir die Redaktion der DL-YL-Informationen, dem Mitteilungsblatt der DL-YLs und im Juni 2002 habe ich den Vorsitz der YL-CW-Group übernommen.

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben in der AGCW und auf eine gute Zusammenarbeit mit Euch!



73 de Petra, DF5ZV

Petra Pilgrim
Danziger Str. 10
35274 Kirchhain

Tel.: 06422/6408
Fax: 06422/922328
E-Mail: df5zv@agcw.de

Zur Person: Edmund Ramm, DK3UZ

Edmund, auf dem Band besser bekannt als Eddi, betreut ab 2003 den umgestalteten AGCW-QRP-Contest. Er stellt sich hier kurz selbst vor:

Ich arbeite zur Zeit als Unix-Systembetreuer. Ich bin 52 Jahre alt, seit 1970 lizenziert und mache (seit 1990, davor überwiegend) ausschließlich Telegraphie (PR betrachte ich nicht als Amateurfunk). Ich interessiere mich für alle Aspekte des traditionellen Seefunks und bin außerdem Fan großer, schwarzer, fauchender Monster (= Dampflokomotiven). Bei gutem Wetter, also hier im Norden DL's leider recht selten, bin ich auch auf dem Rennrad anzutreffen.

Edmund Ramm, DK3UZ, Anderheitsallee 24, Bramfeld, D-22175 Hamburg
E-mail: dk3uz@agcw.de und auch grp-test@agcw.de

Auch Du, mein Sohn Brutus!

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Folgender „offener Brief“ erreichte kürzlich den Vorstand. Wir möchten ihn unseren Lesern keinesfalls vorenthalten:



Amateur-Radio-Telegrafie High Speed Club e. V. (HSC)

Abs: HSC, Waldhaus, D-82343 Pöcking

Ein offener Brief an

Herrn
Kai-Uwe Hoefs DL 1 AH
Hohe Str. 23

FAX + 08157 - 3651

27374 Visselhövede

den 6.10.2002

Sehr geehrter Herr Hoefs,

der Zeitschrift "funk" 9/02 Seite 95, hat der HSC entnommen, daß Sie zum 1. Vorsitzenden des Vereins AGCW-DL gewählt wurden. Der HSC gratuliert Ihnen zu dieser Wahl.

Der Zeitschrift CQ DL, Heft 10/2002, Seite 760, hat der HSC entnommen, daß der Veranstalter des sogenannten "Deutschen Telegrafie-Contest (DTC)" angeblich die AGCW-DL, für deren Tun und Lassen Sie als 1.Vorsitzender verantwortlich sind, und der älteste CW-Club der Welt, der HSC, sein sollen. Für das Tun und Lassen des HSC ist der 1.Vorsitzende des HSC, der Unterzeichnende, verantwortlich.

Hiermit stellt der HSC fest, daß er nicht Mitveranstalter des sogenannten "DTC" ist und auch nie war! Hier liegt ein gesetzwidriger Mißbrauch unseres Vereinsnamens HSC durch Unbefugte vor!!

Frage:

Hat der Veranstalter des sogenannten "DTC", den wir nicht kennen, es wirklich sooo nötig, um durch Mißbrauch unseres weltbekannten Namens HSC diese Veranstaltung entsprechend "aufzuwerten"? Es scheint so. Lohnt es sich, dafür geschriebenes gütendes Recht unseres Rechtsstaats mit Füßen zu treten, wie es z.B. Herr Sperling in Berlin mit Freude tut?

Für die Beantwortung dieser Frage wären wir HSCer dankbar.

Durch Gründung des Vereins HSC aus der ehemaligen lockeren Gemeinschaft, die am 3.11.1979 unmittelbar vor der Gründung des Vereins HSC nachweisbar rechtmäßig aufgelöst worden war, ist der HSC ein gesetzlich eingetragener Verein mit allen damit verknüpften Vorteilen geworden. So ist endlich unter vielem anderem sowohl der vollständige Vereinsname (siehe Briefkopf) als auch der abgekürzte Vereinsname HSC, der üblicherweise für unseren Verein verwendet wird, gesetzlich geschützt. (§12 BGB).

Der HSC protestiert dagegen, daß sein geschützter Name HSC in unzulässigen Zusammenhang mit den ebenfalls geschützten Vereinsnamen AGCW-DL und RTC gebracht wird und mahnt Sie hiermit ab, dies künftig unter allen Umständen zu unterlassen!!

Die Embleme des Vereins HSC genießen durch Eintragung im Musterregister beim Amtsgericht München gesetzlichen Schutz. Nur Mitgliedern des HSC ist es gestattet, diese zu verwenden. Für uns HSCer ist es unverständlich, warum zahlreiche Mitglieder der AGCW-DL HSC-Embleme auf ihren QSL-Karten mißbrauchen,

Bankkonto des HSC: Kontonummer 262390 (BLZ 700 905 00) bei der Sparda-Bank München e. G.

Das Vereinsabzeichen des HSC ist durch Eintragung im Musterregister beim Amtsgericht München gesetzlich geschützt.

Der **HSC** ist der älteste Telegrafie-Club der Welt

- 2 -

wie die dem HSC vorliegenden QSL-Karten beweisen. Auch für die Beantwortung dieser Frage, warum AGCW-DL-Mitglieder, die nie Mitglied des HSC waren, aber unsere HSC-Embleme missbrauchten und sich damit außerhalb der Rechtsordnung unseres Rechtsstaats bewegen, wären wir HSCer Ihnen dankbar.

In der Vergangenheit hat die AGCW-DL in ihrer Clubzeitschrift strafrechtlich relevante Verleumdungen und Beleidigungen des HSC und seiner legalen Vorstandsmitglieder veröffentlicht und international verbreitet. Verfasser war das AGCW-Mitglied DL1TL, das nie Mitglied des HSC war. Für diese widerliche Schmähsschrift, die eines anständigen Funkamateurs unwürdig ist und nichts als Unwahrheiten enthält, macht der HSC nicht Sie, sondern Ihren Amtsvor-gänger verantwortlich. Wir HSCer wissen diese übeln Sachen gegen ehrenwerte Beamte auf Lebenszeit der Bundesrepublik Deutschland, die vom Bundespräsidenten persönlich Ehrungen erhielten, bei der Staatsanwaltschaft unter dem Aktenzeichen 33 Js 14395/02 in sehr guten Händen. Wir wissen hingegen nicht, inwie-weit Sie mit den Personen, gegen die die Staatsanwaltschaft ermittelt, gemein-same Sache gemacht haben oder noch machen.

Wir HSCer hoffen, daß künftig Verleumdungen, Beleidigungen und menschenver-achtende Beträgereien von AGCW-DL-Mitgliedern gegen unbescholtene HSC-Mitglie-der unter Ihrem 1. Vorsitz in der AGCW-DL nicht mehr vorkommen. Inzwischen haben wir HSCer aber gelernt, uns gegen Rechtsbrecher mit den legalen Mitteln unseres Rechtsstaats zu wehren. Sollte der Verein AGCW-DL nochmals unseren Vereinsnamen HSC in unzulässigen Zusammenhang mit irgendwelchen Aktivitäten bringen, wird der HSC ohne weitere Abmahnung die Hilfe der Justiz in Anspruch nehmen. Dies im Interesse unserer total überlasteten Staatsanwaltschaften und Gerichte zu vermeiden, ist der Zweck dieses offenen Briefes an Sie, sehr verehrter Herr Hoefs, 1. Vorsitzender der AGCW-DL. Der HSC wird diesen offenen Brief, der u.a. auch den HSC-Mitgliedern zur Kenntnis gegeben wird, erforder-lichenfalls zu gegebener Zeit der Justiz vorlegen.

Noch eine letzte Frage:

Was würden Sie sagen, wenn Unbefugte sich mit dem Ziel, Ihrem Verein Schaden zuzufügen, sich über alles geschriebenes geltendes Recht in unserem Rechts-staat hinwegsetzen und unter Missbrauch des Namens Ihres Vereins AGCW-DL gesetzwidrig und strafrechtlich relevant sich betätigen würden???

Gern würden wir HSCer auch Ihre Meinung zu dieser konkreten Frage hören. HW?

Mit freundlichen Grüßen


DJ 7 LQ
(Udo Osenbrügge)
1. Vorsitzender des HSC



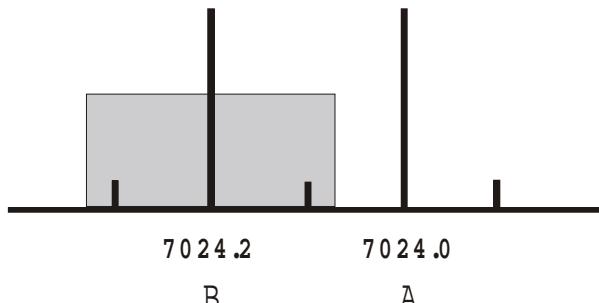
Ein Kommentar erübrigt sich wohl... wem das „Problem“ bekannt ist, der möge schmunzeln, - wem nicht, der informiere sich beim „HSC ohne e.V.“ (Jens Sperling, DL7AKC, John-Locke-Strasse 18, 12305 Berlin) über die Zusammenhänge oder lese den Artikel von DL1TL in der AGCW-Info Winter 2000, Seite 42 ff. Weshalb DJ7LQ als DFØHSC beim „Deutschen Telegraphie-Contest“ am 3.10.2002 teilgenommen und fleißig den LDK „STA“ vergeben hat, bleibt nach obigen Zeilen ohnehin ein Rätsel ☺

PSE QNZ!

Werner „Joe“ Jochem, DK7VW, AGCW #1983

Sie kennen die Q-Gruppe „QNZ“ nicht? Nun, das ist eine vernachlässigbare Wissenslücke, obwohl ich mir manchmal wünsche, bestimmte CW-OPs würden sie kennen. QN*-Gruppen wurden von der amerikanischen ARRL geschaffen und finden ihre Anwendung im CW-Net-Betrieb. QNZ bedeutet „Zero beat your signal with mine – Kommen Sie auf Schwebungsnull meines Signals.“[1]

Die tägliche Praxis des Telegrafie-Betriebs zeigt leider, dass einige Funkamateure – auch solche mit „älteren“ Lizzenzen – häufig nicht in der Lage sind, ihr Gerät auf die Sendefrequenz der Gegenstation korrekt einzustellen.



Das hat mitunter unangenehme Folgen; ich möchte das an einem Beispiel illustrieren:

Stellen Sie sich einmal vor, Sie rufen als Station „A“ auf 7.024,0 kHz CQ. Station „B“ antwortet Ihnen 200 Hz neben der Frequenz, nämlich auf 7.024,2 kHz. Da „B“ recht leise ist und starkes QRN den Empfang beeinträchtigt, schalten Sie ihr 250Hz-CW-Filter ein. Das bedeutet, dass Sie „B“ nun gut empfangen können, gleichzeitig fällt aber Ihre eigene Sendefrequenz aus dem Durchlassbereich des CW-Filters. Sie hören nicht

mehr, was dort los ist. Während Sie interessiert den Ausführungen von „B“ lauschen, fragt auf der Frequenz „A“ eine dritte Station „QR?“ an. Da sie keine diesbezügliche Antwort bekommt, startet sie auf der vermeintlich freien Frequenz einen CQ-Ruf und beginnt ein QSO. Das QRM ist vorprogrammiert.

Solche Konstellationen sind auf den Bändern leider täglich zu beobachten. Weist man anrufende Stationen darauf hin, dass sie neben der Frequenz liegen, so bringt das häufig auch nicht das erwünschte Ergebnis. Ein entsprechender Hinweis wird nicht verstanden, oder – aus welchen Gründen auch immer – ignoriert. Das gilt auch für sehr spezifische Tipps („up 250 hz“). Ich habe mir für solche hartnäckigen Fälle mittlerweile eine gewisse Konsequenz angewöhnt: liegt die Gegenstation mehr als 100 Hz neben meiner Frequenz und sind meine Bemühungen fruchtlos, kommt kein QSO zustande. Ich möchte mich nur ungern – siehe obiges Beispiel – dem Vorwurf mangelhafter Betriebstechnik aussetzen.

Wie kann man es nun schaffen, tatsächlich exakt die Sendefrequenz einer Gegenstation zu treffen?

Bei modernen Kurzwellen-Transceivers ist das im allgemeinen kein Problem: meist korreliert die Tonhöhe des CW-Mithörtones („Pitch“) mit der Frequenzablage für CW. Das bedeutet, wenn Sie die Gegenstation exakt so einstellen, dass die Tonhöhe der Ihres Mithörtones entspricht, liegen sie auf Zero-Beat. Also: Mithörton tasten (natürlich ohne den Sender zu tasten!), am besten in Stellung QSK, und am VFO-Knopf auf exakt gleiche Tonhöhe einstellen. Natürlich muss eine vorhandene RIT bei dieser Prozedur ausgeschaltet sein!

Viele Geräte haben die Möglichkeit, zum CW-Empfang wahlweise das untere oder obere Seitenband umzuschalten. Das bietet noch mal eine zusätzliche Kontrollmöglichkeit: in beiden Stellungen muss das Signal der Gegenstation exakt gleiche Tonhöhe haben. Ansonsten korrigieren!

Bei älteren Geräten gibt es verschiedene Möglichkeiten: so hatten z.B. die Ten-Tec-Transceiver früher eine „Zero-Beat-Taste“; bei wieder anderen muss die RIT zunächst ausgeschaltet werden, man geht auf Schwebungsnull, und stellt anschließend mit der RIT wieder die gewünschte Tonhöhe ein. In Zweifelsfall sollten Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Funkgerätes die entsprechenden Passagen nachlesen, oder lassen Sie sich von einem erfahrenen Operator einweisen. Hilfreich ist es, die Einstellungen noch einmal selbst zu kontrollieren oder kontrollieren zu lassen: Wenn Sie über zwei Transceiver verfügen, tasten Sie den Sender des ersten und benutzen Sie den zweiten als Kontrollempfänger. Dann werden die Geräte getauscht. So können Sie durch Experimentieren leicht herausfinden, wie die Einstellungen korrekt vorgenommen werden sollten. Natürlich können Sie für diese Übungen auch ein oder zwei befreundete Funkamateure aus Ihren OV in Beschlag nehmen.

[1] The ARRL Handbook, 1997, 30.64

Die QSL-Collection

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544 und <http://www.qsl.at>

INTERNATIONALES KURATORIUM QSL COLLECTION DOKUMENTATIONSARCHIV ZUR ERFORSCHUNG DER GESCHICHTE DES FUNKWESENS UND DER ELEKTRONISCHEN MEDIEN

Alle Sammlungsbestände und Forschungsergebnisse stehen öffentlich zur Verfügung - in Ausstellungen, als Beiträge in Fachpublikationen oder für Redaktionen, Historiker usw. Unsere Mitarbeiter und Experten sind auf freiwilliger Basis tätig; die unvermeidbaren Grundkosten werden aus Spenden finanziert. Zu unseren Förderern zählen Rundfunkstationen, nationale Amateurfunkverbände, internationale Verbände von Rundfunkhörern, Interessensverbände, Radiomuseen, Klubstationen, DXpeditionäre, QSL-Manager und viele Einzelpersonen. Sie alle senden uns QSLs, die sie nicht mehr selbst benötigen, oder vermitteln Widmungen. Wir versuchen, durch intensives Monitoring und über die Verteilung von Fehllisten unsere Bestände gezielt zu ergänzen und komplettieren. Vieles von dem, was wir heute archivieren, könnte man auf den ersten Blick als "Schrott" bezeichnen - aber, nicht zuletzt aufgrund der zahlreichen Staaten, die in jüngster Vergangenheit untergegangen oder neu entstanden sind, werden diese QSLs in zwanzig, dreißig Jahren ebenso Seltenheitswert haben wie heute jene aus den dreißiger oder fünfziger Jahren.



Um zu verhindern, dass private Sammlungen (QSLs, Diplome, Logs, Magazine, Fachbücher, Fotos usw., aber keine technischen Geräte!) für immer verloren gehen, weil sie nur allzu oft in der Mülltonne enden, sobald ein Funkfreund zum Silent Key wird, ersuchen wir um die Ausstellung von Widmungserklärungen zu Lebzeiten. Tun Sie dies gleich! Wir bitten, uns zumindest die wichtigsten/rarsten Karten zu widmen (vor allem Vorkriegs-QSLs, Sonderpräfixe, Sonderstationen, rares DX usw.). Bitte beachten Sie, dass wir keine SWL-Hörberichte nach 1945 sammeln. An SWLs gerichtete Karten oder Diplome von lizenzierten Stationen werden selbstverständlich in die Bestände aufgenommen.

Sammelziel ist es, in jeder Spezialsammlung zumindest ein Exemplar von jeder QSL / jedem Diplom zu archivieren. Beispiele: Die Referenzdatei enthält je eine QSL von jedem Land, jedem Präfix, jedem Regionalkennner (DOK, County, Oblast...) und jeder Sonderstation. Das IOTA-Archiv enthält je eine QSL von jeder der über neunhundert Inselgruppen und, darüber hinaus, von jeder IOTA-Insel. Die DX-Datei enthält je eine QSL von jeder Operation in raren DXCC-Ländern. Die Rundfunk-Datei enthält, nach Ländern und Stationen geordnet, je eine Karte von jedem QSL-Motiv... Themensammlungen beschäftigen sich mit den Pfadfindern, mit Prominenz auf den Amateurfunkbändern, mit den großen Dxpeditionären (von Gus bis Martti) usw. Eine eigene Spezialsammlung gibt es auch für Vorkriegs-QSLs.

"Dies alles erfordert viel Forschungsarbeit, und die Gruppe erarbeitete bereits eine Fülle an Daten. So ist es z.B. leicht, zu einer Liste der US-Counties zu kommen; aber es ist fast unmöglich, die tatsächlichen Reiserouten der DXpeditionen von Gus Browning zu dokumentieren, die dabei verwendeten Rufzeichen, den Zeitpunkt der einzelnen Aktivierungen, die Anzahl der dabei getätigten Verbindungen usw. Dennoch sind die Ergebnisse bereits vielversprechend: Mit Hilfe ausgedehnter Studien, umfangreicher Korrespondenzen und dergleichen entstand und entsteht in Einzeldarstellungen eine wichtige Dokumentation der Geschichte des Amateurfunks [und Rundfunks]. Die QSL COLLECTION ist heute eine verlässliche und unentbehrliche Informationsquelle." (ARRL / QST Magazine).

Help! Dringend gesucht!

Neu Seeland: Branches: 07 19 (52) 59 71 73 75 76

Norwegen: WALA: G J M N P Q

Sowjet Union: Oblasts: 11 (=UC2 Molodecho vor 20.1.1960) --35 (=UM8 Tyan-Shanskaya, vor 03.1959) -- 61 (=UB5 Drogobych, vor 1963) -- 116 (=UA4 Balashov, vor 1962)

DXCC/Deleted: CR8 Damao/Diu -- FI8 Vietnam (vor 12/50) -- PX0 Martim Vaz -- ZR Pr. Edwards/Marion -- 7O Yemen (vor 5/90)



Die Kuratoren OE1WHC und OE1EVA



Das Zentrale Lager



Blick in die Ausstellung



Die Karten werden vorsortiert Dann erhalten sie
Stück für Stück ihren Platz im Archiv zugeordnet



Wichtige Karten werden gescannt
und auch per Software registriert

Das Taschenbuch "Aus den Schätzen der QSL-Collection" aus dem Theuberger Verlag, Berlin, gibt es im Buchhandel (ISBN 3-910159-07-9) oder für EUR 5,-- (Banknote) bei der QSL COLLECTION, Postfach 2, A-1112 Wien. Auf 126 Seiten führt der Weg von der ersten QSL bis zu den Karten aus dem Weltraum, werden Funkpioniere und rares DX vorgestellt, präsentieren sich Monarchen und andere Prominenz ...



Aufruf:

Zumindest Förderer bzw. Sponsor kann jeder sein! Überflüssige QSL's und Diplome jetzt oder später an die QSL-Collection schicken oder eine Widmungserklärung zu den eigenen „Schätzchen“ legen. Wenn Sie im Shack der Blitz trifft sollten Ihre Angehörigen wissen, was mit den Dokumenten Ihres Funkerlebens zu tun ist. Machen Sie es ihnen leicht und vermerken Sie, dass alles zur „QSL-Collection“ soll. Dinge, die Ihnen jetzt wie Massenware vorkommen, könnten eine entscheidende Lücke schliessen!

QSL COLLECTION Anmeldung



Ich trete der QSL COLLECTION bei

Vorname: _____ Nachname: _____

Rufzeichen: _____ Strasse: _____

Postleitzahl: _____ Ort: _____

Land: _____ E-Mail: _____

Ich möchte der QSL COLLECTION beitreten als:

Mitglied

Jahresmitgliedsbeitrag: EUR 18,-- / US \$25,-- (Die Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um ein weiteres Kalenderjahr, sofern sie nicht bis zum 30. September per Jahresende schriftlich gekündigt wird.)

Förderer / Sponsor

Ich habe keinen Mitgliedsbeitrag zu entrichten, verpflichte mich jedoch zu folgender Förderleistung:



Ich stelle der QSL COLLECTION von mir nicht mehr benötigte QSLs / Diplome zur Verfügung.



Ich überlasse der QSL COLLECTION zu einem späteren Zeitpunkt meine QSL-/Diplom-Sammlung und habe die entsprechende Widmungserklärung ausgestellt.

Ihre Anmeldung bitte an:

per E-Mail: Wolf Harranth OE1WHC, harranth@EUnet.at

per Briefpost: QSL COLLECTION
Postfach 2
A-1112 Wien
Österreich

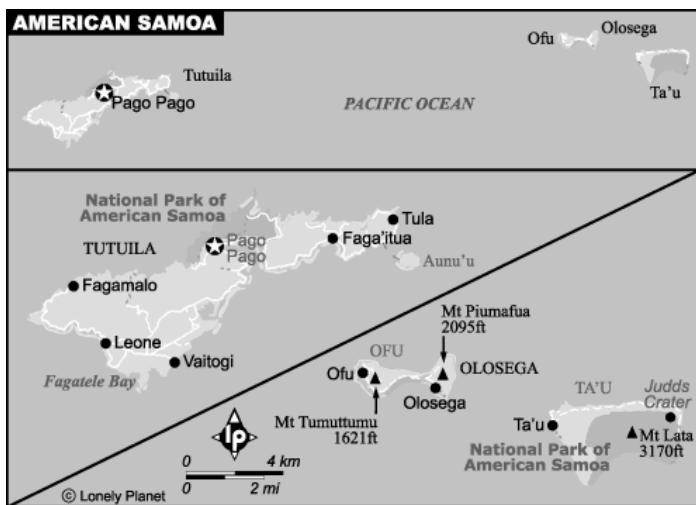
Einmal Südsee und zurück. American Samoa und Hawaii DX Expedition 2002

Thomas Steinmann, DJ6OI, AGCW #2625

Wer träumt nicht davon, einmal in die Südsee zu reisen und von dort aus zu funken, sowie dies auch noch mit Urlaub zu verbinden. Mein Traum wurde war, als mich DL9RCF Markus fragte, ob ich nicht Lust hätte, als CW-Operator mit einer Gruppe nach American Samoa zu gehen. Nach einiger Zeit sagte ich dann zu und so konnte es bald losgehen. Umfangreiche Planungen wurden gestartet, -zig Emails versandt und so manches Problem musste gelöst werden. Die Mannschaft war dann nach einiger Zeit komplett: Markus DL9RCF, Roger DL5RBW, Thomas DJ6OI sowie Glyn GWØANA und Nigel G4KIU bildeten das europäische Team, AH6HY Dave und AH8LG Larry organisierten vor Ort die Station bzw. die Standorte. Als Ziel wurde eine Doppel-Iota-Aktivierung angepeilt, einmal die Hauptinsel von KH8 Tutilla, sowie die dazu gehörige Insel Ofu mit der seltenen IOTA Nummer OC-077. Dave hatte schon ein gutes QTH auf Ofu ausgesucht und wir wurden dort bestens versorgt. Larry, der eine gute Station hat, bot uns dann auch noch an, von seiner Station aus zu funken sowie bei ihm zu wohnen, was wir nicht ablehnen konnten. Beams, PA's,... alles war vorhanden - also beste Voraussetzungen.

Ende Oktober ging es dann auf die große Reise. Die Gruppe traf sich in London auf dem Flughafen Heathrow und brach in Richtung Pazifik auf. Über San Francisco ging es dann nach Hawaii, wo wir dann noch 2 Tage blieben, um ein wenig die Insel zu erkunden. Einmal am Waikiki Beach baden - das war ein Erlebnis!

Anschließend ging es dann mit reichlich Gepäck in Richtung American Samoa. Angekommen auf KH8 erwartete uns Larry schon auf dem Flughafen. Mit seiner Hilfe konnten wir unsere gesamte Ausrüstung durch den Zoll bringen. Fast jeder Koffer wurde geöffnet und die Zöllner fragten peinlich genau nach, aber Dank Larry ging es schnell weiter. 32 Grad und eine hohe Luftfeuchtigkeit machten und sofort zu schaffen, Larrys Frau Uti erwartete uns dann noch mit einem zweiten Auto am Flughafen und wir begaben uns auf den schnellsten Weg zu Larrys Eigenheim.



Was für ein Anblick, Masten mit Beams, sowie reichlich Platz für Drahtantennen waren vorhanden. Als Stationen wurden zwei FT1000MP mit Alpha PA's benutzt. Als Rufzeichen wurde für Tutilla K8T, sowie für Ofu K8O ausgewählt. Der Funkbetrieb begann sofort, das Pile-up war enorm.

Nach 2 Tagen flogen Nigel und Thomas nach Ofu, wo sie Dave schon erwartete. Zwei GP's plus PA wurden aufgebaut, K8O wurde QRV. Die Nähe zum Wasser zeigte gute Wirkung, sogar 100 Watt reichten für ein gutes Signal. Die anderen waren unterdessen schon reichlich als K8T aktiv, die Logs füllten sich. 3 Tage später wurde das Team ausgetauscht, der Rest der Mannschaft kam nach Ofu. Nigel und ich gingen zurück nach Tutilla. Die anderen hatten die Lowbandantennen aufgebaut und ich machte so manche Nachtschicht, um vielen einen neuen Bandpunkt auf den Lowbands zu geben. Sogar 160m brachte einigen OM's ein neues Land, einige W's und VE's kamen ins Log. 80m erfreute auch die DX'er, leider schafften es aber nur 2 OH's aus Europa ins Log.

Tagsüber funkte ich gemeinsam mit Nigel auf den normalen Bändern. Der fehlende Schlaf machte mir zu schaffen, ein CW OP war zu wenig. RTTY, PSK und sogar SSTV wurden aktiviert, viele bedankten sich für ein New ONE. KH8 war doch mehr gesucht, als so mancher dachte, aber leider hat nicht jeder in Europa ein QSO geschafft, die Entfernung ist doch enorm. Wir taten unser Bestes, Schichten wurde eingeteilt und alles lief bestens. Larry und Uti versorgten uns mit gekühlten Getränken, sowie tollen Mahlzeiten. In den letzten Tagen traf sich die ganze Gruppe in Larrys Haus, es wurden noch mal viele QSO's geloggt, auf OFU stehen über 14000 QSO's im Log, plus ca. 11000 im Tutillalog. Was wollte man mehr, zwei IOTA's und noch ein seltenes DXCC im Log !

Die Gruppe ging wieder auf die Reise, um noch einige Tage auf Hawaii zu verbringen. Unterdessen verbrachte ich noch eine Woche auf Big Island Hawaii, als Gast von NH7RO. Jeff und seine Frau Netti bereiteten mir einen tollen Empfang. Wieder war ich von der Gastfreundlichkeit überwältigt. Antenne sowie Funkgerät waren schon aufgebaut, alles was das Funkerherz erfreut! Aber nun war auch Zeit für Urlaub und ich unternahm so manche Tour: Der Vulkan-Nationalpark musste besucht werden, sowie die Orte Hilo und Kona. Abends und morgens funkte ich dann noch, jedoch war meine Abstrahlung nach Norden nicht sehr gut, da ich am Südende von Big Island war und genau den Vulkan vor mir hatte. Einige Europäer konnte ich noch loggen und so gingen über 1000 CW-QSO's sowie einige in RTTY ins Log. Anschließend ging es auf die Heimreise, die ich in einem Rutsch absolvierte: Hawaii, San Francisco, New York, London, Hannover - was für ein Ritt!

Zur Infomation: QSL's für K8T gehen an GWØANA, die für K8O an AH6HY. KH6/DJ6OI wie immer an mein Homecall, alle QSLs gehen auch via QSL-Büro.

Aloha und HangLoose !!!

73, Thomas
DJ6OI

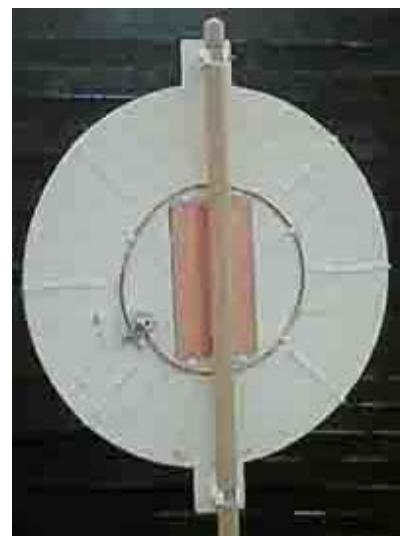
www.qsl.net/dj6oi
dj6oi@qsl.net

Die „Spulenantenne“

Gerd Lienemann, DF9IV, AGCW # 933

Diese Spulenantenne habe ich aufgebaut, um überhaupt zu wissen, ob so ein Ding abstrahlt. Ich habe ein QSO mit Essen (400km) geführt (RST 539), allerdings mit 100 Watt und weiss jetzt, es funktioniert. Mit kleinen Leistungen habe ich nach HB probiert - mein QSO Partner konnte mich aber nur ahnen. Die Ant. ist auf 80m resonant, SWR = 1. Sie hat einen Durchmesser von 45cm, die Spule nach innen besteht aus 10 Windungen Erdungsleitung 8mm und hat eine Induktivität von 45,7 μ H.

Das C besteht aus zwei Platten einseitigem Platinenmaterial (17,5 x 10cm) = ca. 20pF. Zusammen mit der Spulenkapazität sind das laut Formelberechnung 45pF. Eine Aussparung im 5mm Sperrholz erzeugt im Plattenkondensator das Dielektrikum Luft. Die Kapazität wird gering verändert mit einer Plastik-Klodeckelschraube, die in einer aufgelöten Metallmutter sitzt. Der symmetrisch, induktive Koppelring aus Kupferdraht ist zentriert isoliert auf der Rückseite der Loop angebracht und hat einen Durchmesser von 22,5cm.



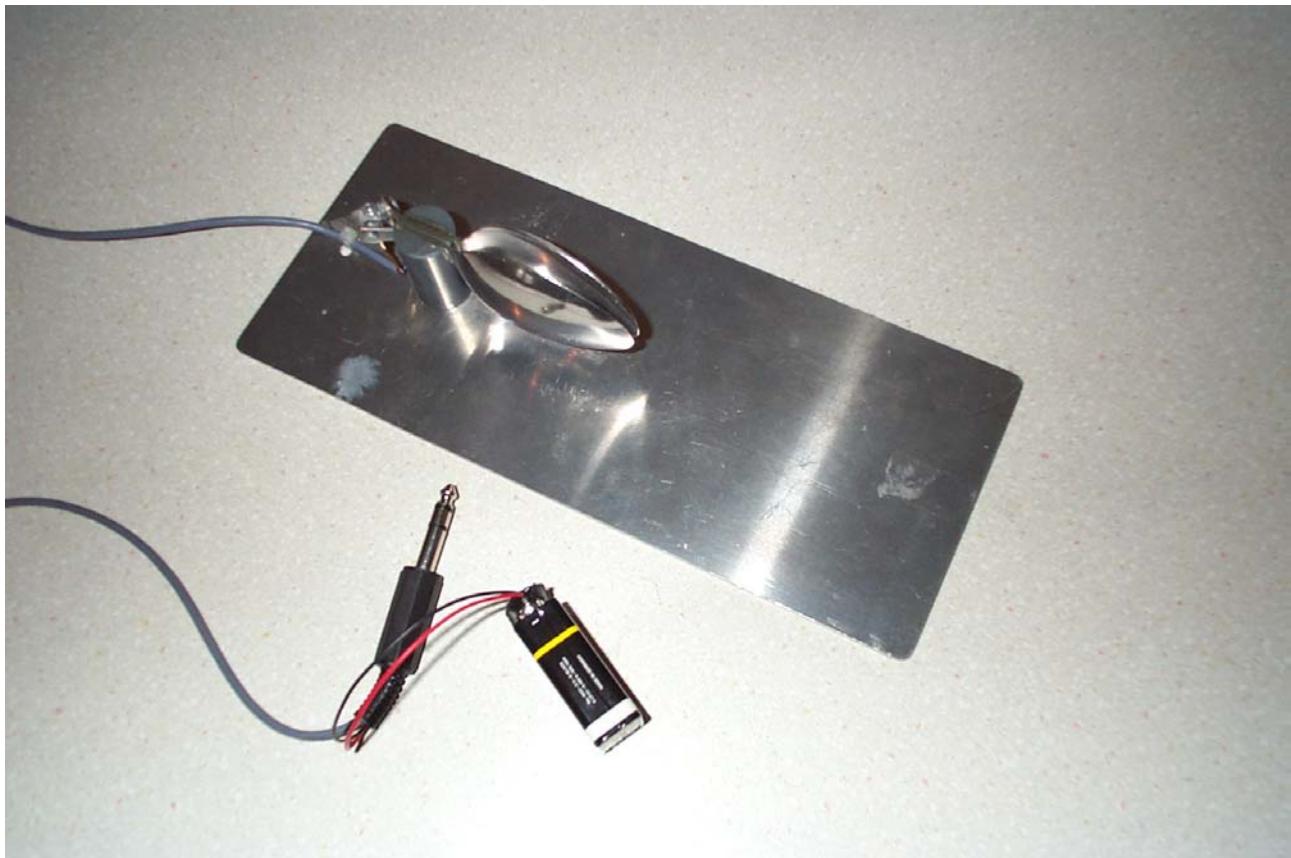
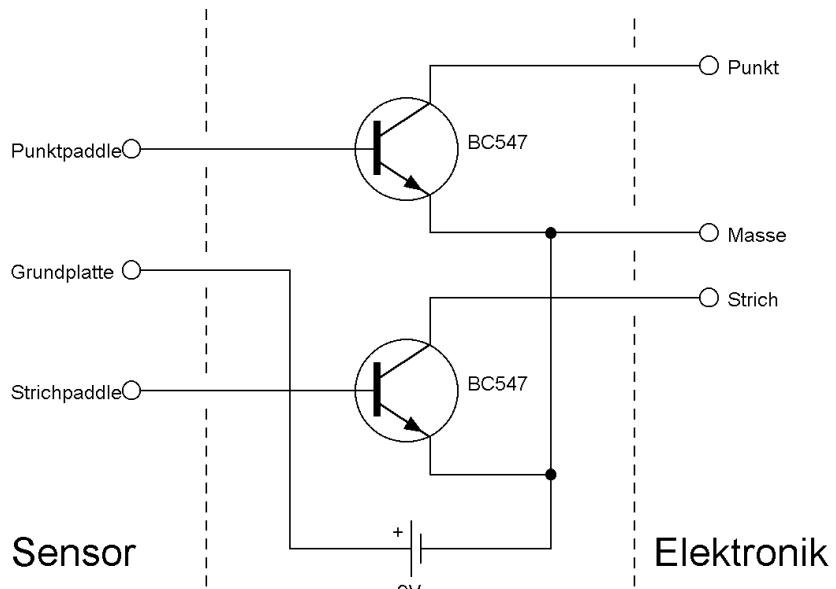
Eine einfache Sensortaste

Oliver Boehm, DL3MCO (mit freundlicher Genehmigung aus dem „QRP-Report“ der DL-QRP-AG, Ausgabe 2/2002)

Hier wird eine einfache, aus zwei Esslöffeln aufzubauende, Sensortaste vorgestellt. Es erfolgt keine detaillierte Bauanleitung, da der Aufbau sich eigentlich schon aus dem Bild unten ergibt. Die Halterung der Esslöffel muss natürlich aus einem isolierendem Material bestehen. Ich verwendete ein vorhandenes PVC-Rundmaterial in das auf der Oberseite für die Esslöffel zwei Schlitze eingesägt wurden und auf der Unterseite ein Gewinde M5 zur Befestigung auf der Aluminium-Grundplatte geschnitten wurde. Die Löffel wurden mit Zweikomponentenkleber eingeklebt. Um eine Sensortaste mittels einer normalen CW-Elektronik betreiben zu können, benötigt man eine kleine Zusatzschaltung (siehe unten). Schaltungen mit einem IC wurden schon mehrfach beschrieben.

Bei meiner Ausführung kommen einfach zwei Transistoren sowie eine 9Volt-Batterie zur Anwendung. Die Transistoren sind in dem 6,3mm Klinkenstecker mit eingebaut. Wer jetzt meint, dass diese Sensortaste ein Kompromiss ist, der täuscht sich.

Die Taste ist Squeeze-fähig, unempfindlich, sehr leicht und QRQ-tauglich. Nicht zu unterschätzen ist auch die absolute Lautlosigkeit beim Geben. Für Portable-Zwecke könnte man die Taste dann auch sehr klein aus Teelöffeln aufbauen.



Es muss ja nicht gleich das gute Familiensilber benutzt werden.

Von 20 bis SIX – CW von den Kanaren

Werner Augustin, DE6NAF, AGCW #752

Wären die von der Röntgenanlage des Nürnberger Flughafens als Werkzeuge des Bösen enttarnten Gegenstände (AP-10A/ phaserkanonenähnliche KW-Klemmantine, FT 817, PA, Matchbox, Netzteil und historische Bakelitmorsetaste) sogleich in der hauseigenen Asservatenkammer gelandet - wen hätt's gewundert?

Uns, natürlich.

Aber in der Frankenmetropole schien man den auf die Koffer von Hans-Jürgen (DL3NDS), SWL Walter und Werner (DE6NAF) versprengten Utensilien durchaus aufgeschlossen gegenübergestanden zu sein. Für echtes Teufelszeug war's ja wohl auch ein wenig zu schwer.

Jedenfalls landeten die genannten Einzelteile und Personen nach ca. 3 ½ Stunden und gewohnt gewagtem 180-Grad *traffic circuit* über offener See auf der ein wenig kurz geratenen RWY 020 von Gran Canaria.

Die Apartamentos zu San Agustin hatten schon bessere Zeiten gesehen (s.u.), erwiesen sich allerdings aufgrund der unmittelbaren Meerlage (der Prospekt hatte nicht gelogen) als wahrhaft HF-tauglich. Murphy's Gesetzen trotzend, gestaltete sich der Aufbau von DL3NDS' Station problemlos. Routiniert hatte Hans Jürgen nach wenigen Minuten seine Gerätschaften in Stellung gebracht und aufeinander abgestimmt. Auch SWL Walter und DE6NAF machten mit kraftzehrendem Tastendrücken die mitgebrachten Empfänger SONY SW1 und SONY PRO 80 kanarenfit.

So lief alles zur Zufriedenheit.

Am 18.11.2001 wurde dann das S-Meter des FT-817 von Sigs auf 10m gebeutelt. EA8/DL3NDS/p konnte fortan den halben Globus mühelos mit Grüßen aus San Agustin versehen, während Walter und Werner an ihren Empfängern rumpopelten. Ahnungslosigkeit erweist sich nicht selten als Mutter aller Dinge, entpfiffen doch DE6NAFs von der feuchten Meeresluft ein wenig flügellahm gewordenen (ca. 2 kHz neben der Frequenz) SONY PRO 80 CW-Signale auf 50 MHz. Brüllend laute Signale!

Hans-Jürgen verschwand wie der Blitz auf dem Balkon und verwandelte die einst stolze, auf einen Plastikstuhl geklemmte AP-10A- Kurzwellenantenne mit wenigen Handgriffen (O-Ton Anleitung: „0 Windungen, Spule komplett überbrücken, kein Radial, Haltewinkel erden“) in ein elektromagnetisch eher nichtssagendes, teleskopiges Etwas.

Die Linear hatte auf SIX auch ausgedient.

Was auf dem Küchentresen stand, war also nur noch ein kaum wahrnehmbarer FT- 817 mit blauem, wahlweise rotem Display und einem für den Laien etwas knappen Bedienungskomfort.

Auf 50.120 MHz rief YU7EF in CW CQ (10:05 UTC), worauf den sonst so eisernen SWL DE6NAF die Contenance verließ. Wie Mr Hyde verwandelte er sich in EA8/DL6NAF/p und rasierte Pop in KN04 (RX 599, TX 589, na bitte!), dank „großer CEPT“ kein Problem. Pops Frage nach dem *Locator* blieb dummerweise unbeantwortet, da man sich ja auf UKW verlaufen hatte und da gelten eben andere Gesetze, hi.

Der Standort wird aber auf der QSL nachgeliefert werden: IL27FS, ein wohl seltenes Feld auf VHF.

Inzwischen hatte sich EA8/DL3NDS/p das (V)HF-Zepter auf dem Küchentresen zurückerober. Sein Sechsmeterlog füllte sich rasch mit bekannten Calls aus der Szene, wobei sich die Signale unaufhaltsam nordwärts schlängelten. Von YU bis OZ, mit einem Abstecher nach ON.

Bereits kurz vor elf (UTC) war wieder Ruhe im Karton, so als hätte jemand die Tür zugeknallt. Eine LA-Station konnte zwar noch gehört, jedoch nicht mehr gearbeitet werden. 4000 km reichen ja wohl auch...

Hans-Jürgen stöpselte die AP-10A erneut um („11,75 Windungen von oben, Punkt D, Radial 4,4m“, oder so...) und erfreute fortan auf „Langwelle“ (alles unter 50 MHz) den Rest der Welt mit Impressionen von der zweitgrößten Kanareninsel.

Wobei die BCLs Walter und Werner nicht schlecht staunten. Trotz 100W von der Balkonantenne gab's keinerlei Störungen in den SONYs!

Was dann geschah, kam auch zur Genüge in den Nachrichten.

Bis dato ungekannte Wassermassen ergossen sich auf La Palma und Cran Canaria und wurden von wahren Blitzvorhängen über dem Atlantik begleitet. Mal zuckte es horizontal, mal vertikal. Die den schon ein wenig verunsicherten SWLs dargebotenen Funkenflüge aus dem PL-Stecker wurden von EA8/DL3NDS beiläufig kommentiert: „Ganz schön aufgeladen, alles.“ Glücklicherweise verbrachte Hans-Jürgen die Funkanlage am Abend dann doch in sichere Stauräume.

An nächsten Morgen hatte sich die dank des endlosen Regengusses durchfeuchtete untere Küchendeckenschicht als ähnlich hältlos erwiesen wie Liza Minelli anno 1969 - sie lag provozierend breit auf dem Tresen.... und alles war ziemlich naß.

Der PRO 80 meldete derweil keine Signale mehr auf 50 MHz, so daß man über den sich anschließenden Stromausfall in der Apartmentanlage auch nicht allzu traurig sein mußte. Während der smarte TUI-Reiseleiter am Folgetag jedes „Guten Morgen“ mit einem nonchalant dahingezischelten „damit kommen Sie vor Gericht nie durch“ beantwortete, besonnen wir uns darauf, daß es außer freischwebenden 240V-Verdrahtungen unter Aloe Veras (Kompliment an die wirklich schnelle Elektrikertruppe aus EA8!!!) noch etwas anderes auf den Kanaren gibt, nämlich Landschaft pur, gepflegte Gastronomie und die gewisse Ruhe, die uns Elektrogermanen wohl gänzlich abhanden gekommen zu sein scheint.

Was soll's. EA8/DL3NDS hat später noch viele Länder auf KW gearbeitet und auch EA8/DL6NAF zog's ab und zu an die Handtaste. Die Verbindungen waren nicht spektakulär, aber schön. Ragchewing pur anstelle von geistlosem Kontestgedudel. Außerdem hatte sich wieder mal gezeigt, daß bei mürrischem 20-Meterband der Sked mit dem heimatlichen Fichtelgebirge eigentlich nur dank Telegraphie gelingen konnte.

Ironie des Schicksals. Am Abreisetag (24.11.2001) war alles in den Koffern verstaut. Bis auf den PRO 80. Dumm gelaufen, denn auf 6m tanzte wieder einmal der Bär:

S55ZRS (bcn) 449-559
SV1SIX (bcn) 539
I0JX (bcn) 569
I5MXX (bcn) 449-559
IK5ZUL/B (bcn) 539
IK5YOJ/m ruft in CW CQ
Telegraphierende DL-Stationen!
Usw.

Schade, für uns war's zu spät.

Während auf RWY 020, Klappen 20 Grad, ein paar letzte Vulkanreste mit 180 Knoten an uns vorbeirasten, beschlich uns nur ein Gedanke:

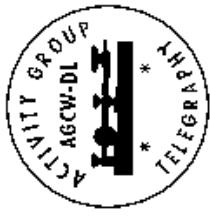
Noch 3.400 km bis DL und seinem 6m-Eiertanz. Der ist zwar schon fast liebenswert komisch, würde aber bei etwas vollherzigerer Interessenvertretung getrost zu dem führen, was der Rest Europas bereits hat:

Einem richtigen Amateurfunkband.

Melden Sie bitte Ihre Urlaubsaktivitäten, auch kurze Aktivierungen von Inseln über das Wochenende, der QTC-Redaktion!

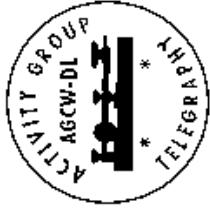
Per E-Mail: qtc@agcw.de

Per Briefpost: Kai-Uwe Hoefs, Hohe Strasse 23, 27374 Visselhövede



Dezember 2002

	M	J	A	M	J	F	S	S
1	1	2	3	4	5	6	7	8
9	9	10	11	12	13	14	15	16
17	17	18	19	20	21	22	23	24
31	30	31		25	26	27	28	29



Januar 2003

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
--------	----------	----------	------------	---------	---------	---------

Februar 2003

	M	D	M	D	F	S
3	4	5	6	7	8	1
10	11	12	13	14	15	1
17	18	19	20	21	22	2
24	25	26	27	28		

Januar 2003

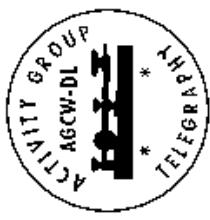


Februar 2003



März 2003

Februar 2003						
M	D	M	D	F	S	S
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28		



März 2003



April 2003						
	M	D	M	D	F	S
	1	2	3	4	5	6
	7	8	9	10	11	12
	13	14	15	16	17	18
	19	20	21	22	23	24
	25	26	27	28	29	30

April 2003

M	I
7	6
14	1
21	2
28	2

Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag Sonntag

2 1

CWSC, MF, HSC

68

AGCW MontagNet HTC-Training/QTC	YL-CW-Party	DiG-CW-Net	HTC NewcomerQRP MF-Handfester	OE-CW-G	AGCW QRP-Contest DL0XX, MF-QTC	FMC-QTC
---	--------------------	------------	----------------------------------	---------	--	---------

10 11 12 13 14 15 16

AGCW Montag-Net HTC-Training/QTC	DiGCW-Net	MF-Handtasten	DOK-Börse	AGCW-VHFF DLXXX, MF-QTC
--	-----------	---------------	-----------	-----------------------------------

ACCOM Mountain Not	17	18	Dig. Cm. Not	19	HTC Newcomer/BP	20	21	DIGVY ME OCT	22	23
--------------------	----	----	--------------	----	-----------------	----	----	--------------	----	----

HTC-Training/QTC
HTC-Handfester
DIGI-COM-Net
DCC/AVM/Net
DCC/AVM/Net

AGGW MontagNet 24
DiG-CW-Net 25
MF-Handtasten 26
DOK-Börse 27
DLDXX, MF-QTC 28
30

HTC-Training/QTC

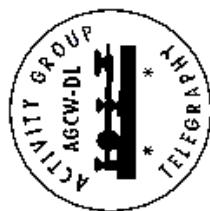
März 2003						
M	D	M	D	F	S	S
				1 2		
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

April 2003						
M	D	M	D	F	S	S
				1 2 3 4		
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

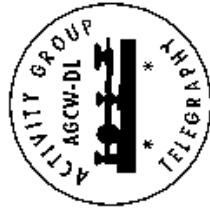


	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	1 AGCW Montag-Net HTC-Training/QTC	2 DiG-CW-Net	3 HTC Newcomer/QRP MF-Handtasten	4 OE-CW-G DOK-Börse	5 CWSC, MF, HSC	6	
7 AGCW Montag-Net HTC-Training/QTC	8 AGCW-YL-Net	9 DiG-CW-Net	10 MF-Handtasten	11 CW-Treffen JA-Highbands C.	12 CW-Treffen, DLXXX, MF-QTC, JA-Contest	13	
14 AGCW Montag-Net HTC-Training/QTC	15 DiG-CW-Net	16 HTC Newcomer/QRP MF-Handtasten	17 DOK-Börse	18 DLXXX, MF-QTC	19 DLXXX, MF-QTC	20	
21 AGCW Montag-Net HTC-Training/QTC	22 DiG-CW-Net	23 MF-Handtasten	24	25 DLXXX, MF-QTC, MMDD, MMVV	26 MMWW, FISTS QRS-Party	27	
28 AGCW Net, HTC-Train ing/QTC MMWW, FISTS QRS-Party	29 MMWW, FISTS QRS-Party	30 DiG-CW-Net, MMWW FISTS QRS-Party		MMDD = Morse Memory-Day	MMWW = Morse Memory-Week		

April 2003	M	D	M	D	F	S	S
	1	2	3	4	5	6	
	7	8	9	10	11	12	13
	14	15	16	17	18	19	20
	21	22	23	24	25	26	27
	28	29	30				



Mai 2003



Juni 2003					
M	D	M	D	F	S
2	3	4	5	6	7
9	10	11	12	13	14
16	17	18	19	20	21
23	24	25	26	27	28
30					

Juni 2003

Juni 2003

Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag Sonntag

1	AGCW-QRP-Party HTC-N/QRP MF,MW FISTS QRS-Party	1 OE-CW-G, MW DOK-Börse,FISTS QRS-Party	2 CWSC, MF ,HSC, FISTS QRS-Party	3 4
5	AGCW-YL-Net HTC-Training/QTC	6 DiG-CW-Net	7 MF-Handtasten	9 DL0XX, MF-QTC
12	AGCW Montag-Net HTC-Training/QTC	13 DiG-CW-Net	14 HTC Newcomer/QRP MF-Handtasten	16 DL0XX, MF-QTC
19	AGCW Montag-Net HTC-Training/QTC	20 DiG-CW-Net	21 MF-Handtasten	23 DL0XX, MF-QTC CQWW-WPX
26	AGCW Montag-Net HTC-Training/QTC	27 DiG-CW-Net	28 MF-Handtasten	30 DL0XX, MF -QTC
				MW=Morse Memory-Week

Mai 2003						
M	D	M	D	F	S	S
		1	2	3	4	
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

Juli 2003						
M	D	M	D	F	S	S
		1	2	3	4	5
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			



Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sonntag

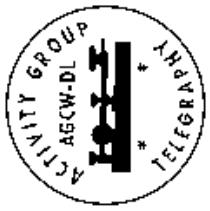
1

Juni 2003



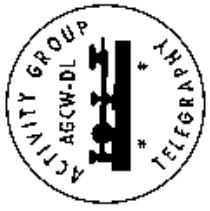
2		3		4		
AGCW Montag-Net		Aktivitätswoche		Aktivitätswoche		
Aktivitätswoche				HTC-Training/QTC		
HTC-Training/QTC						
9		10		11		
AGCW Montag-Net		HTC-Training/QTC		MF-Handtasten		
16		17		18		
AGCW Montag-Net		HTC-Training/QTC		HTC Newcomer/QRP		
HTC-Training/QTC				MF-Handtasten		
23		24		19		
AGCW Montag-Net		HTC-Training/QTC		DOK-Börse		
HTC-Training/QTC				AGCW VHF / UHF, EUCW-SKD		
20		21		DLOXX, MF-QTC		
		22		DLOXX, MF, Asian C.		
				DLOXX, MF-QTC		
				Hamradio		
30				Hamradio		
AGCW Montag-Net				Hamradio		
HTC-Training/QTC						

Juni 2003						
M	D	M	D	F	S	S
2	3	4	5	6	7	1
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						



August 2003						
M	D	M	D	F	S	S
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

Juli 2003



	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	1 AGCW Montag-Net HTC-Training/QTC	2 DiG-CW-Net	3 HTC Newcomer/QRP MF-Handtasten	4 OE-CW/G DOK-Börse	5 CWSC, MF, HSC	6	
7 AGCW Montag-Net HTC-Training/QTC	8 AGCW-YL-Net	9 DiG-CW-Net	10 MF-Handtasten	11 DL0XXX, MF-QTC IARU-HF	12 FM/C-QTC IARU-HF	13	
14 AGCW Montag-Net HTC-Training/QTC	15 DiG-CW-Net	16 HTC Newcomer/QRP MF-Handtasten	17 DOK-Börse	18 DL0XXX, MF-QTC	19	20	
21 AGCW Montag-Net HTC-Training/QTC	22 DiG-CW-Net	23 MF-Handtasten	24	25 DL0XXX, MF-QTC IOTA-Contest	26	27 IOTA-Contest	
28 AGCW Montag-Net HTC-Training/QTC	29 DiG-CW-Net	30 MF-Handtasten	31				

Juli 2003

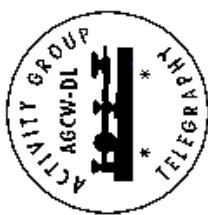


August 2003

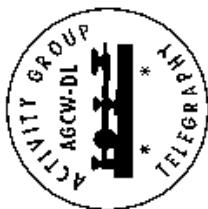


September 2003

August 2003						
M	D	M	D	F	S	S
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31



Oktober 2003						
M	D	M	D	F	S	S
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		



September 2003

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
1 AGCW Montag-Net HTC-Training/QTC	2 AGCW-YL-Net HTC-Training/QTC	3 DiG-CW-Net	4 HTC Newcomer/QRP MF-Handtasten	5 OE-CW/G DOK-Börse	6 AGCW-HFP 40 CWSC, MF-HSC	7
8 AGCW Montag-Net HTC-Training/QTC	9 AGCW Montag-Net HTC-Training/QTC	10 DiG-CW-Net	11 MF-Handtasten	12 DLXXX, MF-QTC	13 FMQ-QTC	14
15 AGCW Montag-Net HTC-Training/QTC	16 AGCW Montag-Net HTC-Training/QTC	17 DiG-CW-Net	18 HTC Newcomer/QRP MF-Handtasten	19 DOK-Börse	20 DLXXX, MF-QTC Scand. Activity	21
22 AGCW Montag-Net HTC-Training/QTC	23 AGCW Montag-Net HTC-Training/QTC	24 DiG-CW-Net	25 MF-Handtasten	26 DLXXX, MF-QTC	27 AGCW VHF/UHF DLXXX, MF-QTC	28
29 AGCW Montag-Net HTC-Training/QTC	30					

September 2003



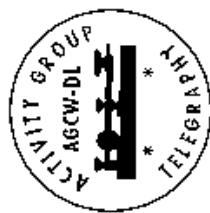
Oktober 2003



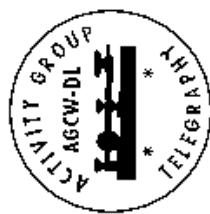
November 2003

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
		DIG-CW-Net	1 HTC Newcomer/QRP MF-Handtasten	2 DIG , OE-CW-Q, DOK-Börse	3 CWSC, MF, HSC	4
6 AGCW Montag-Net HTC-Training/GTC	7 AGCW-VL-Net	8 DIG-CW-Net	9 MF-Handtasten	10 DUDXX, MF-GTC VKIZL, EU-Sprint	11 FMG-GTC VKIZL	12
13 AGCW Montag-Net HTC-Training/GTC	14	15 DIG-CW-Net	16 HTC Newcomer/QRP MF-Handtasten	17 DUDXX, MF-GTC WAG Contest	18 WAG Contest	19
20 AGCW Montag-Net HTC-Training/GTC	21	22 DIG-CW-Net	23 MF-Handtasten	24 DOK-Börse	25 DUDXX, MF-GTC Internradio Hannover	26
27 AGCW Montag-Net HTC-Training/GTC	28	29 DIG-CW-Net	30 MF-Handtasten	31		32

Oktober 2003						
M	D	M	D	F	S	S
1	2	3	4	5		
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		



Dezember 2003						
M	D	M	D	F	S	S
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				



November 2003

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
3 AGCW Montag-Net HTC-Training/QTC	4 AGCW-YL-Net	5 DiG-CW-Net	6 HTC Newcomer/QRP MF-Handtasten	7 OE-CW-G DOK-Börse	8 DL0XXX, MF-QTC	2 HSC-Contest
10 AGCW Montag-Net HTC-Training/QTC	11 AGCW Montag-Net	12 DiG-CW-Net	13 MF-Handtasten	14 DL0XXX, MF-QTC	15 EUCW-Party	9 FMQ-QTC
17 AGCW Montag-Net HTC-Training/QTC	18 AGCW Montag-Net	19 DiG-CW-Net	20 HTC Newcomer/QRP MF-Handtasten	21 DOK-Börse	22 DL0XXX, MF-QTC	16 EUCW-Party
24 AGCW Montag-Net HTC-Training/QTC	25 AGCW Montag-Net	26 DiG-CW-Net	27 MF-Handtasten	28 DL0XXX, MF-QTC	29 CQWW DX Contest	30 CQWW DX Contest

November 2003

M D M D F S S

* * *

Januar 2004

M D M D F S S

* * *

November 2003						
M	D	M	D	F	S	S
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

Januar 2004						
M	D	M	D	F	S	S
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sonntag

Dezember 2003



1 AGCW Montag-Net HTC-Training/QTC	2 AGCW-YL-Party	3 DIG-CW-Net	4 HTC Newcomer/QRP MF-Handfisten	5 CWSC, MF, HSC	6	7
8 AGCW Montag-Net HTC-Training/QTC	9 DIG-CW-Net	10 MF-Handfisten	11 MF-Handfisten	12 DUXX, MF-QTC	13 FMC-QTC	14
15 AGCW Montag-Net HTC-Training/QTC	16 DIG-CW-Net	17 HTC Newcomer/QRP MF-Handfisten	18 DOK-Börse	19 DUXX, MF-QTC	20 RTC-Party	21
22 AGCW Montag-Net HTC-Training/QTC	23 DIG-CW-Net	24 MF-Handfisten	25 DARC XMAS Contest	26 DUXX, MF-QTC	27	28
29 AGCW Montag-Net HTC-Training/QTC	30 DIG-CW-Net	31				

Der AGCW-Kalender 2003

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW-DL #2544

Auch in dieser AGCW-Info erscheint wieder anstelle der Mitgliederliste ein Kalender. Die Daten wurden aktualisiert, einige Änderungen wurden vermerkt. Wenn Sie Ergänzungen oder Änderungswünsche haben, melden Sie sich bitte bei Kai, DL1AH (siehe Impressum).

Die verschiedenen Schriftarten im Kalender haben folgende Bedeutung:

Standard:	Rundspruch, Netz o.ä.
Fett:	Veranstaltung der AGCW oder unter Beteiligung der AGCW
<i>Kursiv:</i>	Contest oder Funkaktivität
Fett und kursiv:	AGCW-Contest oder -Funkaktivität

Die genauen Zeiten und Frequenzen für die im Kalender aufgeführten Rundsprüche entnehmen Sie bitte folgender Tabelle:

<u>Bezeichnung</u>	<u>Zeit (UTC/Lokal), Frequenz, Aktivität</u>
AGCW Montag-Net	1800 UTC, 3.573 kHz, AGCW-Montag-QTC
AGCW YL-Net	2000 Lokal, 3.550 kHz, YL-CW-Runde der AGCW
CWSC	1500 UTC, 3.520 kHz, Sendungen von DLØXX für das CWSC-Diplom
DiG CW-Net	1800 UTC, 3.555 kHz, DiG-Runde, Vorloggen 30 Min. früher
DLØXX	1500 UTC, 3.520 kHz, Kurz-QTC von DLØXX
DOK-Börse	1600 UTC Vorloggen, Beginn 1630 UTC, 3.559 kHz
FMC-QTC	0900 Lokal, 3.552 kHz, QTC des Friends of S.F.B Morse Club
HSC-QTC	1500 UTC, 7.025 kHz, HSC-Bulletin Englisch 2200 Lokal, 3.555 kHz, HSC-Bulletin Deutsch
HTC-Newcomer/QRP	2030 Lokal, 7.027 kHz, QSOs für Newcomer & QRP Stn (30 Minuten)
HTC-Training/QTC	1900 Lokal, 3.576 kHz, Morseübungen (30 bis 140 BpM) und ev. QTC
MF (Handtasten)	1030 Lokal, 7.025 kHz (alt. 7.012 kHz), Handtastenparty der Marinefunkerrunde
MF-QTC	0800 Lokal, 3.565 kHz, QTC der Marinefunkerrunde
OE-CW-G Net	1900 Lokal, 3.575 kHz, QTC der OE-CW-Gruppe

Klubstationen der AGCW und QTC

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW-DL #2544

Alle Klubstationen der AGCW-DL e.V. führen den Sonder-DOK „CW“. Neu in der Runde ist OM Edmund „Eddi“ Ramm, DK3UZ, QTH Hamburg. Er vertritt DLØAGC mit der AGCW-Nummer 3333. Die Klubstationen strahlen im Wechsel das QTC ab und führen den beliebten Bestätigungsverkehr nach dem Rundspruch („ZAP-Betrieb“) durch. Aktiv sind zur Zeit DFØACW (OP Tom, DL2FAK), DLØDA (OP Hardy, DL1VDL), DLØCWW (OP Lutz, DL3BZZ), DLØAGC (OP Eddi, DK3UZ) und DKØAG (OP Kai, DL1AH). Ebenfalls Abstrahlstation ist DLØXX (OP Diethelm, DJ2YE). Er vertritt den Sonder-DOK „XX“.

AGCW-QTC / Net immer montags um 18 Uhr UTC auf 3.573 kHz.

YL-CW-Group (YLCWG)

Die YL-CW-Group (YLCWG) wurde am 18. Mai 1999 von Manuela Kanitz, DF7QK im Rahmen des AGCW-Treffens auf der Fuchskaute im Westerwald gegründet. Sie ist Mitglied in der EUCW.

Beim DIG-Treffen 2002 in Koblenz-Güls wurden die Aufnahme-Bedingungen überarbeitet und seit dem 1. Juni 2002 führen Petra, DF5ZV und Anni, DL3DBY die YLCWG an. Gründungsmitglieder sind: DF3IAF, DF5ZV, DF7QK, DH1FG, DK4QY, DL3DBY, DL5ABL, DL6BCF und DL8HUUH.

Die YLCWG ist kein Verein im üblichen Sinne, sondern eine Gruppe YLs, die gerne Telegrafie machen. Das Ziel der Gruppe ist, Telegrafie speziell den YLs wieder nahe zu bringen, sie zu motivieren in CW qrv zu sein und vor allem aber die CW-Aktivität auf den Bändern zu steigern. An CW interessierte YLs finden auf diese Weise den Mut, (wieder) anzufangen und andere zu treffen, die sich auch ohne Tempolimit an einem QSO erfreuen können.

Wenn Sie Fragen zur Mitgliedschaft etc. haben oder Vorschläge machen möchten, dann wenden Sie sich bitte an

DF5ZV, Petra Pilgrim, Danziger Str. 10, 35274 Kirchhain, e-Mail: df5zv@darc.de
oder

DL3DBY, Anni Kemper, Dresdener Str. 3, 26683 Saterland, e-Mail: dl3dby@darc.de

Aufnahmebedingungen

Mitglied der YLCWG kann jede Funksende- und Funkempfangsamateurin werden, die durch Aktivitäten in der Betriebsart 2xCW folgenden Nachweis erbracht hat:

Nachweis von mindestens 250 Punkten:

- Jedes QSO in 2xCW mit einer YL zählt je 3 Punkte,
jedes QSO in 2xCW mit einem OM zählt je 2 Punkte
- Ein QSO im YL-CW-Net zählt 1 Punkt
- In der YL-CW-Party am 1. Dienstag im März zählen die QSOs mit YLs
je 5 Punkte und die QSOs mit OM 1 Punkt.
- Jedes erworbene Grunddiplom in 2xCW zählt je 30 Punkte, maximal sind
2 Diplome wertbar.
- Bei einer Teilnahme am Deutschen Telegrafie Pokal können einmalig 50 Punkte gewertet
werden.
- Besteht eine Mitgliedschaft im Radio Telegraphy Club e.V. – RTC, so kann die Mitgliedschaft in der
YLCWG ohne weiteren Nachweis erbracht werden. Bitte Mitgliedsnummer und Aufnahmedatum im
RTC angeben.

QSOs können nur gewertet werden, wenn sie in den vergangenen 12 Monaten vor der Antragstellung geführt wurden. Der Antrag erfolgt formlos mit einer Aufstellung der erreichten Punkte. Die YLCWG behält sich das Recht vor, alle bzw. einzelnen Punkte des Antrages zur Kontrolle anzufordern. Die Antragstellerin muss sich auf ihrem Antrag mit den Zielen der YLCWG einverstanden erklären. Es wird eine einmalige Aufnahmegerühr von 5,- € erhoben.

Antrag bitte an:

DF5ZV, Petra Pilgrim, Danziger Str. 10, D-35274 Kirchhain - e-Mail: df5zv@darc.de

AGCW - DL - VHF/UHF - Contest

Termin:	Neujahr (1. Januar 2003) 3. Samstag im März (15. März 2003) 3. Samstag im Juni (21. Juni 2003) 4. Samstag im September (27. September 2003)	1600 - 1900 UTC – 144,025 MHz - 144,150 MHz 1900 - 2100 UTC – 432,025 MHz - 432,150 MHz 1600 - 1900 UTC – 144,025 MHz - 144,150 MHz 1900 - 2100 UTC – 432,025 MHz - 432,150 MHz 1600 - 1900 UTC – 144,025 MHz - 144,150 MHz 1900 - 2100 UTC – 432,025 MHz - 432,150 MHz 1600 - 1900 UTC – 144,025 MHz - 144,150 MHz 1900 - 2100 UTC – 432,025 MHz - 432,150 MHz
----------------	--	--

Teilnehmer: Alle lizenzierten Funkamateure, nur Einmannstationen; die Teilnahme von Clubstationen ist nur dann gültig, wenn sie von einem einzigen Operator bedient wird und diese Tatsache vom Operator auf dem Deckblatt des Logs bestätigt wird. In diesem Fall benutzt der Operator während des gesamten Contests nicht sein eigenes Rufzeichen, sondern das der Clubstation. Der Gebrauch von Keyboards und automatischen Lesegeräten ist nicht gestattet.

Anruf: CQ AGCW TEST

Klassen: A = bis 3,5 W Output
B = 3,5 bis 25 W Output
C = mehr als 25 W Output
Während eines Contest-Abschnitts dürfen weder Klasse noch Standort gewechselt werden!

Rapporte: RST und Ifd. Nr., Klasse, WW-Locator.

Beispiel: 579001/A/JO31XX. Die Schrägstriche sind mitzutasten. Der Gebrauch des weltweiten Locators ist vorgeschrieben!

QSO-Punkte: QRB-Punkte: die Entfernung, die bei jedem QSO überbrückt wurde, zählt 1 Punkt pro Kilometer.

Endpunktzahl: Gesamtpunktzahl = Summe der QRB-Punkte. Nicht komplette QSO müssen im Log erscheinen, werden aber von der Zählung nicht berücksichtigt. Separate Logs für jedes Band, jedes Band zählt einzeln.

Logs: Die Logbücher müssen folgende Spalten enthalten: UTC, Call, RST/Ifd. Nr. gegeben, RST/Ifd. Nr. und Klasse empfangen, Locator, QRB-Punkte, Bemerkungen. Weitere Angaben auf dem Deckblatt: Rufzeichen, Adresse, eigener WW-Locator, eigene Teilnehmerklasse, benutztes Rig einschließlich Angabe der Ausgangsleistung, Summe der QRB-Punkte, Unterschrift des Operators.

Die offizielle Punkteliste ist gegen SASE oder SAE und IRC erhältlich. Sie kann auch per E-Mail angefordert werden und wird im Packet Radio-Netz in die Rubrik AGCW eingespielt. Die Nichtbeachtung der Regeln führt zur Disqualifikation!

Die ersten drei Teilnehmer jeder Klasse werden mit einer zweifarbigen Urkunde im Format DIN A4 ausgezeichnet, jeder Logeinsender erhält eine Erinnerungs-QSL-Karte.

Logeingang: Die Logs müssen spätestens am 3. Montag nach dem Contestwochenende eingegangen sein. Es gilt das Datum des Poststempels.

Manager: Manfred Busch, DK7ZH
Carl-von-Ossietzky-Weg 6
D-63069 Offenbach/Main

Logs können auch per E-Mail an vhf-uhf@agcw.de geschickt werden!

AGCW-Handtastenparty

- Termin:** Handtastenparty 80m (HTP 80):
1. Samstag im Februar (1. Februar 2003), 1600-1900 UTC
- Handtastenparty 40m (HTP 40):
1. Samstag im September (6. September 2003), 1300-1600 UTC
- Frequenzen:** 3.510 - 3.560 kHz bzw. 7.010 - 7.040 kHz
- Klassen:**
- | | | |
|-----|------------------|------------------------|
| A = | max. 5W Output | (oder max. 10W Input) |
| B = | max. 50W Output | (oder max. 100W Input) |
| C = | max. 150W Output | (oder max. 300W Input) |
| D = | SWL | |
- Rapporte:** RST + QSO-Nummer/Klasse/Name/Alter (YL=XX)
Beispiel: „569001/A/Felix/29“, „589004/C/Rosel/XX“
- Punktwertung:**
- | | |
|---------------------------|------------|
| QSO-Klasse A mit Klasse A | = 9 Punkte |
| QSO-Klasse A mit Klasse B | = 7 Punkte |
| QSO-Klasse A mit Klasse C | = 5 Punkte |
| QSO-Klasse B mit Klasse B | = 4 Punkte |
| QSO-Klasse B mit Klasse C | = 3 Punkte |
| QSO-Klasse C mit Klasse C | = 2 Punkte |
- Logangaben:** Zeit, Band, Call, Rapporte, Teilnehmerklasse, Stationsbeschreibung, Punktabrechnung; ehrenwörtliche Erklärung, nur eine Handtaste (Hubtaste) benutzt zu haben. SWL-Logs müssen je QSO beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport enthalten.
- Auszeichnung:** Urkunden für die ersten drei Plätze, Erinnerungs-QSLs für alle Teilnehmer.
- Ergebnisliste:** gegen Einsendung eines adressierten Freiumschlags (SASE)
- Logs:** bis zum 30. September (HTP 40) bzw. 28. Februar (HTP 80) an
Friedrich W. Fabri, DF1OY, Moselstraße 17b, D-63322 Rödermark-Urberach.
E-Mail: hnyc@agcw.de

Happy New Year-Contest

Aus Platzgründen hier nur eine Kurzfassung der Regeln, es gibt keine Änderung. Ausführlich in der AGCW-Info 1/2001 S. 45 oder im Internet <http://www.agcw.de> unter „Contests“.

1. Januar 2003 / 0900 bis 1200 UTC / 3.510 - 3.560 kHz, 7.010 - 7.040 kHz, 14.010 - 14.060 kHz / nur Einmann-Stationen in CW (A1A)! Die Teilnehmer erklären ausdrücklich, die Contestregeln eingehalten zu haben. Klassen: 1: über 150 W Output oder 300 W Input, 2. max. 150 W Output oder 300 W Input, 3: max. 5 W Output oder 10 W Input, 4: SWL. Ziffernaustausch: RST + QSO-Nummer, bei AGCW-Mitgliedern zusätzlich die Mitgliedsnummer. Die QSO-Nummer ist unabhängig vom Band fortlaufend. Wertung: jedes komplett gearbeitete QSO zählt einen Punkt. Eine Station darf pro Band nur einmal gearbeitet werden. SWL-Logs enthalten beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport. Multiplier: jedes QSO mit einem AGCW-Mitglied ergibt einen Multiplier. Gesamtpunkte: Summe der QSO-Punkte mal Summe der Multiplier. Einsendeschluß ist der 31. Januar!

Die Logs gehen an folgende Adresse:
Uwe Neumann, DH9YAT
Kiefernweg 8
D-32049 Herford

E-Mail: hnyc@agcw.de

EUCW 160m Kontest

Quelle: F5NQL i.A. der UFT. (Aus dem Frz. von ik2rmz)

Unter der Schirmherrschaft der EUCW schlägt die UFT (UNION FRANCAISE DES TELEGRAPHISTES) einen 160m Kontest zur Bandbelegung im "Top Band" vor.

Datum und Zeit: Jährlich am ersten Januarwochenende, es sei denn 1. Januar fällt auf einen Samstag oder Sonntag. In diesem Fall findet der Kontest am zweiten Januarwochenende statt.

Für 2003: Samstag, 4. Januar 2003 von 20 bis 23 UTC
Sonntag, 5. Januar 2003 von 04 bis 07 UTC

Frequenzen: 1810 bis 1840 kHz.

Betriebsart: CW.

Teilnehmer: Alle lizenzierten Funkamateure und Kurzwellenhörer.



Klassen:

A-C: EUCW Mitglieder, Ausgangsleistungen A: 150W und mehr; B: 10-150W; C: 10W oder geringer;
D: Nichtmitglieder in EUCW, Ausgangsleistung beliebig.
E: Kurzwellenhörer.

Austausch:

A-C: RST/Name/Club/Mitgliedsnummer,
D: RST/Name/NM,
E: Infos beider Stationen.

Punkte:

A-D: eigenes DXCC Land: 1 Pkt., eigener Kontinent: 2 Pkt., DX: 5 Pkt; E: 2 Pkt. pro komplettem QSO.

Jede Station kann einmal pro Tag gewertet werden.

Multis: EUCW Clubs und Assoziierte Clubs ausserhalb EUs (siehe www.agcw.de/eucw/eucw.html) pro Klub und Tag.

Punktberechnung: QSO Punkte x Multis

Logs: Datum, UTC, Rufzeichen, Infos, Punkte, Multiplikatorliste, Deckblatt mit Klassenangabe, Stationsbeschreibung und Erklärung, die Regeln eingehalten zu haben.

Digitale Logs: ASCII auf Diskette oder via E-Post.

Manager:

F5YJ Jacques CARRIER
12, rue Henri Delaunay
F 93110 ROSNY-SOUS-BOIS
E-Mail: jacar@club-internet.fr oder f5yj@qsl.net

Einsendeschluss: 8. Februar

Gewinne:

Klasse A: 1. Platz Pokal, 2. Platz Trophäe, 3. Platz Trophäe
Klasse B: 1. Platz Pokal, 2. Platz Trophäe, 3. Platz Trophäe
Klasse C: 1. Platz Trophäe
Klasse D: 1. Platz Trophäe
Klasse E: 1. Platz Pokal
Beste YL: Pokal

ACHTUNG: SONDERSTATIONEN gehen nicht in die Wertung ein.

Infos: <http://www.uft.net/>, <http://www.qsl.net/f5yj>, <http://perso.club-internet.fr/>

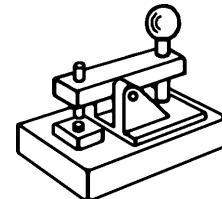
EUCW- Handtastentag (EUCW Straight Key Day)

Der EUCW-Handtastentag (EUCW-SKD) wird ausgerichtet vom EUCW-Gründungsmitglied SCAG (Scandinavian CW Activity Group), das seit 1990 diese Aktivität der EUCW gewidmet hat.

Datum: Neujahr = 1.Januar 2003
Schwedischer Mittsommerstag = 21. Juni 2003

Zeit: 0800 - 2200 UTC

Frequenzen:
80 m: 3540 kHz - 3580 kHz
40 m: 7020 kHz - 7040 kHz
30 m: 10105 kHz - 10125 kHz
20 m: 14010 kHz - 14030 kHz



Regeln:

1. Der SKD ist kein Contest im eigentlichen Sinne, daher gibt es auch keine QSO-Punkte.
2. Jede nicht-skandinavische Station braucht mindestens ein QSO mit einer skandinavischen Station. Skandinavisch wird hierbei großzügig ausgelegt als nordisch im weitesten Sinn (SM, OZ, LA, OH, OHØ, TF, OY, OX, JX und JW).
3. Jede skandinavische Station braucht mindestens ein QSO mit einer nicht-skandinavischen Station.
4. Teilnehmer sollen und dürfen Bonuspunkte verteilen an diejenigen, die sich durch eine besonders gute Gebeweise ausgezeichnet haben. Wer mindestens drei solcher Bonuspunkte erhält, der bekommt ein Diplom, das „Straight Key Award“. Die Anzahl der zu verteilenden Bonuspunkte ist abhängig von der Anzahl der gefahrenen QSOs:

1-2 QSOs:	keine Bonuspunkte
3-5 QSOs:	einen Bonuspunkt
6-8 QSOs:	zwei Bonuspunkte
9-11 QSOs:	drei Bonuspunkte
12 oder mehr QSOs:	vier Bonuspunkte

Log: Im Log sollte klar gekennzeichnet sein, welche Stationen Bonuspunkte erhalten sollen, allerdings kann an jede Station nur ein Bonuspunkt vergeben werden. Gewinner wird die Station, die am meisten Bonuspunkte erhält.

Einsendeschluß: 31.März bzw. 1. Juli jeden Jahres

Logs an: Olle Berglund, SM3BP
Hartsvagen 10
S-820 22 SANDARNE
Schweden

Log per E-Mail: sm5tk@swipnet.se. Elektronische Logs werden gerne akzeptiert, bitte nur ASCII-Text-Dateien).

Kommentare zu dieser Aktivität sind ausdrücklich erwünscht, ebenso Angaben über die verwendete Handtaste, die Ausbreitungsbedingungen usw. Bitte direkt an die Auswerter SM5TK und SM3BP richten.

Schlackertastenabend (Semi Automatic Key Evening)

- Datum:** jeder 3. Mittwoch im Februar (19. Februar 2003)
- Zeit:** 1900-2030 UTC
- Teilnehmer:** jeder Funkamateur, der mit einer halbautomatischen Taste arbeitet (Bug). Es sind keine Handtasten und keine elektronischen Hilfsgeräte erlaubt.
- Frequenzen:** 3.540 - 3.560 kHz
- Anruf:** CQ BUG
- Kontroll-Nr.:** RST + QSO-Nummer/das Jahr, in dem der OP erstmalig eine halbautomatische Taste meisterte (Beispiel: 579001/61).
- Punktwertung:** jedes vollständige QSO zählt einen Punkt. Jede Station darf nur einmal im Log stehen. Jeder Teilnehmer mit mindestens 10 QSO's kann einem anderen OP für gute Gebeweise einen Bonus von 5 Punkten im Log zusprechen.
- Auszeichnung:** Urkunden (DIN A4) für die ersten drei Plätze, Erinnerungs-QSLs für alle Teilnehmer. Karl, DJ8HL, stiftete 1999 eine Original-Vibroplex als Wanderpreis für den 1. Platz. Dieser Preis wird jährlich anlässlich des Großen CW-Wochenendes der AGCW verliehen. Endgültig geht diese Trophäe an den dreimaligen Sieger.
- Log-Angaben:** Zeit, Call, Rapport gesendet/empfangen, Punkte, zusätzlich Angabe des Bug-Typs, Serien-Nummer und Baujahr.
- Logs:** Einsendeschluß ist der 15. März! Die Logs gehen an folgende Adresse:
Ulf-Dietmar Ernst, DK9KR, Elbstraße 60, D-28199 Bremen
Logs können auch per E-Mail an semiauto@agcw.de geschickt werden!

ZAP-Merit-Contest

Zur Belebung des Interesses an der Betriebsart CW (A1A) wird von der AGCW-DL e.V. jedes Jahr (Januar bis Dezember) der folgende Wettbewerb ausgeschrieben. Gewertet wird die Teilnahme am Bestätigungsverkehr (ZAP-Verkehr) des Montags-Net der AGCW:

- Montags-Net:** Ganzjährig wöchentlich jeden Montag
ab ca. 1740 UTC Vorloggen,
QTC um 1800 UTC, auf 3.573 kHz ± QRM, in Deutsch
- Leitstationen:**
- | | | | |
|--------|---------------------|--------|---------|
| DFØACW | OP DL2FAK (Tom) | DOK CW | LDK HU |
| DLØAGC | OP DK3UZ (Eddi) | DOK CW | LDK HH |
| DLØCWW | OP DL3BZZ (Lutz) | DOK CW | LDK KB |
| DLØDA | OP DL1VDL (Hardy) | DOK CW | LDK DD |
| DKØAG | OP DL1AH (Kai) | DOK CW | LDK ROW |
| DLØXX | OP DJ2YE (Diethelm) | DOK XX | LDK ME |

Jedes ZAP-QSO wird mit 1 Punkt bewertet. Jeder Teilnehmer, der mindestens 10 Punkte erreicht hat, erhält eine Teilnehmerurkunde. SWL-Wertung: jede geloggte Station zählt 1 Punkt. Das Log muß enthalten: Zeit, RST beider Stationen. Ab 50 Punkten erhält der SWL eine Urkunde.

Logauszüge bis 31. Januar des Folgejahres an:

Dr. Thomas Rink, DL2FAK, Röntgenstraße 36, D-63454 Hanau, E-Mail: zap-merit@agcw.de

YL-CW-Party

Dr. Roswitha Otto, DL6KCR, AGCW-DL #1586

Im Monat März 2003 findet, wie in den vergangenen Jahren, am 1. Dienstag des Monats anstelle des YL-CW-Net die YL-CW-Party statt.

Datum:	4. März 2003
Zeit:	1900 bis 2100 UTC (20:00 bis 22:00 MEZ)
QRG:	3.520 bis 3.560 kHz
Contestanruf:	von YL's: CQ Test von OM: CQ YL
Kontrollaustausch:	bei YL's: RST + lfd. QSO-Nummer (ab 001) /YL Name bei OM: RST + lfd. QSO-Nummer (ab 001) /Name
QSO-Punkte:	OM/YL-QSO: 1 Punkt YL/YL-QSO: 2 Punkte OM/OM-QSO: 0 Punkte
Zusatzpunkte:	Jedes gearbeitete Land (auch DL) gibt einen Zusatzpunkt. <u>Kein</u> Multiplikator!
Endergebnis:	Summe der QSO-Punkte und Zusatzpunkte
Teilnahmeklassen:	YL, OM, SWL
SWL:	Jedes vollständig aufgeführte QSO zählt drei Punkte. Teilweise mitgehörte QSO's werden anteilig gewertet. Zusatzpunkt für jedes gehörte Land.
Logs:	Kopf mit Rufzeichen, Namen und Anschrift. Spalten: Zeit (in UTC), Rufzeichen, Rapport gegeben und Nummer (z.B. 599001), Rapport erhalten und Nummer, Name des OPs, QSO-Punkte. Zum Schluß wird die erreichte Punktsumme angegeben und es folgt die Unterschrift.

Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungs-QSL. Und nicht mauern. Auch „schmale Logs“ sind willkommen.

Einsendeschluß ist der 31.03.2003

Die Logs sind zu senden an:

Dr. Roswitha Otto, DL6KCR
Eupener Str. 62
D-50933 Köln

AGCW - QRP - Contest

Achtung: Regeländerungen! Achtung: Regeländerungen! Achtung: Regeländerungen!

Die AGCW-DL e.V. lädt alle Funkamateure herzlich zur Teilnahme am alljährlichen QRP-CONTEST ein. Der QRP-CONTEST soll das Interesse an allen Aspekten des Amateurfunks mit niedriger Sendeleistung wecken und fördern. QRO-Stationen, die diese Aktivitäten im Kontakt mit QRP-Stationen kennenlernen und unterstützen möchten, sind daher ebenfalls eingeladen. Sie werden in einer eigenen Klasse gewertet.

Neu ist die Verkürzung auf sechs Stunden am Samstag und die Zusammenfassung von Sommer- und Winter-Contest sowie die Änderung beim Multiplier (früher DXCC-Gebiet, jetzt AGCW-Mitglied). Durch diese Novellierung soll der Contest attraktiver gemacht und bestehende Termin-Kollisionen abgebaut werden.

Termin: Zweiter Samstag im März (8. März 2003)

Zeit: 1400 UTC bis 2000 UTC

Teilnehmer: nur Single OP, nur CW (A1A), es dürfen nur ein TX und RX bzw. TRX gleichzeitig betrieben werden. Der Gebrauch von Keyboards und automatischen Lesegeräten ist nicht gestattet.

Anruf: CQ QRP TEST

Klassen:
VLP: Very Low Power = bis 1 Watt Output oder 2 Watt Input
QRP: Klassisch QRP = bis 5 Watt Output oder 10 Watt Input
MP: Moderate Power = bis 25 Watt Output oder 50 Watt Input
QRO: über 25 Watt Output oder 50 Watt Input.

Rapporte: RST, laufende QSO-Nr./Klasse/AGCW-Nummer, z.B. 579 001/QRP/1234,
Nichtmitglieder geben statt der Nummer „nm“ für „no member“

Frequenzen: 80m, 40m, 20m, 15m, 10m

QSO-Punkte:
QRO-Station mit QRO-Station: 0 Punkte
QRO-Station mit MP-Station: 2 Punkte
QRO-Station mit QRP-Station: 2 Punkte
QRO-Station mit VLP-Station: 2 Punkte
MP-Station mit MP-Station: 2 Punkte
MP-Station mit QRP-Station: 2 Punkte
MP-Station mit VLP-Station: 2 Punkte
QRP-Station mit QRP-Station: 3 Punkte
QRP-Station mit VLP-Station: 3 Punkte
VLP-Station mit VLP-Station: 3 Punkte

Multiplier: jedes gearbeitete AGCW-Mitglied pro Band ergibt einen Multiplier-Punkt

Endpunkte: Summe aller QSO-Punkte multipliziert mit der Summe der Multiplier-Punkte aller Bänder

Logs: Spaltenaufteilung: UTC, Call, gesendeter Rapport, empfangener Rapport, Multiplier-Punkte, QSO-Punkte. Je Band ist ein separates Log zu führen. Deckblatt: eigenes Call, Adresse, Rig mit Angabe der verwendeten Leistung, Endpunktabrechnung, ehrenwörtliche Erklärung über die Einhaltung der Contestregeln, Unterschrift. Die ersten drei Teilnehmer jeder Klasse werden mit einer zweifarbigen Urkunde im Format DIN A4 ausgezeichnet, jeder Logeinsender erhält eine Erinnerungs-QSL-Karte.

Logeingang: bis zum **30. April** beim Contest-Manager, Check-Logs sind willkommen, desgleichen Anregungen der Teilnehmer. Ergebnislisten gegen **SASE**.

Manager: Edmund Ramm, DK3UZ, Anderheitsallee 24, Bramfeld, 22175 Hamburg
E-Mail: grp-test@agcw.de

EUCW/FISTS-QRS-Party

Diese QRS-Aktivitätswöche wurde der EUCW gestiftet vom englischen CW-Club FISTS. Es ist kein eigentlicher Contest, jedoch ein gewisser Wettbewerbscharakter bleibt erhalten. Es gibt Diplome für die Gewinner sowie einen „Most Readable Morse Heard“-Sonderpreis für die beste „Handschrift“

Hauptzweck ist die Förderung von Neulingen durch gemütliche Geschwindigkeiten. Bitte honoriert deren Teilnahme durch Einsenden der Logs, auch bei nur wenigen Verbindungen.

Datum und Zeit: Von 0000 UTC am vierten Sonntag im April bis 2359 UTC des darauffolgenden Samstags: 27. April 2003 bis 3. Mai 2003

Betriebsart: CW

Frequenzen: Alle Bänder, aber ohne WARC. QRO-Stationen sollten nicht auf den QRP-Anruffrequenzen CQ rufen.

Tasten, Tempo: Alle Tasten erlaubt, außer Keyboards. Vorbereitete Texte aus Rechnern oder Memory-Tasten sollen nicht verwendet werden, Höchste erlaubte Geschwindigkeit ist 14 WpM bzw. 70 BpM. Die langsamere Station eines QSOs bestimmt das Tempo.

Anruf: CQ QRS/EUCW. Jede Station kann einmal pro Band und Tag gearbeitet werden.

EUCW-Clubs: 3A-CWG Monaco, 9A-CWG Kroatien, AGCW-DL Deutschland, BQC Benelux, BTC Belgien, CFT Belgien, CTCW Portugal, EA-QRP-C Spanien, EHSC Belgien, FISTS Großbritannien, FOC Großbritannien, G-QRP Großbritannien, GTC Griechenland (EUCW-Kandidat), HACWG Ungarn, HCC Spanien, HSC Deutschland, HTC Schweiz, INORC Italien, I-QRP Italien, ITC Italien, MCWG Mazedonien, OE-CW-G Österreich, OHTC Finnland, OK-QRP Tschechien, RTC Deutschland, SCAG Skandinavien, SHSC Belgien, SPCWC Polen, UCWC G.U.S., UFT Frankreich, U-QRQ-C G.U.S., VHSC Niederlande, YL-CW-G Deutschland.

Klassen:
A: Mitglieder eines EUCW-Clubs mit mehr als 10W Input oder 5W Output.
B: Mitglieder eines EUCW-Clubs mit geringerer Sendeleistung (QRP).
C: Nicht-Mitglieder von EUCW-Clubs.
D: SWLs

Austausch:
Klasse A & B: RST/QTH/Name/Club/Klub-Mitgliedsnummer
Klasse C: RST/QTH/Name/NM (d.h. Nicht-Mitglied)
Klasse D: Loginfo beider Stationen

Wertung:
Klasse A/B/C: 1 Punkt pro QSO mit eigenem Land, 3 Punkte pro QSO mit einem anderen europäischen Land.
Klasse D: 3 Punkte für jedes komplette geloggte QSO.
Multiplikatoren für alle Klassen: je einen Multiplikator für jeden EUCW-Club pro Tag und Band.

Logs: Datum, UTC, Band, Call, Info gesendet/erhalten, detaillierte Punktabrechnung.

Deckblatt: Name, Call, Adresse, EUCW-Club, Klasse, Multiplikatoren, Gesamtpunktzahl, Stationsbeschreibung, einschließlich Taste und Leistung. Kommentare (ggf.) Stimme für das Diplom „Most Readable Morse Heard“, d.h. für die Station, welche durch die schönste Gebweise auffiel, Unterschrift. Logs per E-Mail sind erlaubt unter den o.g. Regeln.

Manager: FISTS/EUCW Contest Manager, M5AGL, R.P. Kimpton, 15A, Buckden Road, Brampton, Huntingdon PE18 8PR, Großbritannien

Einsendeschluß: 31. Mai jeden Jahres

Diplome:
a) Für die ersten drei jeder Klasse.
b) Wer die meisten Sonderpunkte für gutes CW bekommt, erhält das Diplom "Most Readable Morse Heard", sofern auch ein Log vorliegt, andernfalls geht das Diplom an die Station mit den zweitmeisten Stimmen.

AGCW-QRP/QRP-Party

- Termin:** jährlich am 1. Mai
- Zeit:** 1300 - 1900 UTC
- Teilnehmer:** alle Funkamateure und SWL's in Europa
- Frequenzen:** 3.510 – 3.560 kHz, 7.010 – 7.040 kHz
- Anruf:** CQ QRP
- Klassen:**
A: max. 5W Output oder 10W Input
B: max. 10W Output oder 20W Input
- Kontroll-Nr.:** RST + QSO-Nummer/Klasse
Beispiel: 579001/A
- Punktwertung:** jedes QSO zählt 1 Punkt. Jedes QSO mit einer Station der Klasse A zählt doppelt; jede Station darf nur einmal pro Band gearbeitet werden. SWL-Logs enthalten je Band beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport. Der Gebrauch von Keyboards und automatischen Lesegeräten ist nicht gestattet.
- Multiplier:** jedes DXCC-Land zählt 1 Multiplier pro Band
- Gesamt-punktzahl:** QSO-Punkte mal Multiplier pro Band. Das Endergebnis ist die Summe der Bandergebnisse.
- Auszeichnung:** Urkunden (DIN A4) für die ersten drei Plätze, Erinnerungs-QSL's für alle Teilnehmer.
- Ergebnisliste:** Ergebnislisten sind erhältlich gegen Einsendung eines Freiumschlages (SASE).
- Logs:** Einsendeschluß ist der 31.Mai
Die Logs gehen an folgende Adresse:
Carsten Steinhöfel, DL1EFD
Pützstraße 9
D-45144 Essen
E-Mail: grp-party@agcw.de

Gelesen von Eddi, DK3UZ, im Internet in der Elecraft-Mailingliste:

If God intended you to use SSB, He wouldn't have given you a fist. Or two lungs.

Wenn Gott gemeint hätte, du solltest SSB benutzen, dann hätte Er dir keine Faust gegeben. Oder zwei Lungen.

AGCW-Aktivitätswoche

- Termin:** Montag, 2. Juni 2003 (0000 UTC) bis Freitag, 6. Juni 2003 (2400 UTC)
- Frequenzen:** alle Bänder
- Betriebsart:** nur CW (A1A, F2A)
- Wertung:**
- pro QSO ein Punkt
 - pro QSO von QRP-Stationen zwei Punkte
 - SWL pro komplettes QSO einen Punkt
- Es werden keine Contest-QSO's gewertet.
- Anmerkung:** erlaubt sind Handtasten, mech. Halbautomaten (Bugs), und elektr. Tasten (Elbugs). Keine Keyboards, keine Lesegeräte!
- Abrechnung:** Logauszug (Call der Gegenstation, Datum, Zeit (UTC), Band, RST, Angaben des QSO-Partners), ehrenwörtliche Erklärung über die Einhaltung der Wettbewerbsbedingungen. SWL-Logs müssen beide Calls und mindestens einen aufgenommenen Rapport enthalten. Bei QRP bitte Stationsbeschreibung.
- Resultate:** Jeder Teilnehmer mit mindestens 30 Punkten erhält ein Diplom (seit 2000 im neuen Design, Format DIN A4) – die Auszeichnung ist kostenfrei.
- Logs an:** Petra Pilgrim, DF5ZV, Danziger Str. 10, 35274 Kirchhain
Logs per E-Mail an: df5zv@agcw.de
- Hinweis:** AGCW-Mitglieder treffen sich während der Aktivitätswoche in den Abendstunden auf 3.573 kHz ± QRM in A1A sowie auf 144,650 MHz und 434,650 MHz in F2A.
- Einsendeschluß:** 30. Juni

Ergebnisse EUCW Straight Key Day 22. Juni 2002

QSO's/Call	Votes
31. SM6CLU	8. SM6CLU
20. OZ1CAR	4. SM3LF
17. SMØKRN SM5AKU	4. SM5AOM, SM5DXR, SM6BUV, SM7BVO
15. SMØAKM	3. OZ1CAR, SM5APS
14. SM5APS	2. SM2BYW
13. SM6BUV	1. SMØKRN, SM4CUQ, SM4SEF, SM5CAE,
12. DL9ABM SM1UFA SM5DYL SM7BVO	SM5WGM, SM6BZE, SM6HDY, SM7LZQ,
9. SM5AIY	DJ5AA, DL1RMY, GØAUB, IK2RMZ
8. SM7LZQ	
7. DJ5AA IK2RMZ SM1TDE SM2BYW	
5. HB9DEO OK1SRD	
4. SM4CJY SM5AZS SM5NDI/6 SM6BZE	
Check-log LA/SM7FGG	

Teilnehmer: SMØAOM, SMØAZC, SMØKRN, SM1UFA, SM2BYW, SM3CUA, SM3LF, SM4CJY, SM4CUQ, SM4GL, SM4HCF, SM4SEF/5, SM5AIY, SM5AKU, SM5APS, SM5AZS, SM5BXC, SM5CAE, SM5DAJ, SM5DXR, SM5NDI/6, SM5SIC, SM5WGM, SM6BUV, SM6BZE, SM6CLU, SM6GVU, SM6HDY, SM6ND, SM6NP, SM7BVO, SM7LZQ, SM7NDX, SM7OIC, DH2RF, DH4LAW, DH5GS, DJ3XK, DJ5AA, DK6BW, DL1LAW, DL1RMY, DL2AID, DL2SWK, DL3ABM, DL6HWM, DL6MGR, DL9ABM, DM2CUG, DM3WSO, ES2JG, GØAUB, G3IUC, G3KVT, G4HSO, G4LHI, G4ZTZ, GB4HPS, GI4SRQ, GQ3HZL, HA1ZM, HB9DEO, IK2RMZ, IZØGQT, I7NMC, LA7BJA, M3DCS, M5AGL, MMØWPM, OH1VY/5, OM8AFM, OK1AHM, OK1RSD, OZ1CAR, PA3ALX.
73 de SM5TK and SM3BP!

AGCW-QRP-Winter-Contest 2002

Kai-Uwe Hoebs, DL1AH, AGCW-DL #2544

Klasse VLP

Platz	Call	Punkte
1.	OK1DEC	20440
2.	SP5DDJ	18400
3.	UY2ZA	16986
4.	OK1HR	9408
5.	DK4CU	8815
6.	DK1WV	4268
7.	F5ADH	3564
8.	DL6ABB	3050
9.	DL3HRT	1547
10.	F6FTB	1360
11.	GØWHO	665
12.	DL1KSW	385

weiter Klasse QRP

Platz	Call	Punkte
38.	OM2ZZ	624
39.	DL2BQD	380
40.	F5NLX	297
41.	OK1SRD	270
42.	DL3BVA	252
43.	DJ2GL	210
44.	RA3NX	140

OP an DKØAG: DL1AH

Klasse QRP

Platz	Call	Punkte
1.	HB9DAX	70210
2.	I1BAY	69285
3.	DL3KVR	50086
4.	DJ3XK	40968
5.	DL3BCU	29260
6.	OH7QR	22620
7.	IK1FVO	20355
8.	DJ3LR	20208
9.	DF5AU	18709
10.	EU8RZ	18000
11.	OK1FVD	16513
12.	DL6WT	13635
13.	DL1LAW	11025
14.	F5IQJ	10040
15.	DL8AWK	9540
16.	DL8ULF	8621
17.	F6ACD	7890
18.	DL4DQA	6440
19.	RN1AO	5592
20.	EW6CU	4394
21.	DF1UQ	4284
22.	LZ2UZ	4030
23.	YO6ADW	4004
24.	DL7YDB	3724
25.	DL3ECG	3082
26.	OZ6ABZ	2829
27.	PA3CLQ	1886
28.	OH1UP	1760
29.	DK6NN	1512
30.	DKØAG	1260
31.	DK9PS	1017
32.	YO4AAC	957
33.	DF6FR	924
34.	DJ4VP	880
35.	DJ5QK	792
36.	PAØSIM	728
37.	PA/DF9DH	632

Klasse MP

Platz	Call	Punkte
1.	G4OGB	43740
2.	OK1HX	39392
3.	EW8DX	34008
4.	DL1HAA	23210
5.	DL2FCA	22272
6.	YO5OHO	21574
7.	UX2MF	21240
8.	YU7SF	11904
9.	UX3HA	2997
10.	DL3ZAI	2646
11.	DJ6TK	2346
12.	LZ1FG	1330

Klasse QRO

Platz	Call	Punkte
1.	YU7LS	22836
2.	HA5MY	7050
3.	DL2RYL	1364
4.	UT5HP	1216
5.	DL6ZNG	874
6.	UT3EK	700
7.	OK2ZJ	456
8.	DL2AXM	208

SWL

1.	OH1-688	5016
----	---------	------

Checklogs

G3RSD, LA5PBA, RV3DBK, SP6CES,
YO2NAA, SP9KRT, PA3AUK

Operators voice:

YU7SF: This was my 21st QRP-Winter-Contest and my 2366th contest log-entry at all.

DL2AXM: Leider hatte ich nicht viel Zeit, aber ich wollte wenigstens dabei gewesen sein.

OM2ZZ: After the long delay I am back on the air again. I just setup poor indoor dipole ant, but it seems that it works.

PAØSIM: Leider zuwenig Zeit gehabt, richtig mitzumachen. Es macht immer Spass, mit dem Argonaut 509 dabei zu sein.

F6ACD: I cannot work full time in that contest, just coming back to home from hospital.

OH7QR: It was pleasing that so many stations were participating - CW is still alive! Also conditions were favourable this time.

DJ6TK: Soap Box Hat mal wieder Spass gemacht, nur die Zeit fehlte.

DL3HRT: Ich habe mich doch dazu hinreissen lassen 11 QSO's mit 1W zu tätigen. Die Mehrzahl (22) lief allerdings mit 100mW und für ein QSO waren 10mW ausreichend.

Die Contestbeteiligung in meinem engen Abstimmberich habe ich als sehr gut empfunden. Die Europasignale waren ausgesprochen kräftig. Hervorzuheben sind dabei DK1WV/VLP und SP5DDJ/VLP, die über Stunden mit sehr gutem Signal hier ankamen. Es hat mal wieder viel Spass gemacht!

F6FTB: I don't have a lot of time to participate in the contest. I rated the K2 to 1 watt output. Nearly all called stations gave me a reply. I will do better next year.

SP5DDJ: That was my first attendance in AGCW contest. I had a great fun working almost every station I heard with 1W of power. I am QRP enthusiast from some time, but I used to operate with "legal limit" of 5W output in several contests like ARRL, CQWW, WPX, OKDX, etc. Power failure made me unexpected break by the end of the contest. Also I had to watch ski jumping in TV which consumed another contest time. You can not have everything in once, hi ! The longest watt per mile was NØUR on 21 MHz. See you in June !!

DJ5QK: Die VLP-Stationen werden "ungerecht" behandelt: QSO QRP-VLP und VLP-VLP sollte 4 Punkte bringen, denn das Leistungsverhältnis MP-QRP ist genauso wie QRP-VLP!

Teilnehmer der Aktivitätswoche 2002

Falco Kohorst, DL2LQC, AGCW #1912

DEØUCS, DE1EHL, DE1KKG, DF2OU, DF3DK, DF5ZV, DF6FR, DF7NB, DH1HSA, DH5ST, DJ2YE, DK1LG, DK2NB, DK4CU, DK7NB, DL1ARG, DL1DQY, DL1GBZ, DL1UNK, DL2HWX, DL3DBY, DL3PS, DL4ZZ, DL5DWF, DL7BER, DL7GW, DL7LAB, DL8AAM, HB9DGV, IK2RMZ, OK1FMG, PAØMIR, SP9MDY, SV5/DJ5AA, DL1AH, DL5XL, DFØAGC, DL9SXX, DJ8UU.

Bitte beachtet, dass die Auswertung ab 2003 von Petra Pilgrim, DF5ZV, wahrgenommen wird!

Auswertung der AGCW-Handtastenparty 80m vom 02.02.2002

Class A					Class B					Class C				
Place / Score / Call / Name / Age					Place / Score / Call / Name / Age					Place / Score / Call / Name / Age				
1	558	DJ5AA	AI	61	1	432	OK1DOL	Libor	40	1	318	OL4M	Jiri	75
2	531	DL3NAZ	PeterA	38	2	426	DL1DXL	Lothar	54	2	314	DL3ZI	Manfred	71
3	514	DF2CK	RicoA	31	3	411	OK1HX	Jaroslav	71	3	290	DL2HQ	Manfred	58
4	506	ON5GK	RolandA	67	4	393	HB9ACC	Max	60	4	271	DL5KVV	Lutz	45
5	446	DL9SUB	Hans	53	5	370	DL3BRA	Horst	67	5	268	DL3DRN	Wolfgang	57
6	366	OK1FVD	Vladimir	71	6	344	DL3BZZ	Lutz	37	6	242	DL8UKE	Uwe	42
7	359	DK9PS	Ralf	48	7	335	DL9EE	Holger	38	7	181	SP4AVG	Lubomir	57
8	335	DJ2GL	Robert	65	8	309	SP9LV	Andy	71	8	181	DJ9WB	Eduard	79
9	327	DK3UZ	Eddie	51	9	285	HB9AII	Franz	67	9	170	SP9KRT	SP9ADU	61
10	286	LY2LF	Kest	47	10	280	DL1JF	Hermann	87	10	159	LZ4UU	Iliya	17
11	282	DL8ULF	Andreas	42	11	269	YL2BJ	Vilnis	52	11	158	DL2ZAV	Udo	42
12	282	DL1ATR	Stefan	38	12	267	DK5TM	Horst	50	12	156	YU7RQ	Ljubomir	42
13	261	DJ4VP	Fritz	71	13	263	DL2ANM	Heinz	58	13	152	DJ1FK	Karl	78
14	224	DL1LAW	Hans	63	14	211	DL5DWF	Werner	57	14	150	SP1EG	Wieslaw	52
15	222	DL6EK	Walter	78	15	210	OM7VF	Vladimir	64	15	146	DL2RTJ	Uwe	41
16	208	DL2LFH	Jan-Martin	34	16	209	OK2BND	Jan	53	16	116	YO9AGI	Mircea	60
17	206	SP2US	Tadeusz	75	17	205	DJ6TK	Wilfried	60	17	109	HA3GE	Ferenc	44
18	205	HB9HQX	Beat	51	18	205	DL4YJT	Günther	54	18	91	DJ1TM	Terence	40
19	200	OK1DZD	Lubek	50	19	203	4N1GM	Goran	37	19	84	F5DE	Bernard	55
20	167	DF6FR	Corny	17	20	201	DF4ER	Jürgen	61	20	81	DL8DZV	Kurt	63
21	142	HB9RE	Fritz	74	21	176	DL2DVE	Andreas	35	21	73	HA3GA	Janos	73
22	138	DJ5QK	Otto	71	22	175	SP3JUN	Kuba	41	22	58	DF8DU	Udo	48
23	129	LY2DT	Stasys	60	23	174	DL5IAH	Jörg	34	23	55	DL1UNK	Uwe	47
24	112	DL1KSW	Walter	50	24	172	F5RBT	Michel	65	24	46	F5NEV	Roger	68
25	109	DL3ECG	Günter	51	25	145	OZ1BMA	Poul	67	25	36	OK1DKM	Milos	68
26	70	YO5DAS	Dan	51	26	141	ON4KJ	Jos	67	26	24	YU7SF	Laci	66
					27	139	DJ9IR	Heinz	79					
					28	125	DJ5NN	Steffen	42					
					29	122	YL2PN	Peter	54	73 es agbp				
					30	121	OK2BPG	Josef	54					
					31	120	HA3GF	Laci	50	Friedrich-Wilhelm Fabri, DF1OY				
1	88	LZ1-H-192 George			32	99	OM7EW	Ladislav	66	Moselstrasse 17B				
					33	79	F6ACX	Alain	47	D-63322 Rödermark-Urberach				
					34	70	EU6AA	Victor	63					
					35	70	SM6CZU	Per	67	Tel. 06074-629 047				
					36	58	DL2LAB	Karl-Heinz	48	Fax 06074-629 049				
										e-mail:				
										ffabri@web.de				



Ergebnisse der YL-CW-Party 2002

Dr.Roswitha Otto, DL6KCR, AGCW #1586

YLs

Nr.	Punkte	Call	Name
1.	127	DF5ZV	Petra
2.	111	EU6YL	Lena
3.	102	DL1RDY	Inge
4.	100	RN3AX	Tanya
5.	93	DL2FCA	Rosel
6.	89	OK1KI	Mila
7.	84	HA3GN	Csilla
8.	82	DL2RSB	Sabine
9.	80	DL3KWR	Rosel
		DL6DC	Christa
10.	78	DKØXYL	Roswitha
11.	77	DL3DBY	Anni
12.	76	OK2BBI	Zdena
13.	75	DL1SYL	Edeltraud
14.	63	DL2LBI	Helga
15.	62	ON4CBI	Christi
16.	58	DJ6US	Wali
17.	55	DL1RDQ	Edeltraud
18.	44	9A2YL	Vedi
19.	41	DL7LAB	Angelika
20.	16	DL4RDM	Frieda

weiter OMs

Nr.	Punkte	Call	Name
6.	28	DL1AZK	Hermann
		OM1AA	Milos
		DM4DB	Karl
7.	26	DL1TQ	Achim
		EW8DX	Yuri
8.	25	LY2LF	Kest
9.	24	LZ4UU	Iliya
		OK1FVD	Vlad
		SP6SYF	Mietek
		DJ4VP	Fritz
		DL7UJM	Jürgen
10.	23	HA3GF	Laci
		OZ1BMA	Poul
		DL7VNG	Günter
11.	22	PAØSIM	Jan
		DK5ZX	Dieter
		DF8SV	Wolfgang
12.	21	DK9EA	Walter
		DL9ZZ	Willi
		S57NL	Brane
		UT5AT	Alex
13.	20	F6AAS	Serge
14.	19	DN2ULF	Phil
15.	18	OK2FH	Franta
16.	17	EU6AA	Vic
17.	16	RW3VZ	Andy
18.	15	DL7DO	Ralf
19.	7	DL2AXM	Franz
20.	2	DL9GUN	Gun

OMs

Nr.	Punkte	Call	Name
1.	35	DJ5WG	Peter
2.	33	DL5DWF	Werner
3.	31	YU7LS	Sandor
4.	30	YU7SF	Laci
		DL2ANM	Heinz
5.	29	S58MU	Mil
		DK2VN	Manfred
		S51WO	Sam

Vielen Dank für die gute Beteiligung.

Vy 73 Roswitha, DL6KCR

Bitte beachten: Der Mitgliedsbeitrag der
AGCW-DL e.V. ist am 1.1.2003 fällig!

Ergebnisse EUCW/FISTS QRS PARTY 2002

Keith Farthing, MØCLO

Wieder einmal kam eine schöne Anzahl von Logs zusammen, obwohl es nicht so viele waren, wie ich erhofft hatte. Deutlich wurde, dass viele bekannte Rufzeichen, aber auch einige neue dabei waren.

In diesem Jahr verbesserte sich unser ältester Teilnehmer um einen Platz und gewann den Wettbewerb. Gratulation an Dick, G8NT. Er erreichte fast 11.000 Punkte mehr als der Sieger vom letzten Jahr und mehr als doppelt so viele Punkte wie er selbst im letzten Jahr hatte. Dies zeigt, dass mit etwas Anstrengung QSO's gefahren werden und gute Ergebnisse erzielt werden können.

Gratulation an alle Gewinner des Zertifikats und besonders an GØEML, Ray, der die Auszeichnung "Most Readable Morse Heard" gewonnen hat. Bemerkenswert ist, dass es – genau wie beim letzjährigen Gewinner dieses Titels – Rays erster Contest war.

Klasse A

Call	Club	Points	Mults	Total

G8NT	FISTS	592	46	27,232 *
IK2RMZ	AGCW	211	46	9706 *
G3HZL	FISTS	228	42	9576 *
GØEML	FISTS	316	30	9480 *
G4NCU	FISTS	173	32	5536
DL5AYI	RTC	172	25	4300
DL1BUG	RTC	148	24	3552
HSC/VHSC/AGCW				
GØGSY	FISTS	128	21	2688
PA3AFF	FISTS	135	14	1890
G4LHI	FISTS	53	5	265
M5ABN	FISTS	32	6	192
OH7QR	FISTS	33	5	165
G3WP	FISTS	21	7	147
DLØGRH	AGCW	12	4	48
G4XPE	FISTS	10	1	10

Klasse B

Call	Club	Points	Mults	Total

G4FAI	FISTS	112	27	3024 *
HB9OU	HTC	61	12	732 *
OK2BMA	OKQRPC	52	13	676 *
G3FIJ	FISTS	26	6	156
HB9DEO	HTC	4	2	8

* Gewinner des Zertifikats

Erwähnt werden soll noch, dass DL1BUG in diesem Jahr als Multiplier aktiv war. Er verwendete alle vier Klubs, weil er nicht viel Zeit hatte. Nach jedem QSO wechselte er den Klub.

Neuer Manager ist ab 2003: M5AGL, R.P. Kimpton, 15A, Buckden Road, Brampton, Huntingdon PE18 8PR, Großbritannien.

73, Keith Farthing, MØCLO,
FISTS Contest Manager

Ergebnisse AGCW-DL QRP/QRP-Party 01.05.2002

Carsten Steinhöfel, DL1EFD, AGCW #2352

Klasse A

Rufzeichen	80m			40m			insgesamt Punkte
	QSOs	QSO-Punkte	Multiplier	QSOs	QSO-Punkte	Multiplier	
9A7P	19	59	10	86	292	14	4678
DM3FZN	44	91	9	98	220	16	4339
S53QRP	16	50	8	73	254	14	3956
DJ1YFK	28	58	9	101	227	15	3927
OK1HX	25	75	6	63	205	14	3320
DL6WT	32	65	7	96	213	13	3224
ON7CC	0	0	0	55	190	9	1710
DL7AXM	0	0	0	47	113	15	1695
DJ3LR	8	12	1	52	119	11	1321
DL7DO/P	0	0	0	50	106	12	1272
ON6QS	0	0	0	44	148	7	1036
F6FTB	3	8	1	35	113	9	1025
DF6FR	21	41	4	47	94	9	1010
DF1UQ	0	0	0	46	98	10	980
LY2LF	10	34	7	25	76	9	922
DL0OG (DJ2GL)	12	21	3	46	94	9	909
IN3KLQ	0	0	0	30	98	9	882
DA0MF	5	11	3	39	83	9	780
DL1LAW	12	24	4	39	83	8	760
HB9RE	3	8	2	36	120	6	736
LZ3PZ	5	16	5	18	55	11	685
DJ4VP	14	25	3	38	75	8	675
RZ4AA	0	0	0	17	54	12	648
LZ1IQ	3	10	3	19	58	10	610
PA3FSC	0	0	0	22	76	8	608
DL3LED	14	25	3	24	53	7	446
DL1JGA	13	27	5	17	41	7	422
DJ5QK	0	0	0	28	57	7	399
DF7NB	0	0	0	22	45	6	270
DL3ECG	0	0	0	21	45	6	270
DK0AG (DL1AH)	1	1	1	19	38	5	191
OH1UP	1	4	1	9	30	6	184
DF8BB	0	0	0	19	33	3	99
DH5ST/P	0	0	0	9	17	4	68
DK9KR	0	0	0	9	17	3	51
DL6EK	2	7	2	9	13	2	40
DK7ZT	0	0	0	9	19	2	38
DL6ABB/M	0	0	0	6	13	2	26

Klasse SWL

Rufzeichen	80m			40m			insgesamt Punkte
	QSOs	QSO-Punkte	Multiplier	QSOs	QSO-Punkte	Multiplier	
ONL383	5	16	1	55	182	7	1290
UA3-170-101	0	0	0	18	48	10	480
OH1-688	2	5	2	13	39	8	322

Rufzeichen	Klasse B						insgesamt Punkte	
	80m			40m				
	QSOs	QSO-Punkte	Multiplier	QSOs	QSO-Punkte	Multiplier		
OK8AFF (DJ5AA)	26	81	6	81	269	15	4521	
DF5LW	21	41	3	95	205	13	2788	
DL2FDL	41	84	8	59	121	12	2124	
DL1HAA	32	64	4	71	151	11	1917	
DL5LBY	7	10	1	63	136	14	1914	
YU7KM	16	49	8	31	104	11	1536	
DL5AYI	3	5	2	50	113	11	1253	
DJ2YE	10	15	2	31	86	7	632	
OM7VF	6	16	5	20	55	7	465	
DF8SV	3	4	1	21	37	4	152	
YU7SF	7	21	6	3	10	2	146	
F5NLX	0	0	0	7	24	4	96	

Checklogs: DK7FP, DK9EA, DL5CL, DLØCWW (DL1EFD)

Comments:

ONL383: Always a pleasure to listen during this interesting small contest but I had not the necessary free time...

DJ2YE: Leider hatte ich am Nachmittag zu viel Prasseln auf 40m und habe die Zeit daher anderweitig verbracht.

YU7SF: This was my 18th AGCW QRP/QRP CW Party and my 2401 contest log entry at all. (*Thank you for your loyalty – DL1EFD*)

OK8AFF: Murphy – mein bester Freund! Hinter der Grenze merkte ich, dass ich vergessen hatte, meinen Spieth-Mast mitzunehmen, für den die Antenne maßgeschneidert ist. Auf einer Wiese am Erzgebirgskamm fand ich einen ziemlich komfortablen Ansitz, so konnte ich in ca. 6m Höhe einen Draht anbinden, aber die Ergebnisse waren sehr mager. Nach Auslegen der Dipolhälften und Hochziehen des Speisepunktes ging es deutlich besser, leider nicht auf 80m. Ziemlich laute Signale, aber meine CQ-Rufe blieben ziemlich unerhört. 30min. vor Schluss konnte ich mein Log nicht mehr lesen, eine Shack-Beleuchtung muss erfunden werden, hi.

HB9RE: Den ersten Contest mit dem FT817. Die Condx waren nicht so gut. Ging mit indoor Dipol etwas harzig, machte aber trotzdem Spaß.

DL7DO/P: „Traditionsgemäß“ habe ich nach dem 50. QSO (2 volle Blätter im DARC-Logbuch, hi) aufgehört, da das m. E. zum Nachweis von „Ralf was here“ genügt. Bis zu dem Zeitpunkt meines QRT, also knapp vor 17.00h UTC war das 80m-Band bei mir praktisch mausetot. Ich hörte als einzige Station einen OE7, der unentwegt CQ OE – ohne Erfolg – rief. Insofern konnte ich also nur auf dem 40m-Band erscheinen, auf dem die condx in Pottenstein recht gut waren.

DL1JGA: Später Einstieg durch Familienwandertag, hi.

DH5ST/P: Hat Spaß gemacht, nach längerer Zeit wieder in CW mit einfachen Mitteln QRV zu sein.

DF8BB: Hat wieder Spaß gemacht, wenn es auch nicht viele QSOs geworden sind. Aber Dabeisein ist alles!

9A7P (9A6XX): Fantastic little contest, hope next time play more serious. (*Even more serious? – DL1EFD*)

DJ1YFK: Der Contest hat mal wieder viel Spass gemacht, und die Aktivität war ufb. Eine Verlegung des Contests auf 14-20 UTC wie in der AGCW-Info angesprochen hielte ich für sinnvoll, da man auf 80m kaum zum Zuge kommt.

PA3FSC: I had fun making QSOs with only 500mW.

AGCW-DL VHF/UHF-Contest Juni 2002

Manfred Busch, DK7ZH, AGCW-DL #1537

Ergebnisse der Klasse A, VHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DL1ALF/p	5382	25/4/17	JO50RK
2.	DL8QS	2696	12/1/8	JO43KH
3.	DFØUKW	2273	16/2/9	JN49HN
4.	DK9OY	1554	7/2/6	JO52CK
5.	DK4CU	1325	9/1/6	JO31UO

OP DFØUKW: DL8IJ (ex DL8MFJ)

Ergebnisse der Klasse B, UHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DH4YDR	337	2/1/2	JO32RG
2.	DFØUKW	123	3/1/2	JN49HN

OP DFØUKW: DL8IJ (ex DL8MFJ)

Ergebnisse der Klasse B, VHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	LX/DL6WT	7610	28/3/11	JN29XX
2.	DL1AVA/p	6272	28/4/17	JO50AN
3.	DK3QZ	4710	20/2/11	JO31LP
4.	DKØQQ	4467	20/3/9	JO32RG
5.	DLØHST	2994	9/2/8	JO64MI
6.	DF7WL	2863	17/2/10	JO30UK
7.	DJ1YFK	2626	11/2/8	JO32RG

OP DKØQQ: DJ1YFK

OP DLØHST: DK7VW

Checklog: DK7ZH

VHF-Logs: 16
UHF-Logs: 4

Ergebnisse der Klasse C, VHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DL2OM/p	19564	52/7/23	JO61DP
2.	DL2ARD/p	16166	58/9/24	JO60AR
3.	DL1NUX	7723	30/6/20	JO50KI
4.	DG3LSM/p	5915	21/4/13	JO61EG

Checklog: DAØHEL, OP: DK7ZH

OP DAØMF: DL3OCH

OP DKØTU: DL7BPM

Bemerkungen:

Spalte „Q./C./Grid“:

QSO's/DXCC-Länder/Großfelder

Die nächsten Contesttermine:

01.01.03

15.03.03

21.06.03

Ergebnisse der Klasse A, UHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DL1ALF/p	113	1/1/1	JO50RK



Ich hoffe im Einverständnis der Einreicher hier ein paar Textpassagen wieder zu geben:

DFØUKW: DL8IJ (ex DL8MFJ) Für einen Juni war die Beteiligung auf 2m gar nicht schlecht, auf 70cm aber hoffnungslos. Alle gearbeiteten Stationen erhalten automatisch eine QSL mit Sonder-DOK "UKW02" übers Büro.

DK3QZ: Der Kampf ums komplette QSO mit DJ2IA war wirklich ein kleines Abenteuer. Nochmals großes Dankeschön für die Geduld. Es ist ein schönes Gefühl, wenn ein QSO unter schweren Bedingungen erfolgreich geloggt wurde ! :-) Ein bissel mehr Aktivität würde nicht schaden...unter dem Strich hat es wie immer viel Spass gemacht...bin auf jeden fall nächstes mal wieder dabei !

DK7VW: Ich bin z.Zt. beruflich für ein Jahr hier im schönen Stralsund und genieße das tolle Sommerwetter an der Ostsee. Habe mal die hiesige Clubstation für den Contest aktiviert, da ich mit eigenem Call hier nur auf KW qrv bin. Stralsund liegt natürlich extrem "am Rande des Tellers", insofern war es doch recht mühselig. In der dritten Conteststunde war dann auch mein Hunger größer als meine Geduld. Auffällig ist natürlich das recht hohe Durchschnitts-QRB von 333 km/QSO. Vielen Dank für Deine Arbeit beim Auswerten. Falls Du nach FN fährst, wünsche ich Dir viel Spaß dort. Ich kann dieses Jahr leider nicht kommen, da ich keine Urlaubstage nehmen kann, und ansonsten die Anfahrt für Freitag bis Sonntag einfach zu weit ist.

DK9OY: Leider nur 1 Stunde Zeit gehabt !

DL1ALF/p: Aktivität auf 2 m könnte entsprechend der Dauer des Contests besser sein. Die Verbindung mit S52ZW war nicht all zu gut, aber mit vielen Rückfragen doch noch in der Kiste. Aktivität auf 70 cm - wooo?? Die Wolken hingen recht tief und die Feuchtigkeit machte der C-MOS-Elbug zu schaffen... Trotzdem hat sich der Aufwand gelohnt, obwohl keine I und OE zu hören waren.

DL1NUX: Zu Beginn eine enttäuschende Beteiligung. Jedoch folgte schon bald der Aufschwung, nicht zuletzt durch den HA-Test. Sogar eine italienische Station konnte ich loggen, die zugleich mein ODX war. Alles in allem ein für mich sehr gutes Ergebnis. Ich freue mich schon sehr auf das nächste mal !

DL2OM/P: In der ersten Konteststunde zog eine Gewitterfront vorbei, die mit statisch aufge-ladenem Regen schwache Signale zurauschte. So wurden wahrscheinlich einige Stationen nicht gehört (z.B. DL1IAQ). Später glichen dann HA-, OK- und S5-Stationen die "Anfangsverluste" wieder aus.

DL8QS: Congrats an DL2ARD, DK7FC, DL1ALF und DL2OM für die gute Empfangsanlage. Die Mehrzahl der angerufenen Teilnehmer konnten mich nicht hören. Mehr Teilnehmer auf 70 cm wären wünschenswert.

Eine Bitte habe ich noch:

Ein Summary-Sheet (Anzahl QSO's, DXCC, WW-LOC, ODX egal in welcher Form) bitte mit dem Log oder auf dem Log beilegen.

Logs bitte immer an folgende Adresse schicken:

*Manfred Busch, DK7ZH
Carl-von-Ossietzky-Weg 6
D-63069 Offenbach am Main*

oder per e-mail: vhf-uhf@agcw.de

Bitte keine Logs mehr per PacketRadio !!!

AGCW-QRP-Sommer-Contest 2002

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW-DL #2544

Klasse VLP

Platz	Call	Punkte
-------	------	--------

1.	F6ACD	2940
2.	DK4CU	1702
3.	SP5DDJ	966
4.	PB2FG	224

Platz	Call	Punkte
-------	------	--------

1.	OK2ZJ	2470
----	-------	------

SWL

Platz	Call	Punkte
-------	------	--------

1.	F11NPC/8Ø	36
----	-----------	----

Klasse QRP

Platz	Call	Punkte
-------	------	--------

1.	OK1HX	8800
2.	HBØ/DL2JRM/P	7672
3.	DJ3XK	6304
4.	HB9DAX	5000
5.	OM2AWX	2898
6.	OK1IR	2261
7.	ON7CC	1680
8.	OH7QR	1312
9.	DK7RY	1050
10.	F5IQJ	1014
11.	DL1LAW	952
12.	DLØOG/P	845
13.	DK7ZT/P	792
14.	DL7AXM	756
15.	DJ3LR	732
16.	YO4AAC	578
17.	DLØNZ	522
18.	DJ5QK	369
19.	DL3BCU	280
20.	PAØSIM	192
21.	HB9HQX	168
22.	OK1FAD/P	184

Checklogs

PA3ELD, RV3GM, DL4DQA, PA3AFF

Operators voice:

HB9DAX: Bedingungen mässig, Aktivität lässt zu wünschen übrig, habe noch nie soviel CQ Test gerufen hi hi. Awdh 2003.

SP5DDJ: Conditions below normal, no stations on 15&10 meters. Very few stations on 20&40 meters. Disappointed went to sleep, so missed 80m opening. Where are all QRP stations? If they went to holiday they should take a rig with them (hi). January part was more fortunate for me with VLP.

DJ5QK: Dass sich die AGCW von einer QRP-Gruppierung im Contestbereich (2003) verdrängen lässt, ist eine Folge falschen Vorgehens gegenüber DJ7ST.

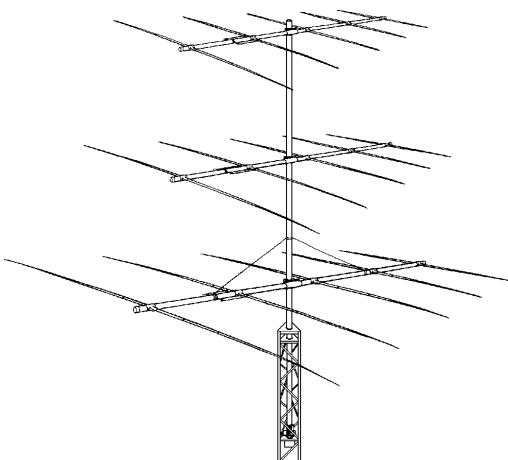
OP an DLØOG/P: DJ2GL
OP an DLØNZ: DK5RY

*Contest-Erfolg ist
eine reine Antennenfrage....*

Klasse MP

Platz	Call	Punkte
-------	------	--------

1.	SP9KRT	6588
2.	DL1HAA	5552
3.	DL9MRF	1836
4.	DL3ZAI	644
5.	OZ/DJ6TK/P	522
6.	OH1BOI	132
7.	PAØFEI	126



Klasse QRO

Auswertung der AGCW-Handtastenparty 40m vom 07.09.2002

Class A					Class B					Class C				
Place	Score	Call	Name	Age	Place	Score	Call	Name	Age	Place	Score	Call	Name	Age
1	361	DK3UZ	Eddi	52	1	344	DL3BRA	Horst	68	1	180	SPØOTC	SP9ADU	62
2	321	DJ5AA	Al	62	2	324	DL9EE	Holger	39	2	179	DL2MDZ	Rainer	40
3	288	DJ3LR	Hans	78	3	302	DJ3XK	Harry	79	3	173	DK2VN	Manfred	67
4	263	DLØNZ	DK5RY	66	4	275	DL3DRN	Wolfgang	57	4	124	DL6UAL	Steffen	39
5	260	OK1ITK	Petr	39	5	260	DL3BZZ	Lutz	38	5	98	HA3GE	Ferenc	44
6	246	HB9FAE	Greg	43	6	243	DK5TM	Horst	51	6	68	DL2AXM	Franz	80
7	236	DL1LAW	Hans	63	7	229	DJ2FMA	Franz	45					
8	214	DL8IG	Herbert	63	8	214	DF4ER	Jürgen	62					
9	200	DL5FDW	Reiner	54	9	212	YL2PQ	Laimon	58					
10	194	DK4CU	Günter	59	10	200	DL1JF	Hermann	88					
11	188	HB9CRX	Claude	54	11	194	DJ1FK	Karl	78					
12	184	DL7AXM	Gerhard	60	12	146	DL3ZAI	Jörg	56					
13	172	DKØSZ	DJ7ST	58	13	123	DLØGRH	DJ5NN	42					
14	155	HB9HQX	Beat	51	14	123	DJ6WU	Horst	76					
15	151	DL6EK	Walter	78	15	113	DL1ALF	Kurt	53					
16	141	DJ5QK	Otto	72	16	88	DL1UNK	Uwe	47					
17	133	LY2LF	Kest	47	17	85	F5NEV	Roger	69					
18	130	DL3ECG	Günter	52	18	75	YL3GCZ	Alex	47					
19	110	SP2US	Tadeusz	76	19	72	HA3GF	Laci	50					
20	94	DL1AQU/p	Michael	34	20	65	GØVAF	Rod	58					
21	77	DKØAG	DL1AH	37	21	62	HB9RE	Fritz	74					
22	68	DK9KR	Ulf	57	22	56	DF1TJ	Eugen	58					
23	57	LZ3PZ	Lubomir	62	23	44	EW3LG	Kolya	72					
					24	31	DL5SE	Dan	26					
					25	27	PA3AFF	Piet	51					
					26	10	PAØFEI	Jelke	52					
					27	8	YO9HG	Margarit						

AGCW-Artikel

Tassen, T-Shirts, Mouse-Pads:
H.-Dieter Traxel, DK5PZ
von Ehrenberg-Str. 1
54550 Daun
Telefon 06592 / 3664
Fax 06592 / 10245

Stempel, Nadeln, Aufkleber, Buch
"CW-Betriebstechnik":
Materialreferat der AGCW-DL
Ulrich Behrens, DJ2UB
Schurzelter Mühle 29
52074 Aachen



AGCW-DL VHF/UHF-Contest September 2002

Manfred Busch, DK7ZH, AGCW-DL #1537

Ergebnisse der Klasse A, VHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DL3IAS/p	1432	12/2/6	JN49BO
2.	DL6EK	189	4/1/2	JN49CP

Ergebnisse der Klasse C, UHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DL8QS	3118	12/2/10	JO43KH

Ergebnisse der Klasse B, VHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DK3QZ/p	7912	28/4/18	JO31KP
2.	DLØCWW	7077	33/4/16	JO40BP
3.	DL6WT	6876	28/4/14	JN39VV
4.	DK9VZ/p	6736	29/4/16	JO4ØFF
5.	DL5SE/p	4070	23/3/11	JO6ØLT
6.	DL6EK	2142	13/1/7	JN49CP
7.	DKØAG	1396	5/1/4	JO42TX
8.	DL1AH	961	3/1/2	JO42TX
9.	DL4HRM	434	4/1/3	JO51XL

OP DKØAG: DL1AH

OP DLØCWW: DL3BZZ

Checklog: DK7ZH, DM2ATN

VHF-Logs: 16
UHF-Logs: 6

Bemerkungen:

Spalte „Q./C./Grid“:

QSO's/DXCC-Länder/Großfelder

Ergebnisse der Klasse C, VHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DL2OM/p	20667	52/7/29	JO61DP
2.	DG3LSM/p	4178	21/2/10	JO61EG
3.	PA5WT	3958	12/2/8	JO22HG
4.	DL1NUX	1488	8/1/4	JO5ØLG
5.	DL1KAS	1035	6/2/5	JO3ØUX

Die nächsten Contesttermine:

01.01.03

15.03.03

21.06.03

Ergebnisse der Klasse A, UHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DO9FKL/p	318	5/1/3	JO4ØFF

Ergebnisse der Klasse B, UHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DLØCWW	1280	7/1/7	JO40BP
2.	DL5SE/p	1235	6/1/4	JO6ØLT
3.	DK2YCT	126	1/1/1	JO32RG
4.	DKØAG	63	1/1/1	JO42TX

OP DKØAG: DL1AH

OP DLØCWW: DL3BZZ

Checklog: DM2ATN



Ich hoffe im Einverständnis der Einreicher hier ein paar Textpassagen wieder zu geben:

DK3QZ/P: Es hatte sich wieder mal gelohnt, am für mich beliebten VHF-CONTEST teilzunehmen! Die Condx waren erstaunlich gut, der Lohn für das auskurbeln des zwanzig Meter hohen Versatowers am /P Standort bescherte mir einen ODX von 754 km mit G4RRA. Mit viel Freude konnte ich auch noch SK6DK ins Log schreiben, es ging scheinbar auch Richtung Norden hervorragend! see u next test ?

DLØCWW / DL3BZZ: Es hat Spaß gemacht, wieder daran teilzunehmen, leider war nicht viel los. Leider nur 4 Länder auf 2m. Auf 70cm viel zu wenig QRV, habe nach 60 min Schluß gemacht. Hoffe bei einen der nächsten Wettbewerbe wieder von der Fuchskauft QRV zu sein.

DL1NUX: Diesmal extrem geringe Aktivität, dabei war das Wetter nicht mal so schlecht für Portabel-Betrieb. Konnte allerdings selber nicht rausfahren, weshalb es diesmal sehr wenig QSO's wurden.

DL2OM/P: Dem Hoch über Westeuropa ein Hoch: Zwar nicht mit Superfeldstärken, aber immer-hin, es kamen Funkverbindungen mit UK bis ins Großfeld IO8Ø zustande, die die ziemlich schwache Kontestbeteiligung in DL bestens ausglichen. Was waren das noch für Zeiten, als über 100 QSOs in drei Stunden zu verzeichnen waren! DFØWD und DJØRU drehten ihre Antennen nicht nach JO61, G-Stationen waren interessanter. Auch OK1HX wurde leider nicht geloggt.

DL3IAS/P: Nach dem AGCW-Contest im März das zweite Mal, daß ich mit meinem Eigenbau-CW-Transceiver nach DJ8ES auf dem DLØPVD-Kontesthügel QRV war. Die niedrige Ausgangsleistung von nur 0,8 Watt und vor allem die sehr eingeschränkte Groß-signalfestigkeit machten den Betrieb mit diesem Gerät nicht immer einfach, trotzdem hat es diesmal für 12 QSOs gereicht. Mit DL6CB war noch eine zweite Station mit diesem Gerätetyp im Kontest vertreten. Insgesamt hat es aber mal wieder Spaß gemacht, mit einem Selbstbaugerät aktiv zu sein, zumal noch für Portabelbetrieb das Wetter ideal war.

DL6EK: Es waren leider nicht mehr, aber beinahe hätte ich den 3. Montag danach vergessen. hi Man wird halt älter. Beim nächsten mal bin ja halt 79.

PA5WT: Not to many stations on the band. Didn't heard any "A"-station. See you all on 2 m in the november CW contest.

Log's immer an folgende Adresse:

Manfred Busch, DK7ZH
Carl-von-Ossietzky-Weg 6
D-63069 Offenbach am Main

oder per e-mail: vhf-uhf@agcw.de. Bitte keine Logs mehr per PacketRadio einreichen!

Ein Summary-Sheet (Anzahl QSO's, DXCC, WW-LOC, ODX egal in welcher Form) bitte mit dem Log oder auf dem Log beilegen.

-.-.-.-.-.-.-

Gerade für den VHF-UHF-Contest bietet es sich an, mal auf die „Fuchskauft“ zu fahren. Es lohnt sich! Die AGCW-DL ist Mitglied der IG Fuchskauft. Alle AGCW-Mitglieder können das Gelände zu Sonderkonditionen mieten. Die vergebenen Termine werden im Internet bekanntgegeben.

Weitere Informationen unter <http://www.qsl.net/df0af/> direkt bei Dieter Steding, DK2PU, Auf dem Rähmchen 8, 57610 Altenkirchen/Westerwald. E-Mail: DF0AF@qsl.net.

32. Deutscher Telegraphie-Contest

Uwe Hiller, DK3WW, AGCW #1906
AGCW-DL e.V. • HSC • RTC e.V.

Ergebnisse der Klasse I:

Platz	Call	Punkte			
1.	DJ1YFK	140	19.	DJ5QW	136
1.	DK5TI	140	20.	DK5IM	134
2.	DL1HTX	89	21.	DL9SUB	127
3.	DL5CL	88	22.	DAØMF	119
4.	ON6QS	87	23.	DL9CHR	118
5.	DL6ABB	85	24.	DKØDIG	113
6.	DL1NUX	84	25.	DL2RTJ	112
7.	DL1IAQ	83	26.	DL4JYT	111
8.	DK9VZ/P	76	27.	YL2PQ	109
9.	DK9PD	74	28.	DL3ARH	108
10.	DK4ARL	71	29.	DL2ROM	108
11.	DF1NH	65	30.	DJ5CL	102
12.	DL1LAW	61	31.	DK3LM	102
13.	DL1HAA	60	32.	DL5DRM	101
14.	DH6RS	51	33.	DL1DTC	101
15.	DK1VD	50	34.	DLØGRH	96
16.	OK1FVD	48	35.	DLØEUF	96
17.	DL7VPE/P	45	36.	DL7PP	94
18.	DL6UKL	44	37.	S59ZZ	91
19.	DF7NB	43	38.	DL1ALF	91
20.	DL2RSS	39	39.	DL3YBM	90
20.	DLØOG	39	40.	DL4SEW	88
21.	DF3OL	34	41.	DJ2FMA	80
21.	DK4CU	34	42.	DL1AWC	76
22.	DJ5QK	32	43.	DLØOGB	74
23.	HB9DGV	31	44.	DM3XI	74
23.	DL7AXM	31	45.	DF4ER	74
24.	DLØDO/p	18	46.	DM3PKK	71
25.	DK9KR	17	47.	DK2DW	70
			48.	DF1XM	67
			49.	DL2AMF	66
			50.	DL1ARJ	65
			51.	SP1EG	64
			52.	DK7NB	63
			53.	DL3DBY	62
			54.	DL5ANS	62
			55.	DK9EA	61
			56.	DH4SG	60
			57.	ON6RR	54
			58.	DL7GW	54
			59.	DL1NL	54
			60.	GØVAF	51
			61.	DJ4EJ	50
			62.	DL3HSC	47
			63.	DL6ON	45
			64.	YU8/DL5NAV	40
			65.	DL1NKS	39
			66.	DL8MNG	39
			67.	PAØDIN	37
			68.	DL5RBR	34
			69.	DJ6TK	33
			70.	DL8UNF	32
			71.	PA3CLQ	32
			72.	DL1AWM	31
			73.	DL3AKI	31
			74.	DL2VLA	30
			75.	DL1AH	29

Ergebnisse der Klasse II:

Platz	Call	Punkte			
1.	DL5CF	263	50.	DL7GW	54
2.	DJ2QV	246	51.	DL1NL	54
3.	DJ3XD	226	52.	GØVAF	51
4.	DL4JU	217	53.	DJ4EJ	50
5.	DL3BRA	198	54.	DL3HSC	47
6.	DF2KK	197	55.	DL6ON	45
7.	DL1BUG	191	56.	YU8/DL5NAV	40
8.	DJ5AA	185	57.	DL1NKS	39
9.	DL6RAI	184	58.	DL8MNG	39
10.	DF9ZP	180	59.	PAØDIN	37
11.	DL5JS	173	60.	DL5RBR	34
12.	DK3LT	170	61.	DJ6TK	33
13.	DK8RE	163	62.	DL8UNF	32
14.	DL1JF	161	63.	PA3CLQ	32
15.	DL1GBQ	154	64.	DL1AWM	31
16.	DH8DX	142	65.	DL3AKI	31
17.	DK2VN	139	66.	DL2VLA	30
18.	DK9KW	138	67.	DL1AH	29

64.	DL4JTW	26	DL8UFO	Fritz
65.	DL2AXM	23	DK3GI	Roland
65.	PA5AX	23	DJ3EF	Eberhard
66.	DL6RCK	22	DL4MA	Bernd
67.	DK4LX	17		
68.	DL2BWM	16		

82 Teilnehmer

		Clubcalls	QSOs OP
		DLØHSC	220 DL1TL
		DLØDA	215 DL1VDL
		DLØCWW	135 DL5SE
		DFØACW	124 DL2FAK
1.	DEØTMD	DFØAGC	118 DK3UZ
1 Teilnehmer		DKØRTC	116 DL4CF
		DKØAG	73 DL1AH
		DLØRTC	31 DL3HQN

8 Teilnehmer

Checklogs:

Jeder Teilnehmer erhält per Post eine farbige Urkunde mit Angabe seiner Punktzahl und der erreichten Plazierung. Allen Logeinsendern herzlichen Dank für die Teilnahme und AWDH beim 33. Deutschen Telegraphie-Contest am 3. Oktober 2003!

Des Contest-Teilnehmers Stimme:

YU8/DL5NAV – Ron: Schade, daß viele OM mit dem schwachen YU8-/Call Probleme hatten. Aber mit 100 Watt an einer invertedV G5RV 3-5m über Grund geht eben nicht mehr.



DJ5AA – Al: Die LDK sollten als je ein Punkt gewertet werden (nicht als Multi). So ergibt sich ein Anreiz, möglichst viele verschiedene LDK zu arbeiten und die seltenen "Vögel" erhalten eine Chance mal selbst zu rufen und nicht von einem lauten Signal zum anderen zu hüpfen, so daß man sie nie erwischen kann...

DJ5QK – Otto: Wozu gibt man den LDK, wenn er keine Funktion hat ?

Für die Pinwand im Shack:

DTC wieder am 3. Okt. 2003

Deutscher Telegraphie-Contest (DTC)
03. Oktober 2003

Am 3.Okt.2003 = DTC !

Freunde treffen auf Kurzwelle!

Diplom-Programm der AGCW-DL e.V.

Zur Förderung der Telegrafie-Aktivität auf den Amateurfunkbändern gibt die Arbeitsgemeinschaft CW (AGCW-DL e.V.) eine Reihe von Diplomen heraus, die von allen Funkamateuren und SWLs erworben werden können. Es gelten alle Verbindungen ab dem 1. Januar 1971; beim QRP-CW-100 alle Verbindungen ab dem 1. Januar 1985 und beim AGCW2000 alle Verbindungen ab dem 1. Januar 2000.

CW - 2000 / CW - 1000 / CW - 500

Es werden 2000/1000/500 CW-QSOs im Kalenderjahr verlangt. Alle QSOs in CW auf KW werden gewertet, einschl. Contest- und ZAP-QSOs. AGCW-Mitglieder reichen eine ehrenwörtliche Erklärung über die Anzahl der QSOs zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember des Jahres ein, für welches das Diplom beantragt wird. Nichtmitglieder legen eine von zwei Funkamateuren bestätigte Liste vor, welche die Anzahl der durchgeführten QSOs je Monat des Jahres enthält.

QRP - CW - 500 / QRP - CW - 250 / QRP - CW - 100

Dieses Diplom wird für den Betrieb auf Kurzwelle ausgegeben. Es werden 500, 250 oder 100 QRP-CW-QSOs verlangt, übrige Bedingungen wie beim vorgenannten Diplom. Zusätzlich ist eine ehrenwörtliche Erklärung beizulegen zur Bestätigung, daß bei allen QSOs der eigene Output nicht über 5 Watt oder der Input nicht über 10 Watt lag.

UKW - CW - 250 / UKW - CW - 125

Diese beiden Diplome werden für den Telegrafie-Betrieb auf den UKW-Bändern von 144 MHz aufwärts ausgegeben. Erforderlich sind mehr als 250 bzw. 125 CW-QSOs im Kalenderjahr; keine Leistungsbegrenzung. Alle übrigen Bedingungen wie bereits oben genannt.

W-AGCW-M (WORKED AGCW MEMBERS)

Für dieses Diplom zählen alle CW-QSL der in der Mitgliederliste ausgedruckten und der im AGCW-QTC bekanntgegebenen AGCW-Mitglieder. Für dieses Diplom sind mindestens 100 Punkte notwendig. Sticker für 200 Punkte (Bronze), 300 Punkte (Silber) oder 500 Punkte (Gold) können mit SASE und einer Liste zusätzlich gearbeiteter Stationen angefordert werden.

Punkte je Mitglied aus DL: 1 Pkt., aus EU: 2 Pkte., aus DX: 3 Pkte., für YL/XYL: 3 Pkte. und eine Rundspruchbestätigung mit QSL: 5 Pkte. Alle CW-QSOs auf den VHF/UHF-Bändern zählen doppelt. Der Antrag ist mit einer GCR-Liste zu stellen. QSLs von QTC-Stationen sind vorzulegen und werden nach Prüfung zurückgereicht.

Diplom »AGCW 2000«

Es müssen ab dem 1. Januar 2000 insgesamt 2000 Punkte erreicht werden (jedes AGCW-Mitglied: 20 Punkte und jede AGCW-Clubstation: 50 Punkte). Die AGCW-Nummern der gearbeiteten Stationen sind im Diplomantrag aufzuführen, jede Nummer zählt nur einmal. AGCW-Clubstationen im Sinne dieser Ausschreibung sind DFØACW, DFØAGC, DLØAGC, DKØAG, DLØCWW und DLØDA. Es zählen nur CW-QSOs (A1A und F2A) auf allen Amateurfunkbändern.

AGCW - Langzeitdiplom

Dieser Wettbewerb ist eine Ergänzung zu den CW-Jahresdiplomen. Voraussetzung ist der Erwerb des jeweiligen Grunddiplomes (CW-500/UKW-CW-125 bzw. -250 oder QRP-CW-250) seit der Einführung des Langzeitwettbewerbes im Jahre 1988. Das QRP-CW-100 gilt nicht als Grunddiplom. Alle Erwerber eines Grunddiplomes haben die Möglichkeit, eine Sammelkarte anzufordern. Dieses kann bei der Beantragung des Grunddiplomes oder separat mit SASE geschehen. Für jedes Jahr können maximal zwei Sticker beantragt werden. Wahlweise kann man für jedes Jahr seit 1988 ein Grunddiplom und einen Sticker, oder ebenfalls - zum einmal ausgegebenen Grunddiplom - jährlich bis zu zwei Sticker (z.B. CW-250 = 2×CW-125) beantragen. Nach Komplettierung der Sammelkarte mit 9 Stickern (des gleichen Diploms) ist die Sammelkarte an das Service-Referat einzuschicken und der Einsender erhält kostenlos das „CERTIFICAT LANGZEIT-WETTBEWERB“ im Format DIN A4, mehrfarbig gedruckt, zugesandt.

Diplomgebühren:

QRP-CW-100: 3,- € oder 5 US-\$; **W-AGCW-M:** 7,70 € oder 10 US-\$, **alle anderen Diplome:** 5,- € oder 7 US-\$; **Sticker für Langzeitdiplom:** Gegen Portoersatz.

Diplomanträge an:

Tom Roll, DL2NBY, Service-Referat, Gerstenweg 14, 90513 Zirndorf. Bitte überweisen Sie die Diplomgebühren auf das Konto Nr. 71804-859 bei der Postbank Nürnberg (BLZ 760 100 85)!

Organisation der AGCW-DL e. V.

Ehrenpräsident: Ralf M. B. Herzer, DL7DO, Am Bärensprung 7, D-13503 Berlin
1. Vorsitzender: Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, Hohe Straße 23, D-27374 Visselhövede
2. Vorsitzender: Felix J. Riess, DP1POL, 70°39'S, 08°15'W
3. Vorsitzender: Rolf R. Grunwald, DL1ARG, Heimberg 1, D-08349 Johanngeorgenstadt
Sekretär: Lutz Schröer, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg
Kassenwart: Michael Eggers, DL9LBG, Kronshagener Weg 93, D-24116 Kiel
(Kommissarisch: Petra Pilgrim, DF5ZV, Danziger Str. 10, D-35274 Kirchhain)

Referate:

QRP: Wolfgang Wegner, DK4AN, Breslauer Straße 26, D-59510 Lippetal
QTC: Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, Hohe Straße 23, D-27374 Visselhövede
Internet-Webmaster: Werner Übergünne, DL2DCI, Markstraße 377, D-44795 Bochum
EUCW (ECM): Dr. Martin Zürn, IK2RMZ, Via Fermi 10, I-21027 Ispra (VA)
Korrespondent ON/PA: Tom Hoedjes, HB9DOD, Bachtelweg 3, CH-8132 Egg
Material: Ulrich Berens, DJ2UB, Schurzelter Mühle 29, D-52074 Aachen
Service: Tom Roll, DL2NBY, Gerstenweg 14, D-90513 Zirndorf

Sachbearbeiter:

HAPPY NEW YEAR CONTEST:	Uwe Neumann, <u>DH9YAT</u> , Kiefernweg 8, D-32049 Herford
QRP/QRP-Party:	Carsten Steinhöfel, <u>DL1EFD</u> , Pützstraße 9, D-45144 Essen
QRP-Contest:	Edmund Ramm, <u>DK3UZ</u> , Anderheitsallee 24, Bramfeld, D-22175 Hamburg
Handtastenparty 80/40:	Friedrich W. Fabri, <u>DF1OY</u> , Moselstraße 17b, D-63322 Rödermark
DTC (HSC-RTC-AGCW):	Uwe Hiller, <u>DK3WW</u> , Bästleinstraße 11E, D-16540 Hohen Neuendorf
VHF/UHF-Contest:	Manfred Busch, <u>DK7ZH</u> , Carl-von-Ossietzky-Weg 6, D-63069 Offenbach
SEMI AUTOMATIC KEY PARTY:	Ulf-Dietmar Ernst, <u>DK9KR</u> , Elbstraße 60, D-28199 Bremen
ZAP-MERIT-CONTEST:	Dr. Thomas Rink, <u>DL2FAK</u> , Röntgenstraße 36, D-63454 Hanau
AKTIVITÄTSWOCHE:	Petra Pilgrim, <u>DF5ZV</u> , Danziger Str. 10, D-35274 Kirchhain
YL-CW-PARTY:	Dr. Roswitha Otto, <u>DL6KCR</u> , Eupener Straße 62, D-50933 Köln
UKW-CW-DIPLOME:	Karsten-Max Klammer, <u>DL7MAX</u> , Mertinger Str. 18, D-72393 Burladingen
CW-500-DIPLOM:	Karsten-Max Klammer, <u>DL7MAX</u> , Mertinger Str. 18, D-72393 Burladingen
CW-1000-DIPLOM:	Christoph Beier, <u>DF3YK</u> , Hans-Olde-Straße 64, D-15831 Mahlow
CW-2000-DIPLOM:	Christoph Beier, <u>DF3YK</u> , Hans-Olde-Straße 64, D-15831 Mahlow
CW-QRP-DIPLOME:	Christoph Beier, <u>DF3YK</u> , Hans-Olde-Straße 64, D-15831 Mahlow
W-AGCW-M-DIPLOM:	Klaus W. Heide, <u>DK7DO</u> , Postfach 1084, D-59591 Erwitte
AGCW-TROPHY:	Günther Nierbauer, <u>DJ2XP</u> , Illinger Straße 74, D-66564 Ottweiler
AGCW 2000:	Andreas Herzig, <u>DM5JBN</u> , Bergring 5, D-08129 Oberrothenbach
GOLDENE TASTE:	Jörg Behrent, <u>DL2RSS</u> , Carl-Spitzweg-Hof 2e, D-15827 Blankenfelde

QTC-Stationen:

DFØACW: Thomas Rink, DL2FAK, Röntgenstraße 36, D-63454 Hanau
DLØAGC: Edmund Ramm, DK3UZ, Anderheitsallee 24, Bramfeld, D-22175 Hamburg
DKØAG: Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, Hohe Straße 23, D-27374 Visselhövede
DLØCWW: Lutz Schröer, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg
DLØDA: Hartmut Büttig, DL1VDL, Am Lindenberg 33, D-01474 Weissig
DLØXX: Diethelm Burberg, DJ2YE, Breite Straße 3, D-40822 Mettmann

Telefon- und Fax-Nummern:

DP1POL: nur per E-Mail erreichbar **DL1AH:** Tel. 04262-8653
DL1ARG: Tel. 03773-586992 **DL3BZZ:** Tel. 06451-25285, Fax 0721-151526877
DL9LBB: Tel. 0431-2214918

Internet:

E-Mail-Adressen: Rufzeichen, die in dieser Übersicht unterstrichen erscheinen, sind per E-Mail unter [\(Rufzeichen\)@agcw.de](mailto:(Rufzeichen)@agcw.de) erreichbar. Beispiel: Die E-Mail-Adresse von DL3BZZ lautet dl3bzz@agcw.de.

Home Page: <http://www.aacw.de/>

E-Mail-Sammeladresse: agcw@agcw.de

Redaktion: Matthias Deutscher, DL5OB, Postfach 100412, D-30942 Ronnenberg

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Telegrafie (AGCW-DL) e.V.
Redaktion: Matthias Deutscher, DL5OB, Postfach 100412, D-30942 Ronnenberg
Druck: Druckerei J. Lühmann, Marktstraße 2-3, D-31167 Bockenem
Auflage: 1.800 Exemplare
© 2002 AGCW-DL e.V.

Die Arbeitsgemeinschaft Telegrafie ist Mitglied des **RTA** (Runder Tisch Amateurfunk)
und der **EUCW** (European CW Association)

Mitgliedsbeiträge betragen zur Zeit 10,- € pro Jahr und sind Anfang des Jahres für das laufende Kalenderjahr zu überweisen (entfällt bei Erteilung einer Lastschrifteinzugsermächtigung) an:

Arbeitsgemeinschaft Telegrafie – AGCW-DL e.V.,
Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 101 513 3950
Postbank Ludwigshafen, BLZ 545 100 67, Konto 95 162 678

Bei allen Zahlungen bitte Call und Mitgliedsnummer angeben! Die **Aufnahmegerühr** beträgt zur Zeit 5,- €. Bitte melden Sie Anschriftänderungen baldmöglichst dem Sekretariat!

Diplomanträge sowie Zusatzsticker für den Langzeitwettbewerb bitte beim **Service-Referat** bestellen/beantragen: Tom Roll, DL2NBY, Postfach 568, D-91781 Weißenburg. QRP-CW-100 3,- € oder 5 US-\$; W-AGCW-M 7,70 € oder 10 US-\$; andere AGCW-Diplome 5,- € oder 7 US-\$; Zusatzsticker für Langzeitwettbewerb gegen Portoersatz. Bitte zahlen Sie die betreffenden Beträge mit Angabe von Call, Namen und Verwendungszweck an:

Tom Roll, DL2NBY, Gerstenweg 14, 90513 Zirndorf.
Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85, Konto 71 804-859.

AGCW-Trophy ist die höchste Auszeichnung der AGCW-DL e.V. und kann von jedem Funkamateuer und SWL erworben werden, wenn ein Leistungsnachweis und der festgelegte Kostenbeitrag eingereicht werden. Als Leistungsnachweis genügt eine Auflistung von mindestens sechs in CW erarbeiteten Diplomen, sowie die Teilnahme an mindestens drei verschiedenen CW-Contesten, wobei die Plazierung unter den ersten 10 sein muß. Wenigstens ein Diplom und ein Contest müssen von der AGCW sein. Es zählen nur solche Diplome, die ab 1971 (Gründungsjahr der AGCW) erarbeitet wurden. Die Auflistung ist von zwei Funkamateuren oder vom OVV zu bestätigen und einzureichen an:

Günther Nierbauer, DJ2XP, Illinger Straße 74, D-66564 Ottweiler/Saar.

Die Gebühr beträgt 15,- € oder US-\$ 17 und kann auf folgendes Konto überwiesen werden:

Bank 1 Saar e.G.,
BLZ 591 900 00, Konto 598 36 013, Stichwort „AGCW“.

Material-Referat: AGCW-Stempel für 7,70 €, AGCW-Nadeln für 3,60 €,
Autoaufkleber „MORSEN find' ich gut“ € 1,30/Stück (ab 3 Stück € 1,00/Stück),
Bücher „CW-Betriebstechnik“ von Ferdinand „Ben“ Kuppert, DF8ZH †, für 10,00 € und
Bausätze „CW-Assistent“ (ohne Gehäuse) für 20,- €

(alle Preise incl. Versand) sind beim **Material-Referat** erhältlich. Bestellungen und Zahlungen (Vorkasse) bitte an:
Ulrich Berens, DJ2UB, Schurzelter Mühle 29, D-52074 Aachen,
Sparkasse Aachen, BLZ 390 500 00, Konto 152694.

Bei Zahlungen Call, Name und Verwendungszweck nicht vergessen!
